

Wie kommt der Aufstieg zustande?

Unverhofft kommt oft.
In diesem Fall war es Kalkriese, die uns zum Aufstieg verholfen haben.

Der FC Kalkriese hat seine 2. Mannschaft aus der 1. Kreisklasse zurückgezogen und möchte nur noch in der 3. Kreisklasse spielen.

Es gibt also nicht nur in Epe/Malgarten Personalprobleme!

Dadurch ist Kalkriese II erster Absteiger und Ueffeln bleibt in der 1. Kreisklasse.

Somit wird ein Platz in der 2. Kreisklasse frei und der steht der 3. Mannschaft des SC Epe/Malgarten zu.

Wir sind also aufgestiegen !!!



NEWS - STATISTIK - HUMOR

Alles über DIE 3. Mannschaft



Unsere Gegner in der nächsten Saison

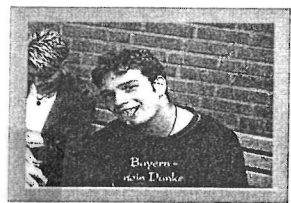
SC Epe/Malgarten II
BW Hollage IV
TSV Venne II
TV 01 Bohmte II
Hunteburger SV II
SV Schwagstorf II
SC Rieste II
FCR Bramsche III
SC Achmer II
TSV Wallenhorst III
SF Lechtingen II
TuS Engter III
E. Neuenkirchen III
E. Neuenkirchen IV
SV Hesepe/Sögel II
und natürlich
SC Epe/Malgarten III

Pl.	Mannschaft	Spie	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1.	Eintr. Neuenkirchen V	30	28	1	1	139 : 23	+ 116	85
2.	TuS Engter III	30	23	3	4	124 : 39	+ 85	72
3.	SC Epe/Malgarten III	30	22	2	6	101 : 40	+ 61	68
4.	SV Hunteburg III	30	19	6	5	83 : 39	+ 44	63
5.	Eintr. Neuenkirchen IV	30	19	5	6	79 : 46	+ 33	62
6.	TuS Engter IV	30	19	4	7	94 : 47	+ 47	61
7.	FCR Bramsche IV	30	13	6	11	68 : 70	- 2	45
8.	SC Herringhausen II	30	13	5	12	78 : 52	+ 26	44
9.	BW Hollage V	30	10	6	14	65 : 67	- 2	36
10.	SV Hesepe/Sögel III	30	9	5	16	64 : 81	- 18	32
11.	SV Alfhausen III	30	7	7	16	53 : 90	- 37	28
12.	FC Lappenstuhl II	30	6	5	19	39 : 72	- 33	23
13.	SC Herringhausen III	30	6	5	19	38 : 90	- 52	23
14.	TSV Ueffeln II	30	4	4	22	36 : 127	- 91	16
15.	FC Kalkriese III	30	3	5	22	33 : 103	- 70	14
16.	FCR Bramsche V	30	3	3	24	31 : 141	- 110	12

Es gibt viel zu tun,
packen wir es an.

Neuwahlen

Mannschaftskapitän



Der 2. Kapitän :
Peter Lienemann



Mit großer Mehrheit gewählt,
der neue Kapitän :
Frank Rahmeyer



Der 3. Kapitän :
Michael Kurz



Matthias Graf



Günter Meyer



Herzlichen Glückwunsch

Zur Hochzeit

Jens und
Melanie
Koltermann



Frank und
Anja
Rahmeyer

Zum Nachwuchs

Meike

Uwe und Sabine
Mörking
mit
Marcel und Mark



Gino

Jens und Melanie
Koltermann
mit
Michelle

Spielerausschuß

Kassenwart



Mit überragender Mehrheit
neuer und alter Kassenwart :
Günter Meyer

Fest ausschuß



Volker Stuckenberg



Michael Kurz

Kassenprüfer

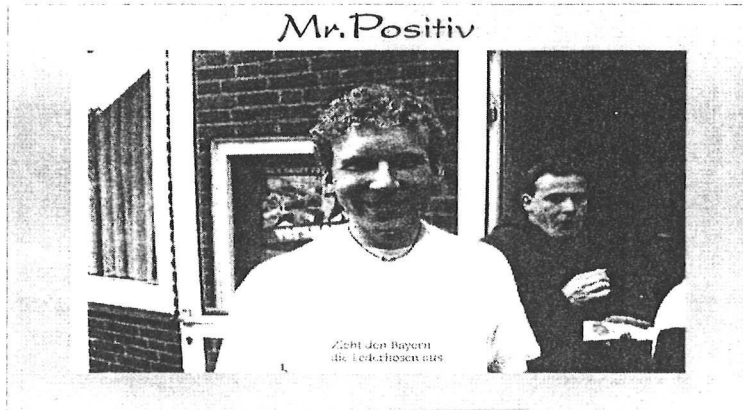


Hartmut Rolke
Monika Rolke



Volker Stuckenberg

Spieler des Jahres

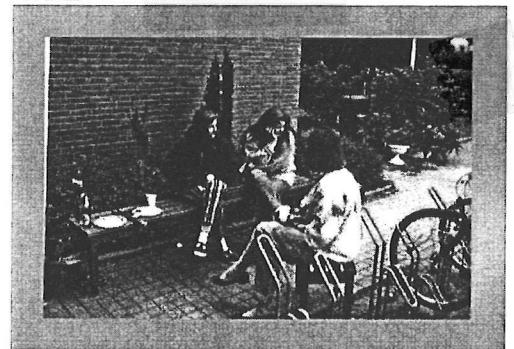


Frank Hömmeke

Was besonderes beim letzten Saisonspiel ?



Und hier demonstriert Rainer was er von dieser Unlust hält. Der Genuß des Krombachers ist ihm direkt anzusehen.



Gähnende Langeweile bei den Damen! Das Duschen artete diesmal derart aus, daß das Grillen für die Spielerfrauen zu einer spaßtötenden Angelegenheit wurde. Hier demonstrieren Monika, Simone und Karin ihre Unlust.



Hö outete sich als gebürtiger Landbewohner aus Dunkeldeutschland und gestand Rainer und Frank unter Tränen, daß er bis zu seinem 18. Lebensjahr so komische Hüte tragen mußte.

Bramscher Stadtmeister im Tauziehen



Zum 2. Mal hintereinander holte die Dritte den Titel :
Stadtmeister

Hier die Siegermannschaft mit Coach (G. Meyer) und Fan (Ann-Kathrin Rolke).



HÖHEPUNKT des zweiten Tages war während des Gartenstädter Sommerfestes das Tauziehen. Der SC Epe/Malgarten verteidigte erfolgreich seinen Titel.

Das Siegerteam der Damen
-am Seil-
und das Siegerteam der Herren,
im Hintergrund mit seinen Fans
Die Dritte des
SC Epe/Malgarten.

Hartmut Rolke
Werner Stuckenberg
Oliver Freie
Thomas Santowski
Michael Kurz
Coach :
Günter Meyer

Die Champs bei
der Arbeit



Mai-Tour 97



Der Mai ist gekommen und Epe-Malgarten 3 ist gegangen

Pokalübergabe mit
Bürgermeister
Ewald Fisse



Am 1. Mai haben wir uns um 11 Uhr bei Robker getroffen. Einige Gesichtern sah man allerdings noch an, daß sie am Vorabend auch schon unterwegs waren. Trotzdem starteten wir gut gelaunt und bei herrlichem Sonnenschein den traditionellen Maigang. Da wir auch unsere Frauen und Kinder dabei hatten, legten wir die Tour so aus, daß wir an allen historischen Denkmäler von Epe und Malgarten (z.B. Bauernhöfe, Kühe und Schnapsleichen) vorbeigehen würden. Denn auch bei dieser Tour wollten wir uns weiterbilden. Bei jeder Kreuzung hielten wir an, um uns über die gesehenen Denkmäler zu unterhalten und darauf zu trinken. Weil wir an vielen Kreuzungen vorbeikamen, dauerte die Bildungstour dementsprechend lange. Nachdem wir unser Ziel „paradiesischer Garten von Rammel“ erreicht hatten, diskutierten wir noch über die Themen Gartenpflege und „Kopf in Nacken“. Besonders Roland S. konnte zu diesen Themen seinen Beitrag leisten und bezog eindeutig(e) Stellung(en). Leider konnten wir ihn nicht mehr verstehen, da seine Aussprache deutliche Mängel aufwies und wir auch kein Mikrofon in Bodennähe aufgestellt hatten. Aber trotzdem hatten wir an diesem Nachmittag viel gelernt und konnten mit ruhigem Gewissen den Grill anschmeißen und das saftige Fleisch drauflegen. In Verbindung mit den leckeren Salaten und den köstlichen Saucen hatten wir ein ausgezeichnetes Essen zubereitet und ließen es uns schmecken. Das kühle Bier und der Kümmerling trugen dazu bei, daß wir noch viel Spaß hatten und uns über Allerweltsthemen unterhielten. Günter M. redete über Katzenklo. Er war dafür. Peter L. diskutierte mit einem Großteil der Mannschaft über „der Ball, mein Feind“. Paul P. unterhielt sich auf walisisch. Keiner verstand ihn. Günter M. unterhielt sich nach über einer Stunde immer noch über Katzenklo. Er war dagegen. Nachdem wir alle Themen ausdiskutiert hatten und das Bier keiner mehr mochte, konnten wir beruhigt die Heimreise antreten und auf einen schönen Tag zurückblicken.

Die Pragtour

von
einem Mitfahrer
aus Merzen



Ein Unglück kommt selten allein !!!

Es war am deutschen Einheitstag
da fuhren wir zusammen nach Prag,
um sechs Uhr begann der Ostexkurs,
wir war'n willkommen bei Chaostours

Was wird's für'n Bus, drum ging manche Wette,
Natürlich ein Luxusgefährt, nur ohne Toilette;
man war geschockt ob das wohl kann?
Sicher, aber warum standen noch 3 Mann?

Ja, der Bus war voll, kein Platz mehr da,
nach 100 km stiegen wir um, hipp hipp Hurra!
So ging es weiter, über Land sah man uns sausen
alle 30 Minuten Halt für Pinkelpausen.

Hier ein Ächzen da ein Stöhnen,
wir mußten uns verflücht einen dröhnen!
Der Kilometer fuhren wir sehr viel,
doch wo war eigentlich unser Ziel?

Um 17 Uhr, da sahen wir das Elbflorenz,
nur noch ein Stündchen bis zur Grenz!
Dann sahen wir die Grenze, oh wunderbar,
doch plötzlich war der Grenzschutz da!

Hier geht's nicht weiter, hier ist Schluß!
Mit Blaulicht begleiteten sie unseren Bus.
Also viele Pausen und sehr viele Fragen,
doch wo's nach Prag ging konnte keiner sagen!

Die Stimmung steigt, die Grenze naht,
ob Gott mit uns Erbarmen hat?
Wir sind fast da, holt die Pässe raus,
Warum nur geht der Bus da aus?

Er ist hin, fährt schnell rechts ran,
ruf doch mal einer den Pannendienst an!
Doch ein Bus funktioniert, wir fahr'n weiter
manche schworen schon jetzt:
„Tod dem Reiseleiter“

Endlich! Die Grenze, in 10 min. sind wir da,
1 ½ Stunden Pafkontrolle = wunderbar!
Alle sind gut drauf nach 18 Stunden,
noch nie fuhren wir so viele Ehrenrunden!

Dann ging es weiter, nicht sehr schnell,
Czeska Lipa, da war es das Hotel.
Der Jubel war groß wir konnten's kaum fassen,
aber warum sollten wir die Koffer im Bus lassen

Hier wird nur gegessen, schlafen könnt ihr bald,
euer Hotel ist nur 5 min. von hier, irgendwo im Wald.

Das war kein Essen, das war ein Fraß,
wir sind nur noch müde, Fahrer gib gas.

Ein Stündchen später im tiefsten Wald,
sind wir gleich da? Sicher! Schon bald.
Endlich ein Haus, alle arg in Bedrängnis,
ist das unser Hotel? Oder ein Gefängnis!

Endloses warten, dann alle in die Zimmer
schnellen,
das waren keine Zimmer das waren Zellen!
3 Bretter ein Bett, auf den Toiletten Schimmel,
viele flehten schon zum Himmel.

5 Stunden später, es war schon heller Tag,
heute fahren wir ganz lange nach Prag!
Erst zum Hotel, von da aus dann los,
bis dort ist es eine Stunde bloß!

Aus der einen Stunde wurden zwei
doch die Besichtigung von Prag war schnell
vorbei.
Bei Mc Donalds schnell rein und wieder raus,
Warum nur ist der Bus noch aus?

Nur 5 Minuten, irgend was mit den Bremsen alle
wollen dem Reiseleiter eine wemsen.
Nach 3 Stunden waren wir fix und faxi,
8 Mann nahmen sich schließlich ein Taxi.

Bepackt mit Zichten und Whisky ging es nach
Hause,
da machen wir heute eine richtige Sause!
Doch nach der Fahrt mit Angst und Bangen,
vergaß jemand im Taxi 6 Zigarettenstangen.

Der war gut drauf, ein Gefühl wie ein
Lokustieftaucher
und in Prag wurde wieder jemand zum
Kettenraucher.
Egal. Vorbei. Wir sind zu Hause,
jetzt trinken wir nur noch ohne Pause!

Zuvor jedoch, daß sollte man nicht vergessen,
gab es delikate „Hanghuis“ zu essen.

Die waren köstlich, der Koch konnte protzen,
heute mußte nach dem Essen nur noch die
Hälfte kotzen !!

So ging auch dieser Tag denn bald zu Ende,
am nächsten Tag eine kleine Wende.
Endlich wieder Fußball und endloses warten,
ein Hoch auf die Dritte von Epe/Malgarten.

Mit Ehrgeiz und ganz viel Fusel,
Gewann man oft mit ganz viel Dusel.
So war der Ärger fast vergessen,
wir zwangen uns noch mal zum Essen!

Die Nahrung sah aus wie Eiter,
genauso zäh wie das Geschwafel vom
Reiseleiter.
Wohltraten hier und da, außer Prahlen nichts
geblieben,
jeder bekam ein Los und konnte eine „Nummer“
schieben!

Und zwar über den Tisch, genau wie im Kloster,
für jede „Nummer“ gab's ein schönes Poster!
Das war zuviel, wieder Fusel ohne Pause,
am nächsten Tag, endlich nach Hause!

Was für ne Rückfahrt?
Allen war flau.
Sie war eigentlich ganz gut,
bis auf die 200 Kilometer Stau!

Dann waren wir in Deutschland,
nach 17 Stunden Fahrt wieder zu Hause.
Alle faßten sich an die Hand,
nein, in den Osten nie wieder ne Sause!

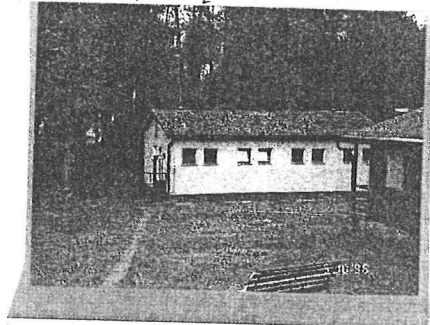
Sie war vorbei die Plackerei,
Ganz schön tief saß der Frust,
und einen Vertrag schloß man nebenbei,
auf Busfahren haben wir nie wieder Lust!

Das waren die 4 Tage, nichts ist gelogen,
es bleibt nur noch der Griff zu „Drogen“.
Denn wer „Drogen“ nimmt, muß nicht mehr
leiden

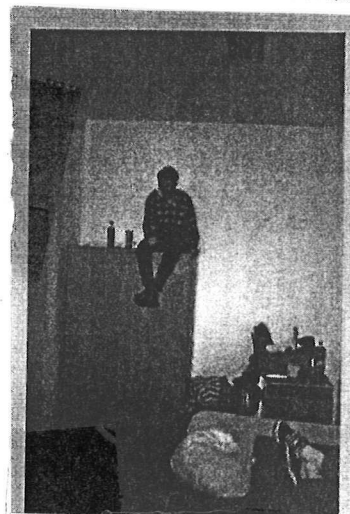
und hat viel Zeit, vom Frust zu schreiben!



Czeska Lipa - schöne Wohnungen
Balkon nach Süden, freundliche
Nachbarn, Partys ohne Ende.



Die Duschen in der Nähe unserer
Unterkünfte, erbaut im Jahr 1938,
seitdem ist es den - Betreibern -
gelungen den "Urzustand" zu erhalten.



Martin Meyer auf
seiner Bühne, bei
der abendlichen
Märchenstunde

Die Moral von der Geschichte : buchen tut man bei Baschek nicht



Rainer mit dem Veranstalter
der Chaostour



An dieser Theke gabs nur Bier ab 1,80 m
Paul und Martin brauchten Hilfe von Paddel



Toilette im Hotel: freundliche Wände,
dezent verdeckte Fliesen mit modernem
Muster, farblich abgestimmte Waschbecken,
ein Handtuch für 300 Gäste, Toilettendeckel
sind von Hand auflegbar, Toilettentpapier
nach schriftlichem Antrag zu erhalten.

Prag - Urlaub einmal anders oder

Warum es Tage gibt, wo man liegenbleiben sollte

von und mit Stefan Knäuper

„Es war einmal...“ ein, ansonsten, wunderschöner Donnerstagmorgen. Das Beste an der Fahrt war, daß ich mindestens 2 Std. länger als die anderen, - am Tag der Abfahrt -, geschlafen habe. Ich hatte nämlich verschlafen. Ich hätte es als gutes Omen nehmen und liegen bleiben sollen, aber nein, ich mußte ja unbedingt hinterher fahren. Blödmann?

Hartmut der, unglücklicherweise, um 7 Uhr morgens angerufen hatte, teilte mir mit, daß man mich freudigst um 9 Uhr am Autobahnrastplatz Garbsen erwarten würde. Leider erklärte sich Papa bereit mich hinzufahren! ? Wir sprechen aber trotzdem noch miteinander!

Als erstes erwartete mich in Garbsen ein vollbesetzter Bus, ohne freien Sitzplatz. Nach hartem Kampf gelang es uns einen Konkurrenten zu vertreiben. Nun saß ich also und das Unglück nahm seinen Lauf.

Nach wenigen Kilometern merkte ich, daß ich es nur mit „alkoholisch veranlagten“ Sportlern zu tun hatte. Man konnte allerdings auch nur trinken. Auf den ersten Kilometern sorgte Hö noch für Optimismus durch „Gute Laune“ Gemurmel. Nach einigen Stunden Fahrt ging einem aber auch dies auf den Geist. Die Fahrt bis zur Grenze (welche unglaubliche 15 Std. dauerte - Rekordverdächtig) war recht eintönig: Pinkelpausen, BiFi essen, Bier Trinken, Hö zum Schweigen bringen, das übliche halt.

Wäre ich bloß liegengeblieben. Warum hatte Hartmut eigentlich angerufen? Ich denke, das war reine Schikane, weil ich nicht zum Training komme. Aber immer ganz freundlich tun, so mit „liebe Kollegen“ u.s.w..... Aber egal, auch ihm habe ich verziehen.

Nachdem dann auch an der Grenze alle Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt waren, ging es dann munter weiter bis ins Hotel. Nach endlosen 3 Stunden war auch das geschafft. Wirklich erstaunlich, wenn ich bedenke, daß der Busfahrer gar nicht wußte wo er hin sollte. Aber ich glaube ich spinne, hier gab es nur zu „essen“, unsere Schlafstätte lag noch etliche Kilometer außerhalb im Wald.

Na ja wie soll ich mein Essen beschreiben? Es sah irgendwie aus, als ob es Pansen wäre und lebendigen Tomatenähnlichen Wesen. Es stellte sich dann als Fleisch, Kartoffeln und Gemüse heraus. Was soll's, der Alkohol wird's schon töten, dachte ich. Das Beste allerdings war das Besteck. Es ließ sich leicht formen und verknoten.

Aus Frust versuchte Uwe dann noch sein Essen zu erlegen, es gelang ihm aber nicht, die Nahrung flüchtete über den Fußboden. Wahrscheinlich rennt sie dort immer noch rum. Kurzum, so doll war das Essen nicht (stark untertrieben, die Redakt.). Aber es gab noch einen Trost, es gab nur noch die nächsten 3 Tage davon. Ein paar Stunden später, wir hatten unsere Bleibe erreicht und die Zimmer zugeteilt bekommen. Ich schlief mit Antek auf einer Bude. Aus Sicherheitsgründen ließen wir beim schlafen die Kleidung an. Leider ging das nicht beim „Cassi machen“. Noch ein Wort zu unserer Toilette, ab und zu funktionierte die Spülung, der Rest war ohne Worte.

Am Freitag ging es dann nach Prag. Soll eine schöne Stadt sein. Leider sah ich nur MC Donald's und den Busparkplatz mit unserem defekten! Bus darauf. Tolle Pragfahrt. Egal nach 3 Stunden warten, trinken und Pfennigspielen, ging's zurück ins Hotel. Hm.... lecker essen!

Der nächste Tag. Fußballspielen war angesagt. Toll organisiert. Es war keine Kabine mehr für uns frei. Ich glaube das passiert Dortmund nicht. Das Fußballspielen hat echt Spaß gemacht. Ich durfte sogar ins Tor. Gegen die Damen von SVH, hat's am meisten Spaß gemacht. Weniger lustig war am Abend dann die Siegerehrung samt Tombola im Hotel. Nach endlosen Gelaber des Veranstalters dieser Katastrophe hatte jeder nur noch eins im Sinn: „Hängt ihn höher“ !!!

Aber das Bier schmeckte, und die Bedienung an der Bar war nicht übel anzuschauen.

Es folgt nun der Sonntag. Oh Jubel, es war Abreisetag. Ich freute mich auch schon auf die Heimfahrt. Auch wenn ich mir wieder stundenlanges Optimismusgebrabbel von Hö anhören mußte.

Die Rückfahrt ist schnell erzählt: 200 km Stau insgesamt, viel Bier, noch mehr Hö und Nachts um 1.00 Uhr an der Esso in Bramsche. Ende der Pragfahrt. Arscklecken. Nie wieder. Was lehrt mich nun so eine Mannschaftsfahrt?

Nun ja.... Am Abreisetag das nächste Mal 4 Stunden verschlafen, Telefon abkleben und an allen familieneigenen Autos die Reifen abmontieren.

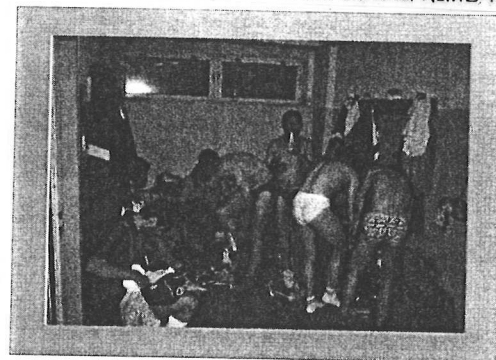
In diesem Sinne....



Dieses hübsche Kind arbeitet in der Bar.
Ob sie wohl "Grund" heißt?



Diese Bar war der Lieblingsplatz vom Michi,
Uwe und Antek. Ob das einen Grund hatte?



Umkleidekabine in der Turnhalle von
Czeska Lipa, der Anblick von so viel
Männlichkeit verleitet Uwe dazu eine
Banane zu verspeisen, während Roland

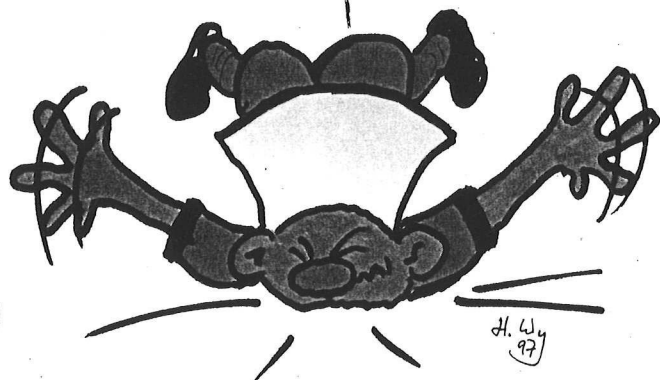
Roland ~~Barbar~~ verzweifelt sein Desinfektionsspray
sucht.



Sport-Club Epe-Malgarten

... im Blickpunkt

ZURÜCK AUF
DEM BODEN
DER TATSACHEN



ODER ...

ABSTIEG IST NICHT
DAS ENDE DER WELT!

Abstieg

"Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten." Diese Fußballweisheit kennt sicherlich jeder. Für unsere Erste ist dieses Zitat in der laufenden Saison jedoch zur bitteren Erfahrung geworden, denn wenn ein Fußballspiel nur 80 Minuten dauern würde, stünde unsere Mannschaft jetzt im gesicherten Mittelfeld und nicht am unteren Ende der Tabelle. Allein 14 Punkte wurden in den letzten 5 Minuten verloren. Also Kreisliga ade!

Nach den Gründen zu fragen, ist sicherlich müßig. Das muß wohl jeder Spieler mit sich selbst ausmachen, ob er nicht vielleicht das eine oder andere mal hätte mehr trainieren können. Besonders in der Vorbereitungsphase ließ die Trainingsbeteiligung oft zu wünschen übrig.

Ein ganz deutliches Manko waren die Heimspiele, von denen nur zwei gewonnen werden konnten. Als dann auch noch Verletzungsbedingte Ausfälle



Unsere Abwehr mit Torwart Carsten "Perry" Bräutigam konnte den Abstieg nicht verhindern.

und gelb-rot Sperren dazukamen, war der Abstieg wohl unausweichlich.

Wie hörte man einen treuen Zuschauer sagen: "Zuerst fehlte nur das Glück, doch dann kam auch noch Pech dazu!" Wie wahr, denn oft wurde der Gegner sicher beherrscht und erst durch individuelle Fehler stark gemacht. Nun kann die Devise nur heißen: Kopf hoch und nach vorne blicken! Selbst wenn der eine oder andere Spieler jetzt das Handtuch wirft, sollte es mit den jungen Leuten möglich sein wieder eine Schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Also, Viel Glück für die neue Saison!

Übrigends: Die meisten Tore erzielte Andreas Terheide mit 22, Rainer Barz mit 14 und Stefan Sadzio mit 12 Treffern.

In der nächsten Saison werden Ralf Möller und Stefan Sadzio nicht mehr in dieser Mannschaft spielen. Ralf Möller beendet seine aktive Laufbahn, Stefan Sadzio wechselt zum SC Rieste.

Neuzugänge: Thomas Kohlenbach und Stefan Grünebaum.

Zusammen 1200 Spiele



v.l.:
Friedel Geers, Dieter Molkenstroph, Dieter Funke

Herzlichen Glückwunsch!

Dieter Molkenstroph für 600 Spiele

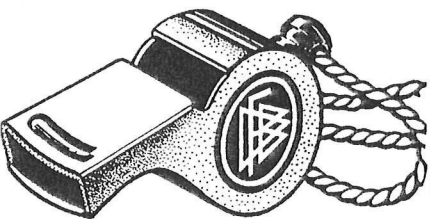
Dieter Funke für 400 Spiele

Frank Rahmeyer für 300 Spiele

Friedel Geers und Matthias Timper
für 200 Spiele

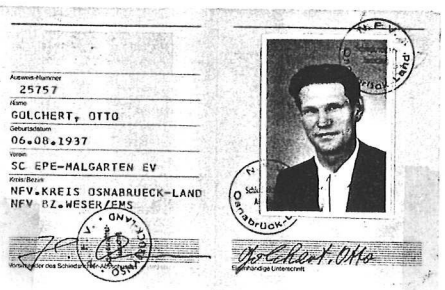
Alle Ehrungen nahm unser 2.Vorsitzender
Gerd Tschöke vor.

25 Jahre



Schiedsrichter im SC Epe-Malgarten

Im Februar 1972 machten unsere Sportkameraden Otto Golchert und Josef Goda die Schiedsrichterprüfung. Seitdem leiten Sie regelmäßig Fußballspiele für den SC Epe-Malgarten. Dafür wollen wir uns ganz herzlich bedanken. Hoffentlich macht Ihr noch ein paar Jahre weiter. Die Ehrungen werden auf der Jahreshauptversammlung stattfinden.



Sportwerbewoche vom 4.8.97 bis 10.8.97

Montag, den 4.8.97

18.30 Uhr	SF Lechtingen	-	FC Lappenstuhl
20.15 Uhr	TuS Engter	-	BS Vörden

Dienstag, den 5.8.97

18.30 Uhr	SV Hesepe/Sögel, Damen	-	E. Rulle, Damen
20.15 Uhr	SC Achmer	-	TuS Neuenkirchen/Old.

Mittwoch, den 6.8.97

18.30 Uhr	FC SW Kalkriese	-	SV Hesepe/Sögel
20.15 Uhr	FCR Bramsche	-	BW Merzen

Donnerstag, 7.8.97

18.30 Uhr	SC Epe/Malgarten II	-	TSV Venne II
20.15 Uhr	SC Epe/Malgarten	-	Spv. Hülsen/Westerloh

Freitag, den 8.8.97

18.30 Uhr	SC Epe/Malgarten III	-	TuS Ritterhude
20.15 Uhr	SC Epe/Malgarten AH	-	SV Hesepe/Sögel AH

Samstag, 9.8.97

Turnier für Hobbymannschaften (Kleinfeld)

Sonntag, den 10.8.97

ab 11.00 Uhr Radwanderung
evtl. Kreispokalspiel



Ein Wochenende im Heu!

F, E und D-Jugend-Spieler der Spielgemeinschaft SC Epe/Malgarten und SV Hesepe/Sögel verbrachten im Juni ein aufregendes Wochenende im Heuhotel Frohne in Merzen.

An einem Freitag Nachmittag brachen die Spieler und Betreuer mit dem Fahrrad vom Heseper Sportplatz auf, ein unvergessliches Wochenende im Heu zu erleben. Ziel der ersten Etappe war die Wassermühle in Balkum. Hier wurde neue Energie mit Limonade und Plätzchen getankt. Nach einem heftigen Gewitterschauer ging es weiter in Richtung Merzen. Trotz nasser Kleidung erreichten alle gutgelaunt gegen 18.30 Uhr das Heuhotel.

Bis zum Abendessen richtete sich jeder einen gemütlichen Schlafplatz im Heu her, danach ging es auf Entdeckungstour.

Nach einer kurzen Nacht wurde am frühen Morgen bereits der Fußball ausgepackt, und es ging schon vor dem Frühstück auf den Bolzplatz. Nachmittags war Baden angesagt. Im Hallenbad Bramsche hinterließen wir deutliche Spuren, da uns das Heu aus sämtlichen Ritzen rieselte. Als die Spieler nach dem Badevergnügen wieder im Heuhotel eintrafen, hatte unser Betreuer Jürgen Kiese bereits den Grillabend vorbereitet. Ein Lagerfeuer rundete diesen Abend ab. Die Uhr zeigte fast Mitternacht, als die Spieler und Betreuer, geschafft ins Heu fielen.



Frühzeitig wurden wir am Sonntag wieder einmal von den Haustieren - Esel und Hahn - geweckt. Eine fröhliche Sachensuche begann. Nicht alles wurde gefunden und einige Hosen wurden vertauscht.

Gutgelaunt, jedoch ein wenig am Ende unserer Kräfte, kamen wir gegen Mittag am Sportplatz in Hesepe an.

Ein besonderer Dank für die Idee und Ausarbeitung dieser Fahrt gilt den beiden Organisatoren Reinhard Baumann und Jürgen Kiese.

So ein gelungenes Wochenende sollte wiederholt werden.

Unsere Zweite

Schön, daß unsere zweite Mannschaft nach dem letztjährigen Aufstieg die Klasse gehalten hat. Nach dem guten Saisonstart kam man zwischenzeitlich zwar auch mal ins straucheln, aber dann wurden zum Saisonende doch noch die nötigen Punkte eingefahren. Auch hier erzielte wieder Stefan Mutert mit 14 Treffern die meisten Tore.

In der nächsten Saison sind leider einige Spieler nicht mehr dabei. Leistungsträger wie Volker Westerhaus, Kirsten Borowski, Willy Bauer und Andreas Luttmeyer beenden ihre aktive Laufbahn. Tobias Leismann möchte nicht mehr weiterspielen und Sebastian Klein wird wohl den Verein verlassen.

Sportwart Hartmut Rolke wird viel Arbeit bekommen, um die zweite und dritte Mannschaft neu zu ordnen. Trotzdem hoffen wir, daß die "neue Zweite" im nächsten Jahr die 2.Kreisklasse halten kann.

Die Dritte

Ein sehr erfolgreiches Jahr hat unsere 3.Mannschaft hinter sich. Nach Platz 8 in der letzten Saison, erreichte man nun einen guten 3. Platz mit 68 Punkten und 101 Toren.

Den Spieler Frank Hömmeke, von der Mannschaft zum Spieler des Jahres gewählt, kann man aus dieser geschlossenen Mannschaftsleistung hervorheben. In nur 15 Spielen für die "Dritte" gehörte er zu den Stützen der Mannschaft.

Auch Frank Rahmeyer und Jens Koltermann hatten mit je 22 Toren großen Anteil an der guten Plazierung. Nicht vergessen darf man die stabile Abwehr mit ihrem Torwart Michael Kurz (Kapitän), sowie das spielstarke Mittelfeld mit ihren Antreibern Peter Lienemann und Rainer Stuckenberg.

Die Kameradschaft kam in dieser Mannschaft nicht zu kurz. Am 1.Mai startete man gutgelaunt und bei herrlichem Sonnenschein den traditionellen Maigang. Vorbei an allen historischen Denkmälern von Epe und Malgarten erreichte man das Ziel "Oase Rahmeyer". Hier verbrachte man einen schönen Nachmittag mit Grillkost und Faßbier.

URSACHENFORSCHUNG

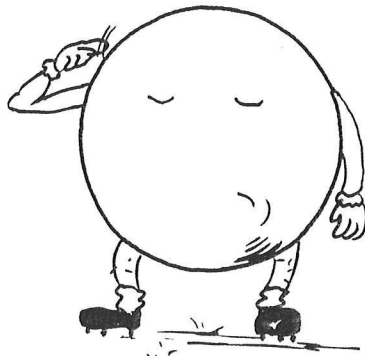


ABGESTIEGEN...



..NA UND?

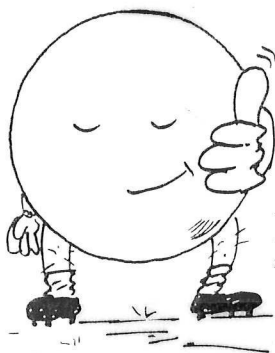
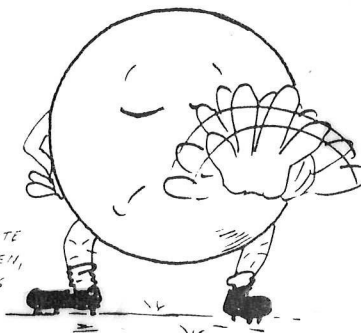
NUR IN DER NIEDERLAGE KANN MAN WAHRE GRÖSSE BEWEISEN!



UND... WER GEWINNEN WILL, MUSS AUCH LERNEN ZU VERLIEREN

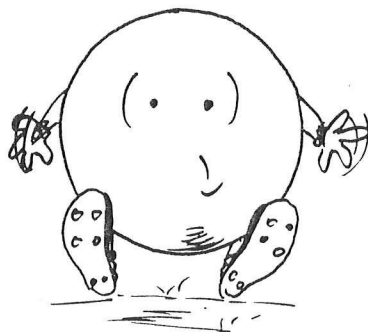


MENTALE SCHWÄCHEN, SCHLECHTE SCHIEDSRICHTER, FALSCHES STELLEN, FRIEPROBLEME, ZU ENGE T-SHIRTS DER ZUSCHAUERINNEN...

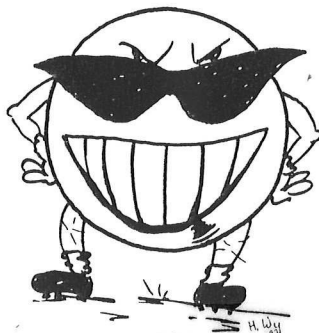


SOLCHE AUSREDEN ÜBERLASSEN WIR DEN PROFIS

FÜR UNS GIBT ES NUR EINEN GRUND...



ER WAR SCHULD!



Preisrätsel

Wir wollen Euch heute einige Fragen zur Regelkunde stellen. Von den möglichen drei Antworten ist natürlich nur eine richtig.

Die richtige Lösung gilt es zu finden und anzukreuzen: Bei der Ahndung von Verstößen gegen die Fußballregeln wird zwischen direkten und indirekten Freistößen unterschieden. Begeht ein verteidigender Spieler in seinem Strafraum eine Regelübertretung, für die in der Regel XII ein direkter Freistoß vorgesehen ist, so muß der Schiedsrichter einen Strafstoß verhängen. Schon aus diesem Grunde sollte jeder Fußballspieler und auch Fußballfan den „Strafenkatalog“ genau kennen. Versuchen wir es einmal! Verteidigende Spieler begehen im eigenen Strafraum nachstehende Regelüberschreitung:

1. Absichtliches Handspiel
 - a. Strafstoß
 - b. indirekter Freistoß
 - c. weiterspielen
2. Versuch, den Gegner zu treten
 - a. Strafstoß
 - b. indirekter Freistoß
 - c. weiterspielen
3. Versuch, den Gegner anzuspucken (Ziel verfehlt...)
 - a. Strafstoß
 - b. indirekter Freistoß
 - c. weiterspielen
4. Sperren des Gegners mit ausgestreckten Armen
 - a. Strafstoß
 - b. indirekter Freistoß
 - c. weiterspielen
5. Torwart wirft einem Gegner den Ball ins Gesicht
 - a. Strafstoß
 - b. indirekter Freistoß
 - c. weiterspielen
6. Rempeln des Gegners
 - a. Strafstoß
 - b. indirekter Freistoß
 - c. weiterspielen

Nun viel Glück beim Raten. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Dauereintrittskarten für unsere Sportwerbewoche im August.

Lösungsabschnitt (kann im Vereinslokal Robker abgegeben werden, Einsendeschluß: 31.7.97):

Die richtigen Antworten sind (bitte ankreuzen)

1. a b c
2. a b c
3. a b c
4. a b c
5. a b c
6. a b c

Name:.....Vorname:.....

Die Tennis-Abteilung

Mit dem schon traditionellen Osterfeuer, erstmals jetzt am 1. Feiertag, wurde die Tennissaison 1997 eingeläutet.

Erfreulich war die gute Beteiligung, vor allen Dingen unserer jugendlichen Mitglieder im Verein. Eine gute Idee war auch das "Stockbrotessen", organisiert von Elke Relius für unsere allerjüngsten Mitglieder.

Schon am 1. Mai waren die Plätze spielbereit und es wurde fleißig gespielt und trainiert. Am 8. Mai begannen unsere gemeldeten Mannschaften ihre Medenspiele.

Mit dem letzten Spieltag, am 22. Juni 1997 beim TSV Venne machten die Jungsenioren der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten den Aufstieg in die Bezirksklasse klar mit 8 : 0 Punkten vor VFL Lintorf, TSV Venne, Conc. Belm-Powe und TC Hesepe.

Unsere Jungseniorinnen erspielten sich einen beachtlichen 3. Platz von 6 gemeldeten Mannschaften in der 2. Bezirksklasse 7, obwohl fast ständig vier Stammspielerinnen fehlten und unsere Ersatzspielerinnen voll zum Einsatz kamen. Diese haben eine Superleistung gebracht, und daraus resultiert dieser gute 3. Platz. Auch unsere Herrenmannschaft erspielte sich in der 1. Kreisliga 7 den zweiten Platz mit 6 : 4 Punkten.



Daß nicht nur die Herren der Schöpfung Fußballspielen können, das mag sich ja wohl inzwischen herumgesprochen haben, aber mal ehrlich: Wer weiß schon, daß der Landkreis Osnabrück eine überaus erfolgreiche Mädchen-Auswahlmannschaft stellt!

Im Rahmen dieser von Trainer Hermann Wotte aus Kettenkamp betreuten Mannschaft, stellen wir heute **Julia Sadzio** einmal besonders vor.

Sie ist am 28.3.1986 geboren. Als jüngster Sproß einer Fußballer-Familie ist sie praktisch auf dem Sportplatz groß geworden. Also begann im zarten Alter von 5 Jahren bei den Mini-Kickern in Epe Ihre Fußball - "Karriere".

Als einziges Mädchen hat Sie die F-,E- und D-Jugend überaus erfolgreich durchlaufen. Sie wurde in jeder Saison Torschützenkönigin und stellte regelmäßig ihre männlichen Mitstreiter in den Schatten. Das hatte zur Folge, daß Auswahltrainer Wotte auf Julia

aufmerksam wurde und sie im August 1996 zu einem Mädchen-Auswahlturnier einlud. Als mit Abstand jüngste Spielerin konnte Sie bei diesem Turnier in Varrelbusch die meisten Tore für den Landkreis Osnabrück erzielen. Seitdem gehört Julia zum festen Kader der Kreisauswahl, Jahrgang 1983 und jünger, und hat schon mehrere Male die Sportschule in Barsinghausen besucht. In der Halle wurde Sie sogar mit der Bezirksauswahl Weser-Ems im Dezember 1996 Niedersachsenmeisterin!

Weil Julia in unserem Verein auch noch erfolgreich Tennis spielt, muß man Sie wohl als echtes Multi-Talent bezeichnen, deren weiteren Werdegang man interessiert beobachten sollte!

Und nun zu unseren Jugendmannschaften. Es waren 4 Mannschaften gemeldet, folgende Ergebnisse wurden bei den Punktspielen erzielt:

Junioren A:

SC Epe/Malgarten -	Blau Weiß Hollage	1 : 5
TV Merzen -	SC Epe/Malgarten	1 : 5
SC Epe/Malgarten -	TC Bramsche	4 : 2
OSC Osnabrück II -	SC Epe/Malgarten	5 : 1

Junioren B (Spielgemeinschaft mit ATC Rieste):

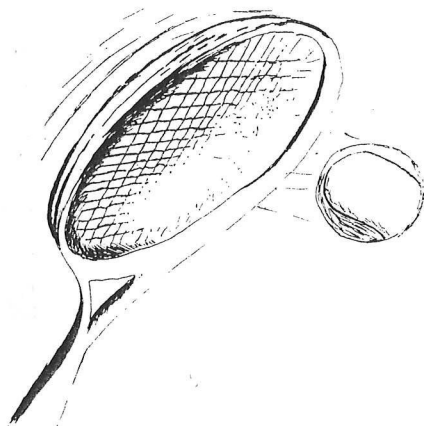
SV Hollenstedde -	ATC Rieste/Epe	4 : 2
ATC Rieste/Epe -	TV Kettenkamp	5 : 1
TV Merzen -	ATC Rieste/Epe	2 : 4

Junioren A:

TC Bramsche -	SC Epe/Malgarten	4 : 2
SC Epe/Malgarten -	TV Ankum	1 : 5
TV Neuenkirchen -	SC Epe/Malgarten	1 : 5
SC Epe/Malgarten -	TV Merzen	3 : 3

Junioren D:

SC Epe/Malgarten -	SV Hellern	2 : 1
SC Epe/Malgarten -	TC Bramsche	3 : 0
VFR Voxtrup -	SC Epe/Malgarten	1 : 2
SC Epe/Malgarten -	TC Bad Essen	3 : 0



Erwähnenswert ist bei den Junioren D, daß diese Mannschaft das erste Mal an den Punktspielen teilgenommen und gleich alle Spiele gewonnen hat.

Termine:

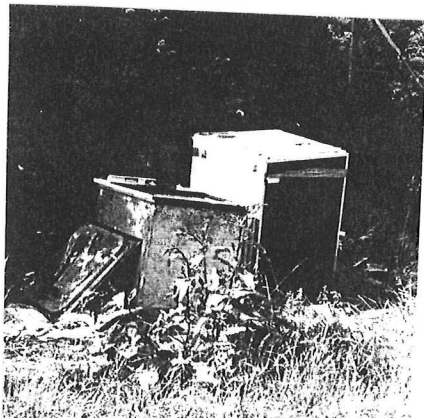
Im Rahmen der "900-Jahr-Feierlichkeiten" sollen vom 29.-31. 8. 97 unter dem Motto "100 Jahre Tennis in Bramsche" für Jugendliche und Erwachsene Stadtmeisterschaften durchgeführt werden. Alle Bramscher Tennisvereine wurden aufgefordert, sich wohl an diesen sportlichen als auch den hiermit in Verbindung stehenden gesellschaftlichen Veranstaltungen aktiv zu beteiligen.

Meckerecke

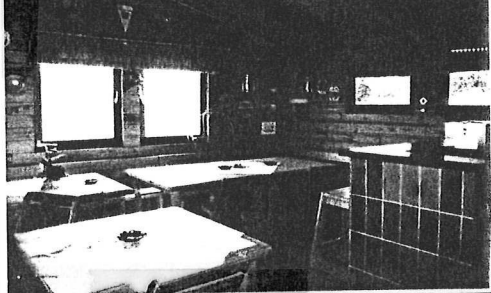
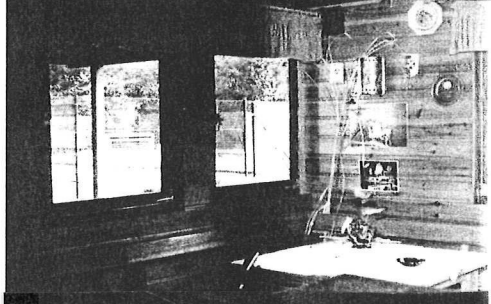
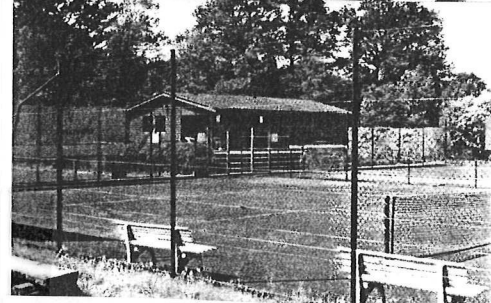
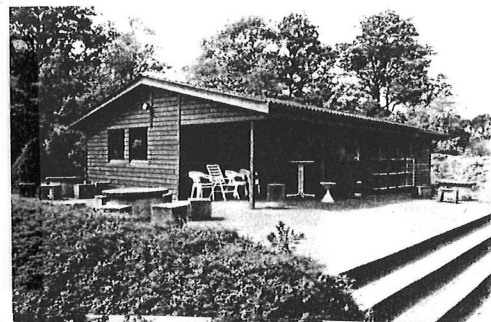
Mit Stolz präsentierte die Tennisabteilung das neue Tennishaus. Durch die Leistung vieler Aktiver ist es zu einem richtigen Schmuckstück geworden.

Aber wie werden Mitglieder, und insbesondere auswärtige Spieler am Eingang begrüßt? Mit einem Haufen Sperrmüll!!!

Es heißt doch immer: Der erste Eindruck ist der entscheidende. Mit einem kleinen Telefonanruf bei der entsprechenden Entsorgungsfirma dürfte es doch wohl kein Problem sein, diesen Schandfleck vom Tennisgelände zu entfernen und allen Tennisspielern diesen schlechten, vielleicht etwas peinlichen Eindruck zu ersparen.



Unsere Tennisanlage



Turnabend

Epe/Malgarten
Für die Altherren-Turner des SC Epe/Malgarten endet die Winterpause am Donnerstag, 9. Januar. In der Eper Turnhalle beginnt um 19.30 Uhr der erste Turnabend des Jahres 1997.

Erfolgreich gestartet

6. Februar 1997 **Epe**
Erfolgreich startete der SC Epe/Malgarten in die Rückserie der 3. Tischtennis-Kreisklasse Nord. Eintracht Neuenkirchen II hatte mit 4:7 das Nachsehen. Nach den Einzeln, bei denen Rolf Wiesenmüller, Horst Pienemann, Uwe Restemeyer und Michael Timper je einmal punkteten, brachten die Doppel die Entscheidung zugunsten der Gastgeber, die nunmehr einen gesicherten, mittleren Tabellenplatz belegen. Trotz des Erfolges kann die SCE-Abteilung nach Angaben von Wiesenmüller noch Verstärkung gebrauchen. Wer also als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener Lust hat, in Epe mitzumachen, kann freitags von 17 bis 22 Uhr und montags von 17 bis 20 Uhr zum Training in die Eper Turnhalle kommen.

Hallenturniere

1997 **Epe**
Für Alte Herren veranstaltet die Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten am Sonntag, 16. Februar, in der Mehrzweckhalle Schleptrup ein Turnier. Ihre Teilnahme haben neben dem Ausrichter zugesagt TuS Engter, SV Hesepe/Sögel, FC Kalkriese und TSV Ueffeln. Der erste Anstoß erfolgt um 13 Uhr. Die Siegerehrung ist für 16.30 Uhr vorgesehen. Bereits um 16 Uhr beginnt an gleicher Stelle ein Hallenturnier für F-Jugendliche. Im Spiel jeder gegen jeden ermitteln auch hier SG Achmer-Ueffeln, SG Engter-Kalkriese, SC Rieste und SG Hesepe/Epe den Sieger, der gegen 18 Uhr feststehen dürfte.

Sportabzeichen

1997 **Epe**
Der SC Epe/Malgarten verleiht am Sonntag, 23. März, um 15.30 Uhr in der Gaststätte Robker die Deutschen Sportabzeichen.

Osterfeuer vom SCE-Tennis

1997 **Epe**
Die Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten zündet am Sonntag, 30. März, auf ihrer Anlage ein Osterfeuer an. Mitglieder und Gönner treffen sich um 19 Uhr an den Plätzen im Honigmoor.

SCE-Turnier

25. Januar 1997 **Epe/Malgarten**
Der SC Epe/Malgarten veranstaltet am Sonntag ab 13 Uhr in der Halle des Gymnasiums sein vereinsinternes Turnier. Die Spieler sollen sich bereits um 12.30 Uhr einfinden, da die Zusammensetzung der Mannschaften diesmal gelöst werden soll.

SCE-Juxturnier

1997 **Epe**
In der Tennishalle des Hotels Idingshof führt die Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten am Sonntag, 2. März, in der Zeit von 15.30 bis 20 Uhr ein Juxturnier durch. Anmeldungen nimmt Klaus Dib entgegen (Telefon 23 70).

Arbeitseinsatz

1997 **Epe**
Die Mitglieder der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten treffen sich am Samstag, 15. März, um 9 Uhr zu einem Arbeitseinsatz auf der Anlage im Honigmoor.



IHRE MEISTER ehrte die Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten während ihrer letzten Versammlung.

Clubhausbau herausragend

Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten zog Bilanz – Ehrungen

6. März 1997
Jahresberichte und Neuwahlen zum Vorstand standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung in der Gaststätte Robker. Außer den etwa 40 Mitgliedern konnte der Abteilungsleiter Klaus Dibowski auch den Vorsitzenden des Gesamtvereins, Karl-Heinz Holthaus begrüßen.

Nachdem Schriftführer Eckhard Knuth das Protokoll verlesen hatte und keine Einwände erhoben wurden, gab Dibowski einen umfangreichen Jahresbericht über die Aktivitäten des Vorstandes. Herausragendes Ereignis war die Erweiterung des Clubhauses für etwa 53 000 DM inkl. Einrichtung zu vermelden. Hierbei betonte der Abteilungsleiter nochmals, daß trotz der höheren Baukosten oder genau wegen dieser Verteuerung ein Standard für die Mitglieder erreicht wurde, der Vergleiche mit anderen Clubhäusern nicht zu scheuen brauche und hier ein kleines Schmuckstück geschaffen worden sei.

Nachdem Kassenwartin

Christel Mutert ihren Kassenbericht verlesen hatte und die Kassenprüfer Entlastung erteilten, kamen die Berichte der Sport- und Jugendwarte mit Ehrungen der Vereinsmeister 1996. Erfreulich hierbei war, daß wieder eine Dameneinzelmeisterschaft ausgetragen werden konnte und nach spannendem Kampf Katrin Kraft Vereinsmeisterin wurde. Vereinsmeister im Herreneinzel wurde Daniel Dibowski, bei den Jungsenioren konnte sich Herbert Möller durchsetzen. Vereinsmeister im Damendoppel wurden Katrin Kraft und Iris Kaiser; im Herrendoppel Daniel Dibowski und Stefan Mutert; bei den Mixedmeisterschaften hatten Herbert und Gerda Möller die Nase vorn. Bei den Jugendvereinsmeisterschaften siegte bei den Juniorinnen B Katrin Kraft vor Iris Kaiser und Katrin Schröder, bei den Junioren A Daniel Dibowski vor Lars Rehling und Marco Kaiser. Bei den Jüngsten wurde nur eine Konkurrenz gespielt, mit Jungen und Mädchen zusammen; erster wurde Christian Clements.

Gute Leistungen brachten

auch die Medenmannschaften. Die Jungsenioren sind aufgestiegen in die erste Kreisklasse. Die Herrenmannschaft verpaßte nur sehr knapp den Aufstieg und spielt weiter in der ersten Kreisklasse. Eine Klasse höher spielend, belegten die Jungseniorinnen einen guten Mittelfeldplatz. Für 1997 konnte erstmals wieder eine Damenmannschaft gemeldet werden.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurden Abteilungsleiter Klaus Dibowski und Schriftführer Eckhard Knuth bestätigt. Jugendwart Manfred Wolf stellte sich nicht mehr zur Verfügung und wurde vom Spartenleiter lobend verabschiedet. Neuer Jugendwart ist Stefan Mutert in Zusammenarbeit mit Daniel Dibowski. Den Festausschuß bilden Helga Wolf, Elke Lenz und K. H. Märte.

Anschließend wurden die Pflichtarbeitsstunden für 1997 auf zehn Stunden festgesetzt und eine geringfügige Beitragserhöhung durch den Gesamtverein bekanntgegeben.

Arbeitseinsatz

1997

Epe

Zu einem weiteren Arbeitseinsatz treffen sich die Mitglieder der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten am Samstag, 26. April, um 9 Uhr auf den Plätzen im Honigmoor. Arbeitsgeräte sind nach Möglichkeit mitzubringen.

Arbeitseinsatz

1997

Epe

Zu einem weiteren Arbeitseinsatz treffen sich die Mitglieder der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten am Samstag, 12. April, um 9 Uhr auf den Plätzen im Honigmoor.

Sportabzeichen

1997

Epe

Der SC Epe/Malgarten nimmt wieder am Montag, 23. Juni, um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz am Honigmoor die leichtathletischen Prüfungen für das deutsche Sportabzeichen ab.

SCE-Alte Herren verlegen Spiel

Epe

Die Mannschaftsfahrt der Alten Herren der Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten findet am Samstag, 21. Juni, statt und startet um 9.30 Uhr an der Gaststätte Robker. Deshalb findet das für Freitag, 20. Juni, vorgesehene Spiel gegen TSV Ueffeln nicht statt und wird auf Freitag, 18. Juli, verlegt. Anstoß ist um 19 Uhr auf dem Platz im Honigmoor.

Sportabzeichen

23. Juni 1997

Epe

Auf dem Sportplatz in Epe besteht heute ab 18 Uhr die Möglichkeit, die notwendigen Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens abzulegen.

Trainingsbeginn

1997

Epe

Die erste Herrenmannschaft der Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten nimmt am Sonntag, 6. Juli, wieder um 10.30 Uhr das Training auf den Sportplätzen im Honigmoor auf.

SCE-Alte Herren

1997

Epe

Das Spiel der Alten Herren der Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten ist von Freitag, 4. Juli, auf Montag, 7. Juli, verlegt worden. Anstoß ist in Dodesheide gegen den gastgebenden SSC um 19 Uhr.



RECHT GUT hat der SC Epe/Malgarten im Kreisvergleich bei der Vergabe der Sportabzeichen abgeschnitten. Foto: Schmidt

Immer mehr Sportabzeichen

SC Epe/Malgarten zog Bilanz – Dank für Einsatz

26. März 1997

Epe (mis)

Über eine gute Bilanz bei der Anzahl der Abnahmen für das Sportabzeichen freute sich jetzt Karl-Heinz Holthaus, erster Vorsitzender des SC Epe/Malgarten. „Mit 48 erfolgreichen Teilnehmern schneidet unser Verein in der Gesamtwertung recht gut ab“, erläuterte Holthaus die Statistik des Kreissportbundes.

Besonderen Dank sprach der erste Vorsitzende vor allem

dem „Abnehmerteam“ aus. In der heutigen Zeit sei es sehr hoch anzurechnen, wenn jemand seine Freizeit opfere, um dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stehen, lobte Holthaus Reinhard und Ursel Tschöke, Hiltrud Kittel sowie Falk und Maria Schmidt.

Diesem Dank schloß sich auch Ortsbürgermeister Willi Leismann an, der im Hinblick auf das bevorstehende 20jährige Jubiläum der Sportabzei-

chenabnahme im SC Epe/Malgarten anregte, die Anzahl der Abnahmen in diesem Sommer zu steigern.

Für die zehnte Wiederholung des goldenen Sportabzeichens wurden Gerda Timper und Karl-Heinz Kaiser besonders ausgezeichnet. Bereits zum 15. Mal absolvieren Maria Schmidt und Gerd Tschöke die sportliche Prüfung, die zur Anerkennung einen Zinnbecher erhielten.

Sportabzeichen

12. Juli 1997

Epe

Der SC Epe-Malgarten nimmt wieder am Montag, 14. Juli, die leichtathletischen Prüfungen für das deutsche Sportabzeichen auf dem Sportplatz im Honigmoor um 18.30 Uhr ab.

Arbeitseinsatz

12. Juli 1997 Epe/Malgarten

Um 9 Uhr beginnt heute morgen ein Arbeitseinsatz der Mitglieder der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten auf den Plätzen der Honigmoor-Stadionanlage.

Arbeitseinsatz in Malgarten

18. Juli 1997 Epe/Malgarten

Die Mitglieder der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten sind wieder zum Arbeitseinsatz auf den Honigmoor-Tennisplätzen aufgerufen. Die Einsätze sind am Freitag um 17 Uhr, und am Samstag ab 9 Uhr.

Arbeitseinsatz

5. August 1997 Epe/Malgarten

Die Tennisabteilung im SC Epe/Malgarten bittet die Mitglieder zu weiteren Arbeitseinsätzen am Freitag ab 17 Uhr und am Samstag ab 9 Uhr zur Anlage im Honigmoor.

SCE – Alte Herren

5. August 1997

Epe

Aus Anlaß der Fußballwoche treffen sich die Alten Herren des SC Epe/Malgarten am Donnerstag, 7. August, zum Fahrradfahren bereits um 18.30 Uhr am Sportplatz. Anschließend verfolgen die Oldies das Geschehen im Honigmoor.

Sportabzeichen

15. August 1997

Epe

Auf dem Sportplatz in Epe im Honigmoorstadion werden am Montag, 18. August, ab 18.30 Uhr die Prüfungen für das Sportabzeichen abgenommen.

Fußballwoche des SC Epe/Malgarten

1. August 1997

Turniercharakter etwas verändert

Epe/Malgarten
Die letzte Gelegenheit vor dem Pflichtspielstart die Form der Mannschaften zu überprüfen bietet traditionell die Fußballwoche des SC Epe/Malgarten. Vom Montag, 4. August, bis zum Sonntag, 10. August, rollt das runde Leder täglich auf der Anlage am Eper Honigmoor. „Mit Blick auf das Vereinsjubiläum im nächsten Jahr testen wir einen neuen Austragungsmodus. Wir haben den Turniercharakter ähnlicher Veranstaltungen in ein Einladungsturnier geändert. Somit erhalten mehr Mannschaften die Gelegenheit ihre Form zu testen“ erklärte Turnierleiter Detlef Jahnke.

Nach dem von Sportwart Hartmut Rolke erstellten Spielplan bestreitet am Montag ab 18.30 Uhr der Kreisligaaufsteiger SF Lechtingen das Eröffnungsspiel gegen den Aufsteiger der 1. Kreisklasse, dem Lappenstuhl. Anschließend treffen mit dem TuS Engter und dem BS Vörden zwei frühere Kontrahenten aufeinander. Erstmals auf der Fußballwoche des SC Epe/Malgarten treten mit dem Match SV Hesepe/Sögel gegen Eintracht Rulle zwei Damenmannschaften gegeneinander an. Der Anstoß erfolgt am Dienstagabend um 18.30 Uhr. Im Hauptspiel des Tages testet der Bezirksligist SC Achmer den TuS Neuenkirchen aus der südoldenburgischen Nachbarschaft.

Mit dem FC Kalkriese und dem SV Hesepe/Sögel beginnt der Spieltag am Mittwoch. Beide Teams kennen sich genau, von daher ist eine spannende Partie zu erwarten. Ein echter Leistungstest steht um

20.15 Uhr für den Geheimfavoriten der Kreisliga, den 1. FCR 09 Bramsche, gegen die Merzener Löwen an. Die Favoritenrolle liegt klar bei der klassenhöheren Mannschaft von BW Merzen. Im Vorspiel am Donnerstag trifft die zweite Herrenmannschaft des Veranstalters auf die Reserve des TSV Venne. Zum Hauptspiel des Abends hat sich die erste Mannschaft des SC Epe/Malgarten Gäste aus dem Emsland eingeladen. Um 20.15 Uhr trifft der Kreisligaabsteiger auf die Spvg. Hülsen/Westerloh aus der Nähe von Haselünne, über deren Spielstärke wenig bekannt ist.

Bereits um 18 Uhr eröffnet die dritte Mannschaft des SCE den Spieltag am Freitag. Mit dem TuSG Ritterhude hat sich das Team eine Mannschaft aus dem Bremer Umland eingeladen. Abschließend messen die Alten Herren des SCE und des SV Hesepe/Sögel ihre Kräfte. Am Samstag gehört das Spielfeld im Honigmoorstadion den Hobbymannschaften. Zwölf Teams haben sich zu dem um 14 Uhr beginnenden Turnier angemeldet. Die Spielzeit beträgt einmal 15 Minuten in vier Gruppen.

Den Abschluß der Sportwoche des SC Epe/Malgarten bildet am Sonntag traditionell eine Fahrradtour in die nähere Umgebung. Der Start erfolgt um 11 Uhr am Sportgelände. Die Teilnahme an dieser Tour ist nicht an die Mitgliedschaft im SCE gekoppelt. Die Rückkehr erfolgt rechtzeitig zum Kreispokalspiel des SC Epe/Malgarten gegen den TSV Wallenhorst. Der Anstoß zu diesem Spiel erfolgt um 15 Uhr.

Sportwoche SC Epe/Malgarten

4. August 1997 Epe/Malgarten
Bei der Sportwoche des SC Epe/Malgarten spielen heute um 18.30 Uhr SF Lechtingen gegen FC Lappenstuhl und um 20.15 Uhr TuS Engter gegen BS Vörden.

Sportwoche des SC Epe/Malgarten

8. August 1997 Epe
Zwei weitere Mannschaften der Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten stellen sich heute im Rahmen der Sportwoche im Honigmoor vor. Den Anfang macht um 18.30 Uhr die dritte Mannschaft im Spiel gegen TuSG Ritterhude III. Anschließend spielen die Alten Herren gegen SV Hesepe/Sögel. Am Mittwoch setzte sich FC Kalkriese mit 1:0 gegen SV Hesepe/Sögel durch. BW Merzen ließ FCR Bramsche beim 4:1 keine Chance.

Sportwoche des SC Epe/Malgarten

7. August 1997

Epe
Am vierten Tag der Fußballwoche stellten sich die beiden ersten Garnituren des SC Epe/Malgarten ihrem Anhang vor. Den Anfang macht die zweite Mannschaft um 18 Uhr gegen TSV Venne II. Anschließend trifft die erste Mannschaft um 20.15 Uhr ebenfalls auf dem Sportplatz im Honigmoor auf Spvg. Hülsen/Westerloh. Im Spiel der Aufsteiger trennten sich am Montag Lechtingen und Lappenstuhl 2:2. TuS Engter unterlag BS Vörden mit 0:3. Eine ansprechende Leistung boten die Damen des SV Hesepe/Sögel am Dienstag; gegen die zwei Klassen höher spielende Eintracht Rulle gab es eine knappe 2:3-Niederlage. SC Achmer und TuS Neuenkirchen spielten im Bezirksklassensduell 1:1.

Sportwoche des SC Epe/Malgarten

9. August 1997

Epe
Mit einem Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften beginnt heute der vorletzte Tag der Fußballwoche des SC Epe/Malgarten. Der erste Anstoß erfolgt im Honigmoor um 14 Uhr. Gespielt wird einmal 15 Minuten. Traditionell starten die Mitglieder am Sonntag, 10. August, um 11 Uhr zu einer Radwanderung, an die sich ein Frühschoppen am Sportplatz anschließt. Zum Abschluß steigt um 15 Uhr das Kreispokalspiel zwischen der SCE-Ersten und TSV Wallenhorst. Die erste Garnitur gewann am Donnerstag mit 4:0 gegen eine Verlegenheitself des SC Achmer; der Bezirksklassenvertreter war kurzfristig nach der Absage der Spvg. Hülsen/Westerloh eingesprungen. Mit demselben Resultat besiegte die zweite SCE-Mannschaft TSV Venne II.

Rundum zufrieden

SCE-Fußballwoche ein gelungener Test

12. August 1997

Epe (pp)
Rundum zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des SC Epe/Malgarten mit dem Verlauf der Fußballwoche. Auch an den letzten drei Tagen honorierten zahlreiche Besucher den ehrenamtlichen Einsatz der freiwilligen Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Im sportlichen Teil sah es so aus, daß die dritte Mannschaft ihr Spiel gegen TuSG Ritterhude III mit 3:1 gewann. Dagegen verloren die Alten Herren gegen SV Hesepe/Sögel mit 1:2. Das Turnier der Hobbymannschaften gewann „United Voffos“ im Acht-Meter-Schießen mit 8:4 gegen die „Ritter von der Hude“.

Mehr als 30 Vereinsmitglieder starteten am Sonntag zur Radwanderung. Der jüngste

Teilnehmer war erst fünf, der älteste Teilnehmer 70 Jahre alt. Nach gut 20 Kilometern war das Honigmoor wieder erreicht, wo sich ein zünftiger Frühschoppen anschloß.

Unter der Woche holte der Gastgeber ein Versäumnis nach: Dem SV Hesepe/Sögel wurde anlässlich des 70jährigen Jubiläums, das der SCE in wahrsten Sinne des Wortes verschlafen hatte, kein Spielball für die Jugendlichen überreicht.

Als gelungen bezeichneten die Veranstalter den Test fürs Jubiläumsjahr, keine Turniere mehr auszuspielen, sondern Einzelspiele anzusetzen. Damit stehe mehr oder weniger bereits das Programm für 1998, wenn der Sportverein auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken könne.

Sportabzeichen

1997

Epe
Auf dem Sportplatz in Epe im Honigmoorstadion werden am Montag, 1. September, ab 18.30 Uhr die Prüfungen für das Sportabzeichen abgenommen.

Epe-Malgarten vor Bewährungsprobe

15. August 1997

Epe-Malgarten vor schwerer Heimpartie

Lösbare Aufgaben für Lappenstuhl und SVA

Ueffelner Defensive gegen Epe gefordert

23. September 1997

Eper Heimsieg nach Leistungssteigerung

29. September 1997

Arbeitssieg für Engter – Bramsche ungefährdet

Ständig steigende Mitgliederzahl

18. August 1997

Eper Niederlage trotz Überlegenheit

Wichtiger Heimsieg für Epe-Malgarten

Rieste II. Hatrick durch Carsten Simons

Epe-Malgarten will deutlichen Heimsieg

26. September 1997

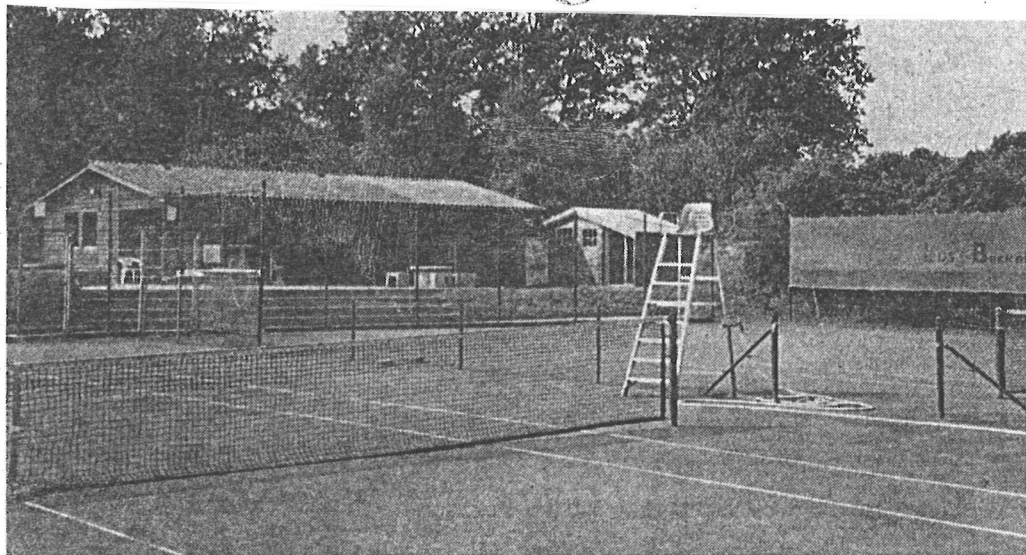
13. Oktober 1997

Eper Nullnummer auf Schlackeplatz

SC Epe-Malgarten

Die Gründungsgeschichte der Tennisabteilung geht in das Jahr 1979 zurück. Auf Initiative des damaligen Vorsitzenden des SC Epe-Malgarten (Fußball) wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, deren Gespräche und Planungen so erfolgreich verliefen, daß 1980 die neue Tennisabteilung gegründet und zwei Plätze ausgebaut werden konnten.

Während der Amtszeit des 1. Vorsitzenden Rolf Rehm konnte 1984 das Clubhaus eingeweiht werden. Ein notwendiger dritter Platz (1987) und die großzügige Erweiterung des Clubhauses ließen im Honigmoor 1996 eine Fortsetzung nächste Seite



ZAHLEICHE ERFOLGE konnten die Tennisaktiven des SC Epe-Malgarten bereits auf ihrer schön angelegten Anlage feiern.

Epe/Malgarten Favorit

Kreispokal 1997

SC Rieste II – SC Epe Malgarten. Zum Abschluß der dritten Pokalrunde steht für die SCR-Reserve eine schwere Aufgabe an. Die Gäste gehen als Favoriten in die Partie und bauen insbesondere auf ihre sichere Defensive. Gegen den SCR müssen sich die Eper aber auch offensiv verbessern, denn wenn die Hausherren zu ihrer spielerischen Linie finden, dürfte sich ein offener Schlagabtausch entwickeln.

Sportabzeichen

29. September 1997

Epe Der SC Epe/Malgarten nimmt heute wieder um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz im Honigmoor die leichtathletischen Prüfungen für das deutsche Sportabzeichen ab.



DER VORSTAND des SC Epe-Malgarten um den 1. Vorsitzenden Klaus Dibowski im Jahre 1997.

Verein für die Familie

„100 Jahre Tennis in Bramsche“ – Heute: SC Epe/Malgarten

13. August 1997

Epe
Karl-Heinz Holthaus, der damalige und heutige Vorstandsvorsitzende des SC Epe-Malgarten war der Initiator für die Gründung einer Tennisabteilung im Jahre 1979. Grundgedanke war, neben Fußball eine weitere attraktive Sportart anbieten zu können.

Die Gründung erfolgte im September 1980. Männer und Frauen der ersten Stunde sind Rolf Rehm, Werner Pentermann, Christel Mutert, Elke Lenz, Rolf Schröder und Ulli Bittner. 132 Mitglieder zählte die Abteilung bereits im Gründungsjahr.

Mit viel Eigeninitiative werden im Honigmoor neben dem Fußballfeld zwei Tennisplätze geschaffen. Ein kleines Clubhaus in Holzbauweise entsteht 1984, und im Jahre 1987 kommt ein dritter Tennisplatz hinzu.

Neun Jahre später wird das Clubhaus um großzügige Sanitär- und Umkleieräume erweitert und 1996 zünftig eingeweiht. Heute präsentiert sich die Tennisabteilung des SC Epe-Malgarten als Verein für die ganze Familie mit einer kleinen, aber feinen Anlage.

Die sportliche Entwicklung führte ebenfalls ständig nach oben. Die Herrenmannschaft stieg bis in die Bezirksklasse auf; auch die Jungsenioren waren gleichermaßen erfolgreich. Erstmals nach langer Durststrecke konnte in diesem Jahr eine Damen-Mannschaft ge-

meldet werden. Außerdem nehmen vier Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Allerdings mußten hier Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen gegründet werden. Denn vor allem im Jugendbereich konkurriert Tennis mit vielen anderen Sportarten, so daß kleineren Vereinen nicht immer genügend Jugendliche für die Bildung von Mannschaften zur Verfügung stehen.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die geselligen Veranstaltungen wie Freundschaftsspiele, Wochenendtouren, Osterfeuer und erstmals im letzten Jahr ein Wochenendtörn auf einem holländischen Plattboot. Diese Verbindung von Sport und Geselligkeit wird von den Mitgliedern gewünscht, angenommen und führt zu einer harmonischen Freizeitgestaltung. Daß es auch weiterhin so bleibt, dafür sorgen Klaus Dibowski (Abteilungsleiter), Elke Lenz (Stellvertreterin), Christel Mutert (Kassenwartin), Eckhardt Knuth (Schriftführer), Thomas Steinkamp (Sportwart) und Stefan Mutert (Jugendwart).

Zahlen und Fakten SC Epe-Malgarten

Gründungsjahr: 1980.

Mitgliederzahl: 142.

Anlagen/Plätze: drei Standplätze neben eigenem Clubhaus.

Training/Zeiten: zwei Trainer jeweils donnerstags und freitags am Nachmittag.

Beiträge (Verein und Abteilung: Erwachsene 216 DM, Familien 358 DM, Kinder und Jugendlichen 78 DM jährlich.

Informationen: Abteilungsleiter Klaus Dibowski (Telefon 23 70).



DIE MEISTER im Einzel der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten.

Titel verteidigt

Einzelmeister der SCE-Tennisabteilung

13. September 1997

Epe
Am ersten Wochenende im September fanden die Clubmeisterschaften für die Damen und Herren im Einzel der Tennisabteilung SC Epe/Malgarten statt. Bei den Herren wurde nach Altersklasse gespielt, bei den Damen wegen zu geringer Beteiligung nur in einer Konkurrenz.

Hier siegte souverän wie schon im letzten Jahr Katrin Kraft vor Elke Lenz und Iris Kaiser. Auch bei den Herren gab es keine Veränderung. Es siegte ohne Satzverlust Daniel Dibowski vor Stefan Mutert; dritter wurde Marco Kaiser.

In der Jungseniorenkonkurrenz lieferten sich Manfred Wolf und Klaus Hagen einen

spannenden Endkampf. Am Ende hatte Hagen die Nase vorn; dritter wurde Günter Mutert. Die Trostrunde bei den Herren konnte Thorsten Hartwig für sich entscheiden.

Mit einem gemütlichen Beisammensein wurden die Einzelmeisterschaften beendet. Weil die vereinsinternen Clubmeisterschaften zum Vereinsleben gehören, würde eine noch bessere Beteiligung gerade bei den Damen dieses nur noch fördern.



GROSSEN WERT legt der Vorstand der Tennisabteilung des SC Epe-Malgarten neben den sportlichen Ambitionen auf gesellige Veranstaltungen. Auf dem Foto fehlt Sportwart Thomas Steinkamp.



SCE-Meister im Tennisdoppel ermittelt 8. September 1997

Mit den Doppeln wurden die vereinsinternen Meisterschaften der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten eröffnet. Am wohl heißesten Wochenende in diesem Jahr fanden auf den Tennisanlagen am Honigmoor spannende Spiele statt. Leider war bei den Damen die Beteiligung nur sehr mäßig. Den Pokal konnte nach einem spannen-

den Kampf über drei Sätze und fast drei Stunden Spielzeit Spartenleiter Klaus Dibowski dem Doppel Christel Mutert und Elke Lenz überreichen vor Iris Kaiser und Katrin Kraft. Den dritten Platz erreichten Renate Steinmeyer und Elke Relius. Erwähnenswert ist, daß sich hier die ältere Generation noch einmal durchsetzen konnte. Bei

den Herren lief es umgekehrt ab. Hier hatte wie schon im letzten Jahr die Jugend die Nase vorn. Als Sieger ließen sich wieder das Doppel Stefan Mutert und Daniel Dibowski gratulieren und bezwangen das Duo Frank und Ralf Möller glatt in zwei Sätzen. Dritte wurden Werner Hagemann und Manfred Wolf



24. Oktober 1997

Neue Mixed-Meister in der SCE-Tennisabteilung

Zum Saisonende fanden auf den Tennisanlagen des SC Epe-Malgarten die Clubmeisterschaften im Mixed statt. Wegen der geringen Beteiligung wurde in zwei Gruppen gespielt, jeder gegen jeden.

Das Endspiel bestritten jeweils die Gruppenersten. Als Sieger gingen Iris Kaiser und Daniel Dibowski vor Elke Lenz und Karl Heinz Märte hervor. Dritte wurden Katrin Kraft und Marco Kaiser vor

Maren Dibowski und Arndt Tschöke. Mit einem gemütlichen Beisammensein aller Spielenden wurden die Mixedmeisterschaften am frühen Sonntag nachmittag beendet.

SCE-Nachwuchsturner begeisterten

Beifall für Aufführung der „Jahresuhr“ – Spende der Fußballer

1. Dezember 1997 Epe (In) Zur Weihnachtsfeier des SC Epe-Malgarten begrüßte Vorsitzender Karl-Heinz Holthaus am Sonntag nachmittag knapp 120 Vereinsmitglieder und Angehörige in der Gaststätte Robker.

In diesem Jahr erhielten erstmals die Kinder-Turngruppen des Vereins die Möglichkeit, sich auf der Bühne vorzustel-

len. „Die Jahresuhr“, ein Lied von Rolf Zukowsky, das die Kinder unter der Leitung von Beate Schäfer als Singspiel gestaltet und einstudiert hatten, stand somit im Mittelpunkt des Nachmittags. In einfallsreichen Verkleidungen stellten darin die Drei- bis Neunjährigen mit viel Begeisterung die einzelnen Jahreszeiten dar, bis zum Ende des Jahres schließlich der Nikolaus die Akteure

mit Weihnachtstüten belohnte.

Mit einem besonderen Geschenk konnte auch die erste Herrenmannschaft des Vereins aufwarten. Sie überreichten der Jugendabteilung des Vereins den bei der eigenen Weihnachtsfeier am Vortag erkno-belten und auf 350 DM aufgestockten Geldbetrag und zeigten sich damit als frühe Boten des Weihnachtsmannes.



Eper Nachwuchs ermittelte Meister

Die Tennisabteilung des SC Epe-Malgarten hat kurz vor Ende der Freiluftsaison ihre Jugendmeister ermittelt. Den Titel bei den Knaben C sicherte sich Bastian Hermreck souverän ohne Satzverlust. Christian Clements belegte

Rang zwei, knapp gefolgt von Thimo Korpok auf dem dritten Platz. Bei den Junioren A holte sich Marco Kaiser den Titel vor Simon Wolf und Patrick Relius. Alle Mädchenkonkurrenzen mußten mangels Beteiligung gestrichen werden.



DIE „JAHRESUHR“ führten die Nachwuchsturner des SC Epe/Malgarten auf. Foto: Notzon



Sport-Club Epe-Malgarten

... im Blickpunkt



Der Sportwart informiert:

Große Probleme bereiteten mir zu Saisonbeginn die personellen Probleme in den 3 Mannschaften. Die Zweite hatte gleich 7 Abgänge zu verkraften und stand plötzlich mit einem nicht saisonfähigen Kader da. In vielen kleinen und großen Mannschaftssitzungen wurde darüber beraten, ob nicht eine Mannschaft zurückgezogen werden müsse. Aus dem großen Kader der dritten Mannschaft erklärten sich 4 Spieler bereit, fortan in der Zweiten zu spielen. Damit war vorerst das größte Problem gelöst, mit 15 Spielern pro Mannschaft wollten wir die Saison schaffen. Verletzungen, Urlaub und Krankheit machten es uns bisher aber immer wieder schwer, die Spiele der 2. und 3. Mannschaft durchzuführen.

In dieser schwierigen Phase müssen alle 3 Mannschaften noch enger zusammenrücken, um diese Saison erfolgreich zu Ende zu bringen.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die in der Vorbereitung der Saison mir zur Seite standen, um die Probleme auf ein Minimum zu reduzieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Weinrich wurde am 16.11.97 für 500 Spiele für den SCE geehrt.



Die Ehrung nahm unser 2.Vorsitzender Gerd Tschöke vor.

Die Dritte

Oben v.l.:
Coach Hartmut Rolke, Uwe Mörking, Rainer Stuckenberg, Frank Hömecke, Peter Eimer, Frank Pellenwessel, Andreas Speer, Oliver Freie, Matthias Graf, Martin Meyer, Betr.Volker Stuckenberg

Unten v.l.:
Joachim Freie, Stefan Knäuper, Frank Rahmeyer, Günter Meyer, Michael Kurz, Paul Phasey, Peter Lienemann, Torsten Boeckhoff.

Legend - Fan Ann-Kathrin Rolke, Thomas Santowski fehlt

Aufgestiegen!!! In die 2. Kreisklasse aufgestiegen ist die dritte Mannschaft und folgt somit der Zweiten nur ein Jahr später. Erst kurz vor Saisonbeginn teilte Oberstafelleiter Franz Egon Trombägel unserem Sportwart und Coach der 3. Mannschaft, Hartmut Rolke, die Nachricht vom Aufstieg (als Tabellendritter) mit. Möglich machte es der FC SW Kalkriese, welcher seine 2. Mannschaft wegen Spielermangels aus der 1. Kreisklasse zurückzog, um fortan in der 3. Kreisklasse weiterzuspielen.

Mit einem Faß Bier und einem Spanferkel wurde der Aufstieg gefeiert.

Wie schwer der ins Auge gefaßte Klassenerhalt werden würde, zeigten die ersten Punktspiele. Gleich zu Beginn kam es knüppeldick, 1 : 10 hieß das erste Ergebnis gegen Eintracht Neuenkirchen IV. Inzwischen hat man sich aber wieder etwas stabilisiert und 10 Punkte eingefahren. Enttäuschend aus Sicht der Dritten war die deftige Niederlage (0 : 6) gegen unsere eigene 2. Mannschaft. Hochmotiviert und siegessicher waren wir ins Spiel gegangen, konnten jedoch an diesem Tage dem stark aufgerüsteten Gegner nicht Paroli bieten.

Allen Widrigkeiten zum Trotz kämpfen wir weiter um den Klassenerhalt und mit ein bißchen Glück und den Tugenden der letzten Saison kann dieses Ziel auch erreicht werden.



Abstieg! - Aufstieg?

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga hat Trainer Henner Stossun eine Woche vor Saisonbeginn nach einigen Meinungsverschiedenheiten mit der Mannschaft das Handtuch geworfen und seinen Posten zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Zeitpunkt ein Trainerwechsel - keine guten Voraussetzungen für eine gute neue Saison. Unser Sportkamerad Willi Bauer übernahm dankenswerterweise kurzfristig die Betreuung der ersten Mannschaft, ließ aber keinen Zweifel daran, daß dies nur eine Interimslösung sein konnte, solange bis ein neuer Trainer verpflichtet werden würde. Zum Start der neuen Saison mußten mehrere Stammspieler ersetzt werden, da einige Aktive in Urlaub bzw. verletzt waren. Außerdem mußte nach dem Ausscheiden von Stefan Sadzio und Ralf Möller das Mittelfeld völlig neu formiert werden.

Das erste Pflichtspiel unter neuer Leitung (Pokalspiel gegen Wallenhorst) konnte mit 2:0 gewonnen werden, aber der Punktspielstart ging dann doch ziemlich daneben. Gegen Bramsche II spielte man nur 1:1 unentschieden und gegen Hollage II mußte man auf eigenem Platz eine 0:2-Niederlage hinnehmen. Danach ging es etwas bergauf mit den verdienten, wenn auch glücklichen Siegen gegen Rulle II, Hunteburg und Herringhausen.

In dieser Situation haben die jungen Spieler wie Kai Klöppel, Maik Blank und Marc Funke ihre Aufgaben gut erfüllt. Auch Stefan Mutert und später Daniel Dibowski haben sich mit gutem Einsatz in die erste Mannschaft gespielt. Als Verstärkung für das Team erwies sich vor allem aber Thomas Kohlenbach, der sich nach seinem Urlaub gleich in die Torschützenliste eintrug.

Mit Michael Hörnschemeyer konnte dann ein neuer Trainer verpflichtet werden. Er führte die gute Arbeit von Willi Bauer fort und gab der Mannschaft neues Selbstvertrauen. Erfahrene Spieler wie Carsten Bräutigam, Rainer Barz, Axel Komm und Sven Walessa sorgten denn auch dafür, daß man vom 3. bis zum 12. Spieltag ohne Niederlage ist.

Wenn wir bis zur Winterpause den zweiten Tabellenplatz verteidigen können, werden wir

in der Rückrunde im Frühjahr um die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die Kreisliga mitspielen können. Bis dahin sind hoffentlich auch unsere Langzeitverletzten Andreas Terheide, Frank Möller, Matthias Timper und Stefan Grünebaum wieder genesen und voll einsatzfähig. Von hier aus gute Besserung!

Mit der Unterstützung der Zuschauer und dem nicht zu ersetzenden Betreuer Adalbert Komm freut sich unser neuer Trainer Michael Hörnschemeyer auf die Verwirklichung dieser Zielsetzung. Die Heimspiele der ersten Mannschaft werden im Frühjahr - wie gehabt - wieder Samstags nachmittags ausgetragen werden.

1. Kreisklasse Nord B (Stand 23.11.97)

1. BW Hollage II	13	41:13	33
2. SC Epe/Malgarten	14	25:10	32
3. FCR Bramsche II	13	21:11	26
4. SC Herringhausen	14	32:22	22
5. FC Lappenstuhl	14	30:20	22
6. Eintr.Rulle II	13	19:15	22
7. SV Schwagstorf	13	29:21	21
8. TuS Engter II	13	27:22	21
9. SV Hunteburg	14	36:24	19
10. SC Rieste II	13	25:19	18
11. TSV Ueffeln	14	31:36	18
12. BW Hollage III	14	18:36	15
13. TSV Wallenhorst II	14	13:35	11
14. SV Alfhausen II	14	16:39	8
15. TV Bohmte II	14	14:35	7
16. Eintr.Rulle III	14	12:31	6

Die Zweite

Nach dem Klassenerhalt in der letzten Saison hat unsere Zweite in diesem Jahr einen ganz schweren Stand. 7 Stammspieler mußten ersetzt werden, die ganze Mannschaft wurde neu formiert. Trotzdem erreichte man bis zum 11. Spieltag schon 13 Punkte.

Unsere Jugendmannschaften

Unsere G-Jugend, auch Pampersliga genannt, hat eine Spielgemeinschaft mit dem SV Hesepe/Sögel. In der Feldsaison erreichte man einen guten Mittelfeldplatz mit 9 Punkten. Im ersten Hallenturnier in Engter, konnte man von 8 Teilnehmern gleich den ersten Turniersieg erreichen. Im Endspiel bezwang man Eintr.Neuenkirchen mit 1:0. Ein schöner Erfolg. Das Training findet Dienstags in der Heseper Sporthalle statt. Die kleineren Kinder trainieren von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, die größeren Kinder von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Betreut wird dieser Jahrgang von Jürgen Kiese, Frank Rahmeyer und Andreas Luttmner.

Die D-Jugend-Spielgemeinschaft Epe/Hesepe (Jahrgang 85/86) hat in dieser Saison 18 Punkte eingespielt. Damit ist diese Mannschaft in der Herbstrunde unsere erfolgreichste Jugendmannschaft. Der Auftakt war nicht gerade gut: ohne Vorbereitungsspiel mußte man gleich nach dem Ende der Sommerferien die Saison beginnen, für ein Vorbereitungsspiel blieb leider keine Zeit.



Betr.W.Sadzio, Timo Münstermann, Gerrit Böselager, Christoph Gorselitz, Marcel Mörking, Julia Sadzio, Waldemar Abram, Markus Strothmann, Betr.G.Gorselitz

Unten v.l.: Malte Müller, Jan Hundeling, Christoph Egger, Alexander Mittelsädt, Sven Bartsch, Sebastian Scholz, Mark Mörking, Eugen Lautenschläger, Manuel Walter fehlt.

Zwei der Spiele waren besonders spannend. Gegen Grafeld/Berge lag die Mannschaft schon 1 : 3 zurück und konnte kurz vor der Halbzeitpause noch den Anschlußtreffer zum 2 : 3 erzielen. In der zweiten Halbzeit wurden die Grafelder niedergekämpft und so ging das Spiel verdient 6 : 3 an uns.

Im letzten Punktspiel gegen Rieste war es dann ein ähnliches Bild: 0 : 2 zur Halbzeit, aber dann ging noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft und das Spiel gegen Rieste konnte noch 4 : 2 gewonnen werden.

Die 11- und 12-Jährigen haben sich inzwischen gut an das Spielen auf dem großen Platz gewöhnt, und man merkt, daß den Kindern das Fußballspielen richtig Spaß macht. Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut.

In der Wintersaison findet das Training in der Heseper Sporthalle jeden Montag von 18.00-19.30 Uhr statt.

Da die Zusammenarbeit mit unserer dritten Mannschaft zur Zeit hervorragend ist, sind die Betreuer Andreas Stuckenberg und Dieter Molkenstroth doch zuversichtlich, daß auch in dieser Saison der Klassenerhalt geschafft werden kann. In dieser Mannschaft kamen bisher 36 Spieler zum Einsatz, die Kameradschaft in der Truppe ist außerordentlich gut.

Unsere B-Jugend, Spielgemeinschaft mit Hesepe, hatte in dieser Halbserie nur ein Erfolgserlebnis. Das Pokalspiel gegen Grafeld wurde mit 3 : 1 gewonnen. Die B-Jugend besteht zur Hälfte aus C-Jugendlichen, und so verwundert es nicht, daß fast jedes Spiel verloren wurde. Trotzdem ist die Kameradschaft in dieser Truppe sehr gut. Das Training leitet Frank Reddehase in Hesepe.

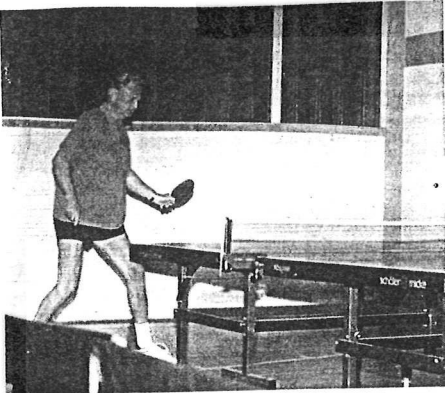
Eine A- und eine C-Jugend haben wir in diesem Jahr aus Spielermangel leider nicht!

Mit 9 Punkten und 32:12 Toren erreichte unsere F-Jugend einen guten 3. Platz. Die Mannschaft hat von 6 Teilnehmern die zweitmeisten Tore geschossen. Das Training findet jeden Mittwoch unter der Leitung von Otto Golchert in Epe statt.

Unsere E-Jugend, Jahrgang 87/88, hat in dieser Saison leider kein Spiel gewonnen. Trotzdem sind die Jungs immer gut drauf, die Kameradschaft ist sehr gut. Schade das diese Mannschaft in der diesjährigen Hallenrunde nicht teilnimmt. Betreut wird diese Mannschaft von Wolfgang Jahnke und Horst Timmermann.

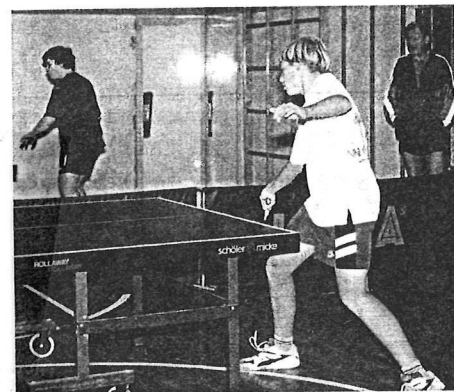
So ging das erste Punktspiel in Merzen auch gleich 6 : 1 verloren. Unser Torwart, Christian Egger, brach sich in diesem Spiel nach etwa 10 Minuten einen Finger, so daß die Mannschaft von Beginn an umgestellt werden mußte. Marcel Mörking spielte fortan im Tor. Er hat in den folgenden Wochen unseren Stammtorwart sehr gut vertreten.

Von insgesamt 9 Punktspielen wurden nur 3 Spiele verloren, diese aber leider sehr hoch: gegen Merzen 1 : 6, gegen Achmer 1 : 6 und gegen Neuenkirchen 1 : 8. Gewinnen konnte man die Spiele gegen Bramsche 4 : 0, Fürstenau 4 : 0, Grafeld/Berge 6 : 3, Voltlage 6 : 1, Vechtel/Bippen 2 : 1 und Rieste 4 : 2.



*Spielt immer noch aktiv Tischtennis
Horst Pienemann mit 63 Jahren
ältester Spieler der Mannschaft*

*Hoffnungsvolles Talent unserer
TT-Abteilung - Marco Kaiser*



Unsere Trainingszeiten:
Montags von 17.30 - 20.00 Uhr und Freitags von 18.00 - 22.00 Uhr

Montag abend ab Punkt acht ist in Epe Frauenturnen angesagt

Diese Tatsache kennt im Dorf inzwischen jeder, denn die Gruppe gibt es nun schon seit über dreißig Jahren; mit dabei sind regelmäßig noch einige Turnerinnen aus der Anfangszeit. Im Laufe der Jahre sind viele dazu gekommen, etliche aus unterschiedlichen Gründen auch wieder fortgeblieben, aber immer nehmen an unseren Übungsstunden ca. 10-20 Frauen ganz unterschiedlichen Alters - und das ist wohl eine Besonderheit - teil.

Viel Neues gibt es nicht zu berichten: Wir haben auch in diesem Jahr zusätzlich einiges unternommen, wie unser traditionelles Spargelessen, im kleinen Kreis Fahrradtouren während der Sommerferien, einige runde Geburtstage und Silberhochzeiten gab es zu feiern, wir haben am Dorffest die Kaffeestube betreut. Eine Stadtbesichtigung in Osnabrück mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes und das jährliche Weihnachtsessen bei Aulberts stehen noch auf dem Programm. Alles nichts besonders Aufregendes; aber das heißt längst nicht, daß sich in der Gruppe Langeweile breit macht; im Gegenteil, wir sind guter Dinge, haben immer einen Grund zum Lachen und viel Gesprächsstoff. Kurz: Wir sind eine homogene Gruppe, die sich gut versteht und jedem einzelnen von uns viel gibt. Wir kennen uns so gut, daß auch schon mal über Sorgen und Nöte gesprochen wird. So haben wir uns wohl manchmal Halt und Abwechslung in schwieriger Zeit sein können.

Mir gibt dieses "Fürsineinanderdasein" den Mut, an dieser Stelle einige Worte in eigener Sache zu schreiben. Wie wertvoll eine intakte Gruppe in persönlich schwieriger Zeit sein kann, habe ich in den letzten Wochen auch selber erleben dürfen. Mir ist auch hier viel Anteilnahme und Zuspruch zuteil geworden. Für die vielen persönlichen Gespräche, aber auch die offen gezeigte Anteilnahme und Solidarität sage ich meinen "Turnfrauen", dem Vorstand und allen, die mir Mut zugesprochen haben, ganz herzlich Danke schön! Ein Dank vor allem auch an die Frauen, die mich immer dann vertreten haben, wenn ich jetzt aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte.

Wir wünschen uns allen, daß die Gruppe noch lange in guter Kameradschaft bestehen bleiben wird.

Übrigens: Jede Woche fängt ein bißchen besser an, wenn frau montags abends zum Turnen gehen kann!

Vereinsmeisterschaften 1997 im Tennis

Mit den Doppeln wurden die vereinsinternen Meisterschaften der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten eröffnet. Am wohl heißesten Wochenende in diesem Jahr fanden auf den Tennisanlagen am Honigmoor spannende Spiele statt. Leider war bei den Damen die Beteiligung nur sehr mäßig. Den Pokal konnte nach einem spannenden Kampf über drei Sätze und fast drei Stunden Spielzeit Spartenleiter Klaus Dibowski dem Doppel Christel Mutert und Elke Lenz überreichen vor Iris Kaiser und Katrin Kraft. Den dritten Rang erreichten Renate Steinmeyer und Elke Relius. Bei den Herren lief es umgekehrt ab. Hier hatte wie schon im letzten Jahr die Jugend die Nase vorn. Als Sieger ließen sich wieder das Doppel Stefan Mutert und Daniel Dibowski gratulieren, die das Duo Frank und Ralf Möller glatt in zwei Sätzen bezwangen. Dritte wurden Werner Hagemann und Manfred Wolf.

Tischtennis

In diesem Jahr nehmen wir nur mit einer Mannschaft am Punktspielbetrieb teil. Weil sich nicht genügend Betreuer finden lassen, konnten wir in diesem Jahr keine Jugendmannschaft melden. Unsere Herrenmannschaft spielt in der 3. Kreisklasse mit einer 4er Mannschaft. Personelle Probleme gibt es hier nicht mehr, weil die Jugendspieler Patrick Relius und Marco Kaiser bei den Herren mitspielen. Marco Kaiser hat bis zum 6. Spieltag noch kein Spiel verloren. Zur Mannschaft gehören: Horst Pienemann, Rolf Wiesenmüller, Lutz Haase, Uwe Restemeyer, Michael Timper, Marco Kaiser und Patrick Relius.

Der Saisonauftakt verlief sehr gut. Die ersten drei Spiele wurden gewonnen, doch dann folgten leider auch drei Niederlagen. Ein Tabellenplatz im oberen Mittelfeld wird angestrebt. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, brauchen wir Nachwuchsspieler! Wer Lust hat am Tischtennissport, kann ja mal beim Training vorbeischaun oder sich mit unserem Spartenleiter Uwe Restemeyer (Tel. 65185) in Verbindung setzen.

Am ersten Wochenende im September fanden die Clubmeisterschaften für die Damen und Herren im Einzel statt. Bei den Herren wurde nach Altersklasse gespielt, bei den Damen wegen zu geringer Beteiligung nur in einer Konkurrenz. Hier siegte souverän wie schon im letzten Jahr Katrin Kraft vor Elke Lenz und Iris Kaiser. Auch bei den Herren gab es keine Veränderung: Es siegte ohne Satzverlust Daniel Dibowski vor Stefan Mutert, dritter wurde Marco Kaiser.

In der Jungseniorenkonkurrenz lieferten sich Manfred Wolf und Klaus Hagen einen spannenden Endkampf. Am Ende hatte Hagen die Nase vorn, dritter wurde Günter Mutert. Die Trostrunde bei den Herren konnte Thorsten Hartwig für sich entscheiden.

Vom 12. bis 14. September fanden die Jugendvereinsmeisterschaften im Einzel statt. Mangels Beteiligung wurde die Mädchenkonkurrenz abgesagt. Bei den Minis siegte Bastian Hermreck vor Christian Clements und Timo Korpock. 4. wurde Phillip Schnuck, 5. Raphael Bräuer, 6. Steffen Korpock. In der Gruppe Junioren A erhielt den Pokal Marco Kaiser vor Simon Wolf und Patrick Relius. Die Jugenddoppelmeisterschaft, die ein Wochenende später stattfinden sollte, wurde wegen fehlender Motivation abgesagt.

Zum Saisonende, bei herrlichem Wetter, fanden die Meisterschaften im Mixed statt. Wegen zu geringer Beteiligung wurde in zwei Gruppen gespielt, jeder gegen jeden. Das Endspiel bestritten jeweils die Gruppenersten. Als Sieger gingen Iris Kaiser und Daniel Dibowski vor Elke Lenz und Karl Heinz Märte hervor. Dritte wurden Katrin Kraft und Marco Kaiser vor Maren Dibowski und Arndt Tschöke.

Jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein wurden die vereinsinternen Meisterschaften beendet. Weil die Clubmeisterschaften zum Vereinsleben gehören, würde eine noch bessere Beteiligung gerade bei den Damen und auch den Jugendlichen dieses nur noch fördern.

Das Wort zum Sonntag

oder

Die 8 Gebote für immergrünen Rasen

1. Betretet den Platz bitte nicht mit Stollenschuhen; Nocken schonen Platz und Knochen.
2. Die Platzmitte und die Torräume möglichst wenig belasten (Reparaturkosten ca. 300-500 DM pro Platz und Jahr). Spiele und Übungen können ebenso gut auf den Seiten und in den Ecken stattfinden.
3. Die Tore sind von Montag bis Freitag nicht da!!
4. Den Platz nicht immer an den selben Stellen benutzen, auch die hintere Platzhälfte kann genutzt werden.
5. Löcher auf den Plätzen sofort wieder zutreten, erspart eine Menge Arbeit (P.S.: Machen auch die "ganz Großen").
6. Tore und andere Geräte nach jeder Trainingseinheit wieder dorthin zurückräumen, wo sie hergekommen sind, ihr übernehmt den Platz ordentlich, also gebt ihn auch so wieder weiter.
7. Sauberkeit auf dem Sportplatz gilt auch vor und in den Kabinen.
8. Bei schlechten Wetter-/Platzverhältnissen: Rücksicht!!!

Adalbert Komm, Platzwart



GEBURTSTAGE UND EHRUNGEN 1997

... ZUM 70. GEBURTSTAG

Alfred Klose
Ewald Schröer
Alfred Pintatis
Georg Pohl
Günter Stephani

... ZUM 60. GEBURTSTAG

Thea Meyer
Karl-Heinz Holthaus
Reinhard Tschöke
Friedel Steinmeyer

... ZUM 50. GEBURTSTAG

Hans Steinmeyer
Horst Kittel
Elke Lenz
Werner Pentermann
Horst Reichel
Hiltrud Kittel
Werner Wulfemeyer
Karl-Heinz Kaiser
Manfred Kampmeyer

...FÜR 40JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Hartmut Walter

...FÜR 25JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Gerda Molkenstroph
Peter Moormann
Achim Pienemann
Georg Pohl
Hans Steinmeyer
Rainer Stuckenberg

... FÜR 200 SPIELE

Rainer Barz
Friedel Geers
Michael Kurz
Peter Lienemann
Stefan Mutert
Matthias Timper

... FÜR 300 SPIELE

Frank Rahmeyer
Sven Wallessa

... FÜR 400 SPIELE

Dieter Funke

... FÜR 500 SPIELE

Uwe Mörking
Thomas Weinrich

... FÜR 600 SPIELE

Dieter Molkenstroph

Wir stellen unseren neuen Trainer vor



Name: Hörschemeyer
Vorname: Michael
Geburtsdatum: 15.8.61
Geburtsort: Wallenhorst
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (5 und 2 1/2 Jahre)
Beruf: Beschichtungstechniker
Wohnort: Wallenhorst

Trainerstationen: TSV Venne (4 Jahre als Spielertrainer) Wallenhorst (2 1/2 Jahre)

Hobby: Familie

Liebblingsverein in der Bundesliga: Borussia Mönchengladbach

Sportliche Ziele mit dem SC Epe/Malgarten: kurzfristig ein Platz im oberen Bereich der 1. Kreisklasse, langfristig Aufstieg in die Kreisliga

Zitat: "Ich habe eine junge, willige Mannschaft, auf deren Leistung man in den nächsten Jahren bauen kann."

Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr stellte sich das langjährig bewährte Sportabzeichen-Abnahmeteam Ursel und Reinhard Tschöke, Hiltrud Kittel sowie Maria und Falk Schmidt zur Verfügung. In den Monaten Mai bis Oktober war fast jeden Montag ab 18.30 Uhr Gelegenheit, die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen.

Nicht zufrieden war das Abnahmeteam mit der Beteiligung, die im Vergleich zu den Vorfahren fallende Tendenz erkennen ließ.

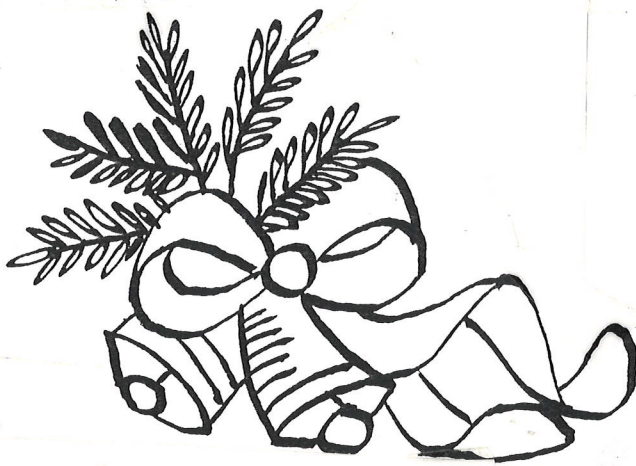
Für das nächste Jahr, dem Jubiläumsjahr zum 50jährigen Bestehen des Vereins, wünschen sich alle einen neuen Aufschwung. Mit ein wenig Trainingsfleiß sollte jeder Interessierte seine sportliche Fitneß testen.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues, sportliches Jahr 1998 wünscht allen Vereinsmitgliedern das Abnahmeteam.

Ansprechpartner sind:

Ursel und Reinhard Tschöke, Tel. 1686
Hiltrud Kittel, Tel. 71528
Maria und Falk Schmidt, Tel. 61577





Der SC Epe-Malgarten
wünscht allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches
neues Jahr 1998



Vorschau

1998 feiert der SC Epe-Malgarten sein 50jähriges Vereinsbestehen

geplant sind: 11. und 12.7.98 Jugendturniere
18.7.98 Kommerz
19.7.98 Kinder und Familientag
3.8-9.8.98 Sportwoche mit Ausstellung zur Vereinsgeschichte

Termine

10.1.98 Gartenstadthalle
Jugendturnier von 13-18.00 Uhr

18.1.98 Halle Gymnasium
Hallenturnier für Alt-Herren Mannschaften von 10-14.00 Uhr
Jugendturnier von 14-18.00 Uhr

8.2.98 Halle Gymnasium
D-Jugendturnier von 9.30-12.30 Uhr
Vereinsinternes Turnier von 13-18.00 Uhr

21.2.98 Gartenstadthalle
Jugendturnier von 13-18.00 Uhr

Unsere Weihnachtsfeier findet am 14. Dezember
um 16.00 Uhr im Saal Robker statt



D - Jugend Epe - Hesepe 1997

Reihe oben v.l. Heiko Schäfer, Eugen Lautenschläger, Alexander Mittelstädt, Waldemar Abram, Markus Strothmann, Christoph Gorselitz, Malte Müller,

Reihe vorne v.l. Timo Münstermann, Julia Sadzio, Marcel Mörking, Gerit Böselager, Mark Mörking, Manuel Walter,



In Epe 1997 Jubilare
Friedel Geers 200 Spiele, Dieter Molkenstroth 600 Spiele,
Dieter Funke 400 Spiele,



In Epe 1997 v.l.
Ehrung 200 Spiele Friedel Geers,
durch Jügen Luttmer, Gerd Tschöke,
Otto Golchert,



In Epe 1997 v.l.
Ehrung 600 Spiele Dieter Molkenstroth, durch Friedel Geers,
Jürgen Luttmer, Gerd Tschöke, Otto Golchert, Arnt Tschöke,



In Epe 1997

Reihe hinten v.l. Franz Grüter, Johannes Düngelhoef, Detlef Jahnke, Werner Stuckenberg,
Dieter Funke, Otto Golchert, Herbert Möller,

Reihe vorne v.l. Gustav Krebs, Dieter Molkenstroth, Friedel Geers, Wilfried Bauer,
Chris Chlemens, Jürgen Luttmer,

D-Jugend Hallenturnier 1997

SG Epe/Hesepe

oben: Heiko Schäfer, Eugen Lautenschläger, Alexander Mittelstädt,
Waldemar Abram, Markus Ströthmann, Christoph Gerselitz,
Malte Möller

unten: Timo Münstermann, Julia Sadzio, Marcel Mörking, Gerrit Böselager,
Mark Mörking, Manuel Walter



Oben v.l. - Coach Hartmut Rolke, Uwe Mörking, Rainer Stuckenberg, Frank Hömmeke, Peter Eimer, Frank Pellenwessel, Andreas Speer, Oliver Freie, Matthias Graf, Martin Meyer, Betreuer Volker Stuckenberg,

Unten v.l. - Joachim Freie, Stefan Knäuper, Frank Rahmeyer, Günter Meyer, Michael Kurz, Paul Phasey, Peter Lienemann, Torsten Bockhoff

Liegend - Fan Ann-Kathrin Rolke



E - Jugend Epe - Hesepe 1997
 Reihe oben v.l. Wolfgang Jahnke, Jan Hundeling, Heiner Hundeling,
 Patrick Biernacki, Daniel Meyer, Markus Egger,
 Matis Dierks, Niklas Timmermann,
 Reihe vorne v.l. Tim Westermann, Daniel Schwalenberg, Sebastian
 Scholz, Gerd zur Horst, Patrick Jahnke, Christian
 Clements, Joschka Münstermann,



Durst ist schlimmer
 als Heimweh

E-Jugend Hallenturnier 1997
SG Epe/Hesepe

oben: Wolfgang Sahuke, Jan Hundeling, Heiner Hundeling,
Patrick Biernacki, Daniel Meyer, Markus Egger, Matis Dierks,
Niklas Timmermann

unten: Tim Westermann, Daniel Schwalenberg, Sebastian Scholz,
Gerdt zur Horst, Patrick Sahuke, Christian Clements,
Joschka Münstermann



In Epe 1997 Jugend Meisterschaft

Reihe oben v.l. Timo Korpok, Patrick Relius, Marco Kaiser,
Siemon Wolf,

Reihe vorne v.l. Bastian Hermreck, Steffen Korpok,
Christian Clements, Philip Schnuck,



In Epe 1997 Vereinsmeisterschaft

Reihe ^{hinten} oben v.l. Daniel Diebowski, Marco Kaiser, Torsten Hartwig,
Stefan Mutert,

Reihe vorne v.l. Güther Mutert, Elke Lenz, Katrin Kraft, Ires Kaiser,
Klaus Hagen, ~~Manfred Kraft~~, *Manfred Wolf*



In Epe 1997 Vereinsmeister

von links Daniel Diebowski, Ires Kaiser, Marco Kaiser, Katrin Kraft, Karl-Heinz
~~Mörke~~, Elke Lenz, Maren Diebowski, Arnt Tschöke, Monika Jahnke, ~~Märke~~



Karneval - Feier in Epe 1997 von links

Marlene Nötzel, Maria Schmidt, Thea Meyer, Hanna Sturm, Waltraud Werneke, Doris Niemann,
 Liesel Rehling, Uschi Palm, Ingried Linke, Edith Lohbeck, Annemarie Köller,
 Annemarie Hundeling, Edeltraud Schwalenberg, Ilse Komm,



50 Jahrfeier



Weihnachtsfeier des S.C. Epe - Malgarten 1997





SC Epe/Malgarten wird 50 Jahre alt

Der Turnkreis-Vorstand tagte 27. Dezember 1997

Altkreis Bersenbrück Die Festlegung von Terminen für Turnfeste, Lehrgänge und Kindermannschaftswettkämpfe standen im Mittelpunkt der Arbeitstagung von Vorstand und Turnrat des Turnkreises Osnabrück-Land in Hollage und der Jahresabschlußfeier im „Alten Gasthaus Bergmann“ in Ankum.

Vorsitzender Werner Unger erwähnte zunächst, daß im Jahre 1998 der SC Epe-Malgarten sein 50jähriges und der SC Bippin und der Hunteburger SV sein 75jähriges Bestehen feiern. Erfreulich war der Anstieg der Mitgliederzahlen um 1677, auf nunmehr 29 710 Personen im Turnkreis Osnabrück-Land.

Werner Unger berichtete weiter von Baumaßnahmen in der Landesturnschule Melle, die inzwischen vier Millionen DM verschlungen haben, und machte auf die Broschüre „Vielfältige Vereinspraxis“ aufmerksam, die vom Niedersächsischen Turnbund in Hannover herausgegeben wurde und von den Vereinen dort zum Preise von 29,- DM angefordert werden kann.

Die „Einsteigerliga“, ein Jungenturnen auf Kreis- und Bezirksebene, hat bisher nicht die gewünschte Resonanz gefunden. An diesem Turnen in-

teressierte Vereine können sich mit Gunther Loch in Ankum in Verbindung setzen.

Von Frauenwartin Marlies Endlicher war zu erfahren, daß im nächsten Jahr ein Treffen der Vereinsfrauenwartinnen auf Kreisebene geplant ist. Am Deutschen Turnfest in München (vom 31. Mai bis 7. Juni 1998) werden sich diverse Vereine aus dem Turnkreis Osnabrück-Land beteiligen.

Die Vereine werden rechtzeitig wegen einer gemeinsamen Busfahrt informiert. Erwähnt wurde, daß zwölf aktive Turner aus dem Turnkreis an einem Landesturnfest in Paderborn teilgenommen haben.

Diskutiert wurde ein Vorschlag bei Nachmeldungen bei Turnfesten eine doppelte Meldegebühr zu erheben und bei Fehlen von Kampfrichtern aus den teilnehmenden Vereinen den Teilnehmern dieser Vereine die Teilnahme am Turnfest zu verwehren. Eine Entscheidung wurde jedoch nicht getroffen.

Den Turnvereinen aus dem Landkreis Osnabrück, die sich am Deutschen Turnfest in München beteiligen, wurde empfohlen, rechtzeitig für die Teilnehmer Zuschüsse beim Landkreis Osnabrück und beim Kreissportbund zu beantragen.

SCE-Hallenturnier

17. Januar 1998 Epe

Ein Hallenfußballturnier für Alte Herren veranstaltet der SC Epe/Malgarten am Sonntag, 18. Januar, in der Turnhalle des Greselius-Gymnasiums. Der erste Anstoß erfolgt um 9.30 Uhr. Am Nachmittag sind die F-Jugendlichen an der Reihe. Ihre Teilnahme zugesagt haben SV Alfhausen, SV Hesepe/Sögel, SG Kalkriese-Engter, Eintracht Neuenkirchen und SC Rieste. Beginn ist an gleicher Stelle um 14 Uhr.

Doppelkopfturnier

Februar 1998 Epe/Malgarten

Der SC Epe/Malgarten veranstaltet am Freitag, 6. März, ab 18.30 Uhr ein Doppelkopfturnier in der Gaststätte Robker. Dort werden auch ab sofort die Anmeldungen angenommen (Telefon 31 96).

SCE-Hallenturniere

6. Februar 1998 Epe

Zwei Hallenturniere veranstaltet die Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten am Sonntag, 8. Februar, in der Halle des Greselius-Gymnasiums. Den Anfang machen um 9.30 Uhr die D-Jugendlichen. Neben dem Gastgeber haben TuS Bersenbrück, SV Piesberg, TSV Venne und SC Rieste ihre Teilnahme zugesagt. Um 13 Uhr startet das SCE-vereinseigene Turnier, um den vereinseigenen 98er Meister zu ermitteln. Um den Siegerpokal streiten acht Mannschaften.

SCE-Altherren

Februar 1998 Epe/Malgarten

Die Altherrenfußballer des SC Epe/Malgarten treffen sich am Donnerstag, 19. Februar, in der Gaststätte Robker zur Jahresbesprechung.

SCE-Trio genoß Tag mit Vogts

Nachwuchskicker im Trainingscamp

21. März 1998

Epe/Malgarten (be)

Diese Trainingseinheit werden Julia Sadzio, Patrick Jahnke und Florian Kaboth nicht so schnell vergessen: Zusammen mit Jugendwart Andreas Luttmer waren die Nachwuchskicker vom SC Epe/Malgarten beim Wolf-Trainingscamp in Duisburg dabei, wo Bundestrainer Berti Vogts persönlich Tricks und Kniffe verriet.

Julia Sadzio als eines von drei Mädchen unter 75 Talenten genoß dabei die besondere Aufmerksamkeit der begleitenden Medien. Unbekümmert stand sie den Fernsehteams von RTL und ZDF Rede und Antwort.

Insgesamt hatte das Unternehmen aus der Heizungsbranche 25 Teams aus dem ganzen Bundesgebiet ausgewählt. Daß der SCE mit dabei war, hängt mit der beruflichen Tätigkeit von Andreas Luttmer bei der Bramscher Firma Grünebaum zusammen. „Da habe ich von dem Trainingscamp erfahren und mich sofort beworben“, erzählt der Jugendwart, den sowohl die Trainingseinheit mit

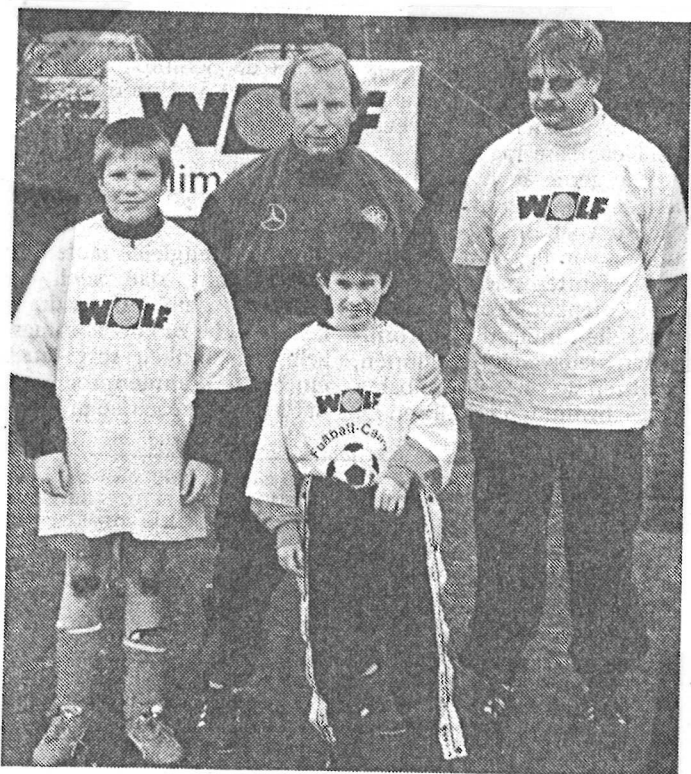
Berti Vogts und dessen Assistent Rainer Bonhof beeindruckt hat wie auch die Lockerheit des Bundestrainers bei der Fragestunde mit den jungen Kickern. Daß die sich ausgerechnet dafür interessierten, wie viele Tore der als „Terrier“ verehrte Verteidiger aus Mönchengladbach im Nationaltrikot geschossen hat, ist mit der Jugend der Fragesteller hinreichend erklärt. „Da war eins beim 8:0 über Malta“, wußte auch Luttmer.

Eine Urkunde sowie der Ball mit Autogramm des Bundestrainers für jeden Teilnehmer sind auch für das Eper Trio bleibende Erinnerung an einen tollen Tag in der Sportschule Duisburg-Wedau.

Jahrestagung und Juxturnier

März 1998 Epe

Am Samstag, 7. März, 15.30 Uhr, findet im Lokal Robker die Jahrestagung der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten statt. Ehrungen und Vorstandsneuwahlen sind vorgesehen. Am darauf folgenden Sonntag ist im „Idingshof“ ein Juxturnier der SC-Tennisabteilung.



GRUPPENBILD MIT BUNDESTRÄNER: Patrick Jahnke, Florian Kaboth und Andreas Luttmer mit Berti Vogts.



UNBEKÜMMERT stand Julia Sadzio als eines von nur drei Mädchen im Trainingscamp den Fernsehteams Rede und Antwort.

Epe-Malgarten vor schwerer Aufgabe

2. März 1998

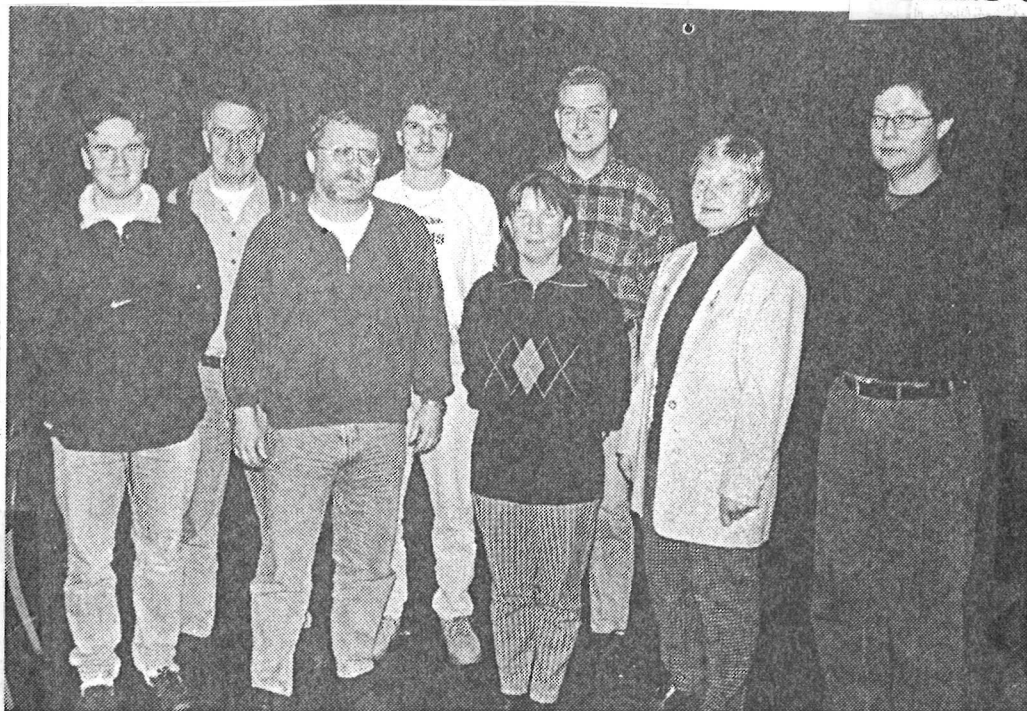
Epe: Niederlage auf Hollager Hartplatz

27. März 1998

Epe-Malgarten hofft auf Rückendeckung

30. März 1998

0:1: Epe verliert Anschluß zu Hollage



ZWEI NEUE GESICHTER gibt es im Vorstand der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten. Zur Mannschaft von Klaus Dibowski (dritter von links) gehören Daniel Dibowski, Eckhard Knuth, Stefan Mutert, Elke Lenz, André Steinkamp und Reinhard Nannemann (von links). Christel Mutert wurde für ihre Verdienste um den Tennissport besonders ausgezeichnet.

Foto: Knollenberg

Berichten wurde dem Vorstand der Tennisabteilung durch die Versammlung Entlastung erteilt.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Elke Lenz als zweite Vorsitzende wiedergewählt. Kassenwartin Christel Mutert stand nicht mehr zur Verfügung und wurde vom Spartenleiter lobend verabschiedet. In Würdigung hervorragender Verdienste um die Förderung des Tennissports und für 18 Jahre Arbeit im Vorstand wurde Christel Mutert vom Niedersächsischen Tennisverband die bronzenne Ehrennadel verliehen.

Als neuen Kassenwart wählte die Versammlung Reinhard Nannemann. Neuer Sportwart wurde André Steinkamp, nachdem sich Thomas Steinkamp nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte. Den Festausschuß bilden Elke Lenz, Karin Ostendorf und Karl-Heinz Märte.

Anschließend wurden die Pflichtarbeitsstunden mit zehn Stunden festgelegt. Die Platzaufräumarbeit wurde auf den 21. und 28. März jeweils um 9 Uhr terminiert. Am Sonntag, 4. Mai, werden die Plätze mit einem Frühschoppen offiziell für den Spielbetrieb 1998 freigegeben.

SCE: Stolz auf Jugendarbeit

Tennisabteilung tagte – Auszeichnung für Christel Mutert

12. März 1998

Epe Jahresberichte und Neuwahlen zum Vorstand standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des SC Epe/Malgarten, die in der Gaststätte Robker stattfand. Außer den etwa 30 Mitgliedern konnte Abteilungsleiter Klaus Dibowski auch den Vorsitzenden des Gesamtvereines, Karl-Heinz Holtzhaus, begrüßen sowie den Ortsbürgermeister Willi Leismann.

Nachdem Schriftführer Eckhard Knuth das Protokoll verlesen hatte und keine Einwände erhoben wurden, gab Dibowski einen umfangreichen Jahresbericht über die Aktivitäten des Vorstandes und wies besonders darauf hin, daß gerade in der Jugendabteilung hervorragende Arbeit geleistet worden sei, so wurden bei einem Jugendturnier anlässlich der Feierlichkeiten „100 Jahre Tennis in Bramsche“, an dem über 60 Kinder und Jugendliche in sie-

ben Konkurrenzen teilnahmen, drei erste Plätze, ein zweiter Platz und zwei dritte Plätze erspielt. Der Erfolg sei hoch einzuschätzen, da die beteiligten Bramscher Vereine ihre Spitzenspieler eingesetzt hätten.

Nachdem Kassenwartin Christel Mutert ihren Kassenbericht verlesen hatte und die Kassenprüfer Entlastung erteilten, kamen die Berichte der Sport- und Jugendwarte an die Reihe. Nach Aussprache zu den



DIE ABSOLVENTEN der Sportabzeichen-Prüfung beim SC Epe/Malgarten.

Foto: Schmidt

Sportabzeichen: Leichter Rückgang beim SCE

Abnahmeteam motivierte auch den Ortsbürgermeister

18. März 1998

Epe/Malgarten (mis) Nicht ganz zufrieden waren am Sonntag die Verantwortlichen der Sportabzeichenabnahme des Sportvereins Epe/Malgarten.

„Es ist schon etwas schade, daß wir bei den Schülern einen leichten Rückgang feststellen mußten“, bedauerte Gerd Tschöke, freute sich aber auf der anderen Seite über die Zu-

nahme der abgelegten Prüfungen bei den Erwachsenen.

Besonderen Dank sprach dann Ortsbürgermeister Willi Leismann dem Abnahmeteam aus. „Reinhard Tschöke, Ursula

Tschöke, Hiltrud Kittel, Falk Schmidt und Maria Schmidt haben im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit geleistet und noch so manchen Unschlüssigen zur Prüfung motiviert“, schloß sich Leismann mit ein, der nun endlich auch das lang versprochene Sportabzeichen ablegte.

Insgesamt konnten am Sonntag 34 Sportabzeichen und ein Familiensportabzeichen vergeben werden. Für die 20. Wiederholung wurden Hiltrud Kittel und Reinhard Tschöke mit einem Präsent besonders ausgezeichnet.

17. April 1998

Pflichterfolge für Bramsche und Epe?

Epe festigt Weg zur Vizemeisterschaft

20. April 1998

Eper Defensive ist im Topspiel gefragt

24. April 1998

Eper Defensivarbeit in Rulle gefragt

9. Mai 1998

1:1 — Epe scheitert an Eintracht-Keeper

11. Mai 1998

Pflichtaufgabe für Epe-Malgarten

Sonabend,
13. Juni 1998

SCE Alte Herren

6. Mai 1998

Epe Die Turnriege der Alten Herren des SC Epe/Malgarten trifft sich am Donnerstag, 7. Mai, um 19 Uhr an der Turnhalle zu einer Fahrradtour. Bei Regen wird wie gewohnt in der Halle geturnt.

Sportabzeichen

23. Mai 1998

Epe Der SC Epe/Malgarten nimmt wieder am Montag, 25. Mai, um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz im Honigmoor die leichtathletischen Prüfungen für das deutsche Sportabzeichen ab.

SCE-Tanzabend

25. Juni 1998 Epe/Malgarten

Zum 50jährigen Vereinsjubiläum veranstaltet der SC Epe/Malgarten am 18. Juli ab 20 Uhr einen Tanzabend im Saal Robker. Karten dafür gibt es ab Samstag in den Gaststätten Robker und Aulbert.

Sportabzeichen auch in Epe

8. Mai 1998

Epe Auch der SC Epe/Malgarten nimmt wieder ab Montag, 11. Mai, um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz im Honigmoor die leichtathletischen Prüfungen für das deutsche Sportabzeichen ab.

SCE-Alte Herren

16. Juni 1998

Epe Die Alten Herren des SC Epe/Malgarten treffen sich am Donnerstag, 18. Juni, bei gutem Wetter um 19 Uhr an der Turnhalle zu einer Radtour.

Hauptaugenmerk der Jugend

SC Epe/Malgarten macht aufs Jubiläumsjahr aufmerksam

8. Juli 1998

Epe
Mit einer Reihe von Veranstaltungen macht der SC Epe/Malgarten in diesem Sommer auf seinen 50. Geburtstag aufmerksam. Bewußt wurde auf die Verpflichtung einer namhaften Fußballmannschaft verzichtet; statt dessen gilt das Hauptaugenmerk der Sportjugend.

Diese Absicht spiegelt sich in der Ausrichtung mehrerer Jugendturniere und eines Familiennachmittags wider. Die offizielle Jubiläumsfeier findet am Samstag, 18. Juli, im Vereinslokal Robker statt. Den Abschluß bildet im August die traditionelle Sportwoche des SC Epe/Malgarten.

Der Mädchenkreisauswahl des Landkreises Osnabrück bleibt das Eröffnungsspiel der Jubiläumsveranstaltungen vorbehalten. In der U11-Auswahl steht mit Julia Sadzio eine Spielerin des gastgebenden Vereins SC Epe/Malgarten.

Neben weiteren Spielerin-

nen aus dem Bramscher Umland kommt das Gros der Mannschaft aus dem Osnabrücker Südkreis. Gegner ist am Mittwoch, 8. Juli, um 18 Uhr die Kreisauswahl von Bad Bentheim.

Hochbetrieb herrscht am Wochenende auf der Anlage am Honigmoor. Zu der bisher größten Veranstaltung in der Geschichte des Vereins haben 47 Jugendmannschaften die Teilnahme zu diversen Turnieren zugesagt.

Der erste Anstoß erfolgt am Samstag, 11. Juli, um 10 Uhr. Im Rahmen eines ganztägigen F-Jugend-Turniers treffen 20 Mannschaften aufeinander. Neben den benachbarten Vereinen haben unter anderem VfL Osnabrück, BV Cloppenburg, Niedersachsen, Vechta und Tura Oldenburg ihre Zusage abgegeben. Aufgeteilt in vier Spielgruppen, wird das Turnier auf vier Spielfeldern ausgetragen.

Um 13 Uhr greifen die F-Jugendlichen in das Spielgeschehen ein. In zwei Gruppen kämpfen acht Mannschaften

um den Siegerpokal. Die Endspiele beider Turniere werden gegen 16 Uhr angepfiffen.

Fortgesetzt wird das Jugendwochenende des SC Epe/Malgarten am Sonntag, 12. Juli, um 10 Uhr mit dem Turnier der GII-Jugend. Sechs Mannschaften aus der näheren Umgebung spielen im Vergleich jeder gegen jeden den Turniersieger aus.

In einem Einlagespiel trifft um 10.30 Uhr die B-Jugendspielgemeinschaft mit dem SV Hesepe/Sögel auf Eintracht Neuenkirchen. Ein weiteres Einlagespiel bestreitet die Kreisauswahl der D-Jugend. Die Spieler des nördlichen Landkreises treten gegen die Vertretung des südlichen Bereiches an. Der Anstoß zu diesem Sichtungsspiel findet um 13 Uhr statt.

Um 14.30 Uhr beginnt das Turnier der GI-Jugend. Im Spiel jeder gegen jeden versuchen sechs Mannschaften, den Sieger zu ermitteln. Zum Abschluß des Sonntags wird ab 16 Uhr ein D-Jugend-Turnier ausgetragen.

Regen einziger Störfaktor

Jugendwochenende des SC Epe/Malgarten – Hochbetrieb

14. Juli 1998

Epe (mis)
Zum Auftakt des 50jährigen Bestehens des Sportvereins SC Epe/Malgarten organisierte der Verein am Wochenende ein großes Fußball-Jugend-Turnier. 47 Mannschaften waren nach Epe gekommen, um in einer Reihe von Altersklassen den Sieger zu ermitteln.

Der erhoffte Sonnenschein blieb während der Spiele jedoch größtenteils aus. Der Qualität der Begegnungen tat dies jedoch keinen Abbruch.

Mühe machte das Wetter jedoch den Organisatoren. Wolfgang Janke, Andreas Luttmer, Otto Golchert, Werner Sadzio und Frank Rahmeyer hatten alle Hände voll zu tun, um für einen reibungslosen Turnierablauf zu sorgen. Der Regen brachte nämlich so manchen Zeitplan durcheinander.

Aber letztendlich gingen alle Spiele ohne Probleme über die Bühne, was sicher auch an der guten Verpflegung lag. Ob Kuchen, Waffeln oder Würstchen – für das leibliche Wohl war Dank zahlreicher Kuchenspenden bestens gesorgt.

Vermißt wurden am ersten Tag lediglich die Spieler aus Cloppenburg, die dann aber am Sonntag anreisten, doch zu spät – ihr Turnier war längst ausgetragen, und so mußte die Mannschaft wieder abreisen.

In Cloppenburg gehen die Uhren eben noch anders?

Am Samstagabend wurde von Trainer Janke die E-Jugend offiziell verabschiedet, denn auf dem Turnier hatte die Mannschaft zum letzten Mal in dieser Formation zusammen gespielt. Ein Teil steigt in die D-Jugend auf. Zum Andenken gab es für jeden Spieler ein Airbrush-Bild.

Das Turnier der E-Jugend gewannen die Sportfreunde Niedersachsen Vechta. In den Wettkämpfen der F-Jugend war der Gastgeber aus Epe, die Spielgemeinschaft Epe/Hesepe erfolgreich. Unter lautstarken

Anfeuerungsrufen der Zuschauer behielten die Kicker beim Neun-Meter-Schießen die Nerven und konnten sich gegen die Spieler aus Alfhausen durchsetzen.

Im G1-Turnier ergab sich dann ein anderes Bild. Hier unterlagen die Spieler aus Epe und Hesepe dem SC Achmer; im G2-Turnier gewann Blau-Weiß-Hollage ebenfalls vor der Spielgemeinschaft Epe/Hesepe.

Zum Abschluß zeigte dann noch die D-Jugend ihr Können. Am Ende setzten sich die Spieler des SC Achmer nach Punkten durch.



ZUR ERINNERUNG an die gemeinsame Zeit in der E-Jugend erhielten die SCE-Nachwuchskicker von Trainer Wolfgang Janke ein Airbrush-Bild.
Foto: Schmidt



SC Epe/Malgarten als Vize direkt wiederaufgestiegen

Als Vizemeister der 1. Kreisklasse Mitte gelang der ersten Herrenmannschaft des SC Epe/Malgarten im Jubiläumsjahr des Vereins mit 64 Punkten und 62:24 Toren der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga Nord. Zu diesem Er-

folg trugen (obere Reihe) Betreuer Adalbert Komm, Trainer Michael Hörnschemeyer, Rainer Barz, Michael Timper, Marc Funke, Thomas Kohlenbach, Markus Kotte, Peter Lienemann, Meik Blank, Matthias Timper (untere Reihe)

Frank Möller, Sven Walessa, Axel Komm, Carsten Bräutigam, Manuel Brückner, Kai Klöppel, Jens Walessa und Ralf Möller bei. Auf dem Foto fehlen Stefan Grünebaum, Stefan Mutert und Daniel Dibowski.

18. Juni 1988

Reichsbahnrat hatte die Idee

SC-Jubiläum in Epe – Samstag Feier

-15. Juli 1998 Epe/Malgarten Vor 50 Jahren kam dem Reichsbahnrat Ferdinand Timmers die Idee, in Epe/Malgarten einen Sportverein ins Leben zu rufen. 56 weitere Mitstreiter wählten ihn zum 1. Vorsitzenden und gaben der neuen Vereinigung den Namen „SC Epe/Malgarten“.

Als erste Abteilungen nahmen eine Fußball- und eine Tischtennisgruppe den Sportbetrieb auf. Im Laufe der Jahre konnte das Sportangebot um eine Damen- und Männerturnriege, eine Volleyballmannschaft, eine Kinderturngruppe und die Tennisabteilung erweitert werden. Ebenfalls wurde dem Verein die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens angegliedert.

Um den 50. Geburtstag des Vereins gebührend zu feiern, findet am Samstag, 18. Juli, ab 15 Uhr in den Anlagen des Vereinslokals Robker ein öffentlicher Kommers statt. Neben den Festreden werden diverse Ehrungen auf Vereins- und Verbandsebene durchgeführt.

Gleichzeitig wird in der Schützenhalle in einer von Werner Vor dem Berge zusammengestellten Bilderausstellung die Geschichte des SC dargestellt. Der Jubiläumsball mit „Hansi's Band“ beginnt um 20 Uhr im Saal Robker. Zu diesem Abend haben sich die Abteilungen des SCE einige Einlagen und Sketche einfallen lassen. Karten für diese Veranstaltung sind in den Gaststätten Robker und Aulbert im Vorverkauf erhältlich.

Am Sonntag nachmittag findet auf dem Sportgelände ab 15 Uhr ein Familiennachmittag statt unter dem Motto „Spiel und Spaß für die ganze Familie“. Hierzu wird von den einzelnen Abteilungen ein aus fünf Stationen bestehender Geschicklichkeitskurs aufgebaut.

Selbstverständlich wird auch ein Torwand- und Elfmeterschießen nicht fehlen. – Ziel dieses Nachmittags ist es, die örtliche Gemeinschaft und das Interesse am Sportverein bei Kaffee und Kuchen zu hegen und zu pflegen.



Halbzeit Pause Matthias Timper
Manuel Brückner



Vize Meisterschaft 1998

Reihe oben v.l. Albert Komm, Michael Hörnschemeyer, Rainer Barz, Michael Timper, Mark Funke, Thomas Kohlenbach, Markus Kotte, Peter Lienemann, Maic Blank, Holger Komm,

Reihe vorne v.l. Frank Möller, Sven Walessa, Axel Komm, Carsten Bräutigam, Manuel Brückner, Kai Klöppel, Jens Walessa, Mathias Timper, Ralf Möller,



Auswechselspieler von Epe



Zuschauer in Epe

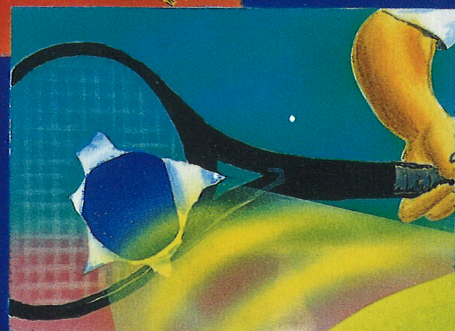


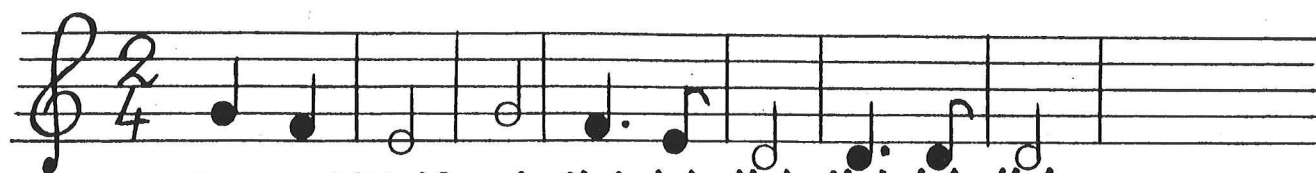
Sportabzeichen Epe-Malgarten
1998 Foto Schmidt



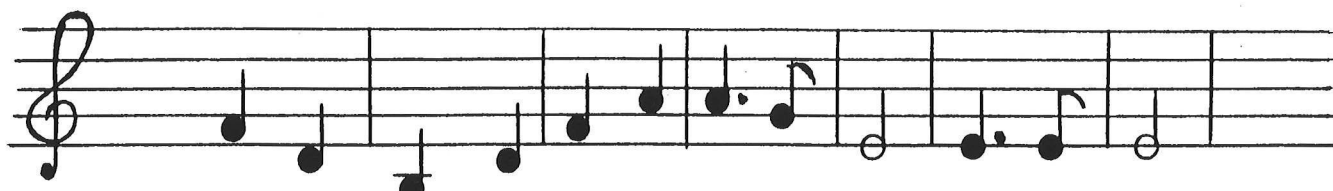
Vorstand der Tennis Abteilung Epe 1998
 v.l. Daniel Diebowski, Eckhard Knuth, Klaus Diebowski, Stefan Mutert,
 Elke Lenz, Andre Steinkamp, Christel Mutert, Reinhard Nannemann,

50 Jahre SC Epe/Malgarten





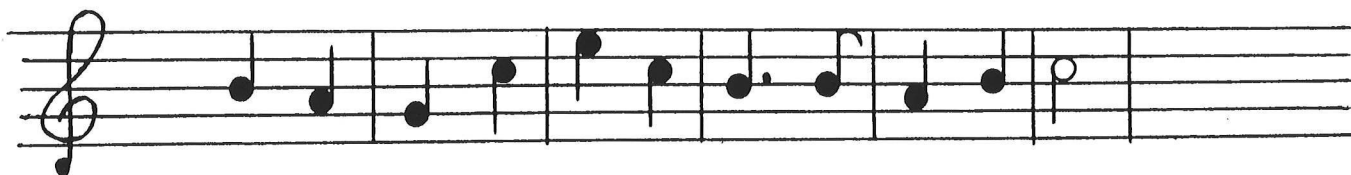
Rot und Weiß, wie lieb ich dich, lieb ich dich



Rot und Weiß ist unsere Zu-ver-sicht, Zu-ver-sicht



Rot und Weiß ist Wie-se, Wald und Flur, Wald und Flur



Rot und Weiß ist uns-re Fuß-ball-gar-ni-tur

2. *Hätte ich ein Königreich, Königreich,
machte ich es der Natur ja gleich, Natur ja gleich,
alle Mädchen jung und schön, ja jung und schön,
müßten alle rot und weiß gekleidet gehn.*
3. *Mohamed war ein Prophet, ein Prophet,
der von allen Farben was versteht, was versteht,
und aus aller Farbenpracht, ja Farbenpracht,
hat er sich das rot und weiß ja auserdacht.*

Ein kleiner Rückblick zur Vereinsgeschichte

1948–1998



50 Jahre
Sport-Club Epe/Malgarten
e.V.

Fußball • Sportabzeichen • Tennis • Turnen • Tischtennis

Grußworte



„Mit Idealismus, Fleiß und Mühe werden wir auch die Zukunft bewältigen“

Vor mehr als 50 Jahren, als das Freizeitangebot noch sehr gering war, fanden sich junge Leute, die sich in der Freizeit dem Fußballsport widmeten. Die Gründung unseres Vereins, des „SC Epe-Malgarten“, erfolgte dann im Jahre 1948. Somit halten wir in diesem Jahr Rückschau auf 50 Jahre Vereinsgeschichte. Ein Jubiläum, das uns Anlaß gibt zu einer Festveranstaltung auf dem Sportplatz in Epe mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in unserem Vereinslokal Robker.

Die Vergangenheit wurde von steten Erfolgen mit gelegentlichen Rückschlägen geprägt. Um die Zukunft brauchen wir nicht zu bangen, wenn wir auch weiterhin auf die Mitarbeit unserer Sportsfreunde rechnen können. In Dankbarkeit gedenken wir der Gründer und Mitglieder, die nicht mehr unter uns weilen. Ihre Leistungen, ihre Vereinstreue und ihr Streben zum Wohle unseres Vereins sind und bleiben uns Vorbild.

Mein Dank gilt allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern unseres SC Epe-Malgarten, besonders meinen Vorstandskollegen. Dank all denen, die mit Idealismus, Fleiß, Mühe und Arbeit dazu beigetragen haben, daß unser Verein nunmehr 50 Jahre besteht, insbesondere auch den Offiziellen der Gemeinde Epe-Malgarten, der Stadt Bramsche und dem Landkreis Osnabrück, sowie den übergeordneten Organisationen im sportlichen Bereich für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch denen, die uns mit Beiträgen und Inseraten bei der Gestaltung dieser Festschrift unterstützt haben.

In diesem Sinne grüße ich unsere Gäste aus nah und fern, unsere Gönner, Sportsfreunde und Mitglieder, indem ich Euch herzlich willkommen heiße.

Karl-Heinz Holthaus
1. Vorsitzender



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde und Förderer des Vereins,**

zum 50-jährigen Jubiläum des SC Epe-Malgarten möchte ich Ihnen
sehr herzlich gratulieren.

Immerhin seit 50 Jahren also führt der SC Epe-Malgarten Kinder und Jugendliche an den Sport heran, gibt Jungen und Alten Gelegenheit zu einer entspannenden, sportlichen Freizeit und ist für viele Bürgerinnen und Bürger des Bramscher Ortsteils Epe-Malgarten ein wichtiger Mittelpunkt ihres gesellschaftlichen Lebens. Neben dem sportlichen Kräften messen bietet der SC Epe-Malgarten immer auch Anlässe des geselligen Beisammenseins. Genau diese Mischung ist es wohl, die den Erfolg dieser langjährigen Arbeit ermöglicht hat.

Nicht minder bedeutsam ist sicherlich die Tatsache, daß wir diesen Geburtstag heute nicht feiern könnten, wenn nicht über all die Jahre hinweg zahlreiche Mitglieder viele Stunden ihrer Freizeit geopfert hätten, um die Vereinsarbeit ehrenamtlich zu unterstützen. Deshalb sei gerade ihnen heute ausdrücklich gedankt für ihren unermüdlichen Einsatz.

Allen Vereinsmitgliedern und Gästen der Jubiläumsfeier wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest und dem SC Epe-Malgarten eine weiterhin erfolgreiche Zukunft

Ewald Fisse, Bürgermeister der Stadt Bramsche

**Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des
SC Epe-Malgarten übermittelt der Ortsrat des
Stadtteiles Epe-Malgarten Grüße und
Glückwünsche.**



An diesem Jubiläum werden sicher nicht nur die Einwohner des Stadtteiles Epe-Malgarten freudig teilnehmen.

Im Laufe dieser 50 Jahre setzte sich der Sportclub mit großem Erfolg für die Belange unserer Sportjugend ein. Der Ortsrat des Stadtteiles Epe-Malgarten weiß die aufopferungsvolle und uneigennützige Tätigkeit, die viele Frauen und Männer für den SC Epe-Malgarten erbracht haben, zu würdigen.

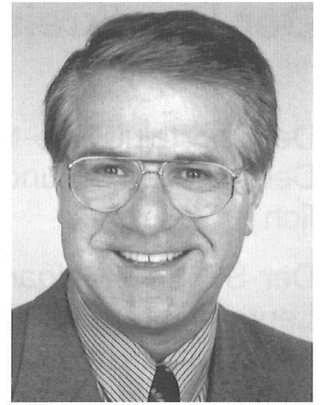
An dieser Stelle sei deshalb allen Beteiligten, die sich um Leitung, Führung und Betreuung unserer Sportjugend verdient gemacht haben, Dank gesagt.

Der Ortsrat wünscht dem SC Epe-Malgarten für die Zukunft eine stetige Aufwärtsentwicklung und viele sportliche Erfolge.

Unser besonderer Gruß gilt allen Teilnehmern aus nah und fern, die am Jubiläumstag in unserem Stadtteil weilen.

Willi Leismann, Ortsbürgermeister

Verehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,



zunächst darf ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche aller Sportler des Landkreises zu Ihrem Jubiläum aussprechen. Der großen Sportlerfamilie in unserem Landkreis gehören 288 Vereine mit 116 330 Mitgliedern an.

Einen festen Platz nimmt auch Ihr Verein in unserer Gemeinschaft ein. Sowohl für den KSB wie auch für den NFV Kreis Osnabrück-Land war der SC Epe/Malgarten immer ein zuverlässiger Partner. Für mich persönlich bleibt die Zusammenarbeit mit Helmut „Tummel“ Möller in nachhaltiger positiver Erinnerung.

Ihre Aktiven waren zu allen Zeiten fleißig. Immer gab es Frauen und Männer, die die Arbeit als Übungsleiter oder im Vorstand ehrenamtlich verrichteten. Und dieses Ehrenamt ist auch in der Zukunft gefordert. Wir vom KSB-Vorstand stehen zum Ehrenamt. Wir fordern auch immer wieder gerade junge Menschen auf, in der Sportgemeinschaft des heimischen Vereins Aufgaben zu übernehmen. Dabei müssen die Vorstände neue Wege gehen.

Junge Mitarbeiter kommen nicht automatisch zu uns. Wir müssen sie ansprechen, wir müssen ihnen vertrauen und Aufgaben übertragen. Wir müssen ihnen zu jeder Zeit helfen und Verständnis für ihre Auffassungen oder sogar Sorgen haben. Nach verrichteter Arbeit müssen wir ihnen unsere Anerkennung zeigen.

Wir müssen nicht jeder Trendsportart nachgehen. Das Bewährte müssen wir aber in neue Formen kleiden. Und gerade ein Sportverein bietet die Gelegenheit, jung und alt zu verbinden. Ich finde die großen Plakate mit dem Text

„Sport ist im Verein am schönsten“

wundervoll. Das muß uns immer wieder neu motivieren. Die Mitglieder müssen sagen: „Das ist mein Verein“. Dann gibt es auch schnell eine gute Antwort auf die Frage. „Was muß ich für meinen Verein tun?“ Die Gegenfrage: „Was gibt mir der Verein?“ finde ich scheußlich. So wünsche ich dem SC Epe/Malgarten eine weitere positive Entwicklung.

Ich danke allen Aktiven und allen Helfern, die in den letzten 50 Jahren für ihren SC Epe/Malgarten gearbeitet haben.

**Ihr
Helmut Buschmeyer**

**Vorsitzender Kreissportbund Osnabrück-Land
Vorsitzender NFV Kreis Osnabrück-Land**

Der Landkreis gratuliert

Der Sportclub Epe-Malgarten e.V. kann 1998 auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Den Mitgliedern und den Vorstand des Vereines möchten wir zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren.

Der SC Epe-Malgarten e.V. wurde im August 1948 offiziell gegründet, nachdem junge Leute in ihrer Freizeit Interesse an dem Fußballspielen gefunden hatten. Da kein Sportplatz vorhanden war, wurde zunächst auf einer Weide im Ortsteil Wittenfelde gespielt und diese auch entsprechend hergerichtet. In der nachfolgenden Zeit erfuhr der neugegründete Sportclub einen überdurchschnittlichen Zulauf, da die Gemeinde Epe-Malgarten bedingt durch die Zuwanderung der Vertriebenen relativ stark und schnell wuchs.

Heute ist der Sportclub Epe-Malgarten e.V. aus dem öffentlichen Leben des Ortsteils Epe und auch der Stadt Bramsche nicht mehr wegzudenken. Derzeit sind von jung bis alt rund 500 Vereinsmitglieder in verschiedenen Sparten aktiv.

Die Arbeit die der SC Epe-Malgarten e.V. leistet, ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität und ein wertvolles Stück Lebenshilfe. Weit über die Versorgung der Bevölkerung mit Bewegungs-, Trainings- und Wettkampfangeboten hinaus leistet der Sport einen Beitrag zur Stabilität und Entwicklung unserer modernen Gesellschaft.

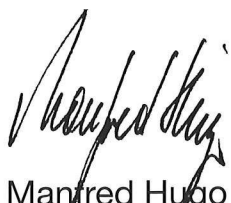
Wichtig ist ein lebendiges Vereinsleben und ein geselliges Miteinander, das zum Zusammenhalt der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortes beiträgt und auch die junge Generation an das Vereinsleben heranzuführt. Dieser Gemeinsinn ist beim SC Epe-Malgarten besonders ausgeprägt. Zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. die Sportwerbewoche, Pokalturniere und Meisterschaften, belegen und fördern dieses.

Das Vereinsleben des SC Epe-Malgarten wurde 50 Jahre lang von engagierten Mitgliedern attraktiv gestaltet. Ohne die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen wäre es nicht möglich, die erfolgreiche Vereinsarbeit zu bewältigen. Insbesondere im Hinblick auf die angespannte Finanzsituationen unserer Sportvereine erlangt das Ehrenamt eine noch stärkere Bedeutung. Die ehrenamtlich Tätigen geben ein wichtiges Beispiel sozialer Verantwortung, individueller Selbstverpflichtung und ideellen Engagements. Sie üben eine Scharnierfunktion zwischen den Vereinszielen und den Mitgliederbedürfnissen aus und garantieren die Dynamik und Weiterentwicklung des Vereinslebens.

Wir sprechen auf diesen Wege allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank und unsere Anerkennung aus für die unzähligen Stunden ihrer Freizeit, die sie dem Sport widmen.

Wir wünschen dem SC Epe-Malgarten e.V. für die Jubiläumsveranstaltung und die weitere Zukunft Glück und Erfolg. Dabei sind wir sicher, daß es auch in Zukunft gelingen wird, jung und alt für den Sport zu begeistern.

Osnabrück, im Juli 1998



Manfred Hugo
Landrat



Heinz-Eberhard Holl
Oberkreisdirektor

Eine herzliche Gratulation zum Jubiläum wünsche ich als Ehrenvorsitzender dem SC Epe/Malgarten



Viele junge Mitglieder werden mich nicht mehr kennen!

Der SC Epe/Malgarten hat sehr bescheiden angefangen, der erste Sportplatz war eine Wiese am Vördener Damm, dem jetzigen Horstsee. Viel vornehmer wurden wir durch einen neuen Sportplatz gegenüber der katholischen Schule am Bruchweg. Viel Eigenleistung war erforderlich, der Platz mußte neu einplaniert und eingesät werden. Die Einsaat wurde noch von meinem Vater mit der Hand durchgeführt. Es folgten zwei weitere Baumaßnahmen: eine Brücke über den Nonnenbach als Verbindung von der Schule zum Sportplatz und am Rande des Platzes eine Umkleidekabine. Dieser Sportplatz hat jahrelang seine Aufgabe erfüllt, bis zur Schaffung des neuen Gemeinde- und Schulzentrums.

In diesem Zusammenhang entstand ein großzügiges Sportzentrum, das laufend weiter entwickelt wird. So sind jetzt alle Voraussetzungen geschaffen, damit der SC Epe/Malgarten weiter wachsen und gedeihen kann.

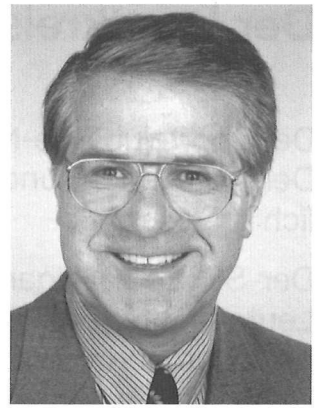
Mein Dank gilt allen, die sich um diese Entwicklung verdient gemacht haben, insbesondere den vielen freiwilligen Helfern und dem jetzigen Vorsitzenden.

Fritz Kieseckamp, Ehrenvorsitzender



Der Vorstand im Jubiläumsjahr:

v.l.: **Karl-Heinz Holthaus** (1. Vorsitzender)
Gerhard Tschöke (2. Vorsitzender)
Karl-Heinz Kaiser (Geschäftsführer)
Holger Tschöke (3. Vorsitzender)
Detlef Jahnke (Schriftführer)
Hartmut Rolke (Sportwart)
Arndt Tschöke (Kassenwart)
Andreas Luttmer (Jugendwart)



Verehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

zunächst darf ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche aller Sportler des Landkreises zu Ihrem Jubiläum aussprechen. Der großen Sportlerfamilie in unserem Landkreis gehören 288 Vereine mit 116 330 Mitgliedern an.

Einen festen Platz nimmt auch Ihr Verein in unserer Gemeinschaft ein. Sowohl für den KSB wie auch für den NFV Kreis Osnabrück-Land war der SC Epe/Malgarten immer ein zuverlässiger Partner. Für mich persönlich bleibt die Zusammenarbeit mit Helmut „Tummel“ Möller in nachhaltiger positiver Erinnerung.

Ihre Aktiven waren zu allen Zeiten fleißig. Immer gab es Frauen und Männer, die die Arbeit als Übungsleiter oder im Vorstand ehrenamtlich verrichteten. Und dieses Ehrenamt ist auch in der Zukunft gefordert. Wir vom KSB-Vorstand stehen zum Ehrenamt. Wir fordern auch immer wieder gerade junge Menschen auf, in der Sportgemeinschaft des heimischen Vereins Aufgaben zu übernehmen. Dabei müssen die Vorstände neue Wege gehen.

Junge Mitarbeiter kommen nicht automatisch zu uns. Wir müssen sie ansprechen, wir müssen ihnen vertrauen und Aufgaben übertragen. Wir müssen ihnen zu jeder Zeit helfen und Verständnis für ihre Auffassungen oder sogar Sorgen haben. Nach verrichteter Arbeit müssen wir ihnen unsere Anerkennung zeigen.

Wir müssen nicht jeder Trendsportart nachgehen. Das Bewährte müssen wir aber in neue Formen kleiden. Und gerade ein Sportverein bietet die Gelegenheit, jung und alt zu verbinden. Ich finde die großen Plakate mit dem Text

„Sport ist im Verein am schönsten“

wundervoll. Das muß uns immer wieder neu motivieren. Die Mitglieder müssen sagen: „Das ist mein Verein“. Dann gibt es auch schnell eine gute Antwort auf die Frage. „Was muß ich für meinen Verein tun?“ Die Gegenfrage: „Was gibt mir der Verein?“ finde ich scheußlich. So wünsche ich dem SC Epe/Malgarten eine weitere positive Entwicklung.

Ich danke allen Aktiven und allen Helfern, die in den letzten 50 Jahren für ihren SC Epe/Malgarten gearbeitet haben.

**Ihr
Helmut Buschmeyer**

**Vorsitzender Kreissportbund Osnabrück-Land
Vorsitzender NFV Kreis Osnabrück-Land**

Der Landkreis gratuliert

Der Sportclub Epe-Malgarten e.V. kann 1998 auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Den Mitgliedern und den Vorstand des Vereines möchten wir zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren.

Der SC Epe-Malgarten e.V. wurde im August 1948 offiziell gegründet, nachdem junge Leute in ihrer Freizeit Interesse an dem Fußballspielen gefunden hatten. Da kein Sportplatz vorhanden war, wurde zunächst auf einer Weide im Ortsteil Wittenfelde gespielt und diese auch entsprechend hergerichtet. In der nachfolgenden Zeit erfuhr der neugegründete Sportclub einen überdurchschnittlichen Zulauf, da die Gemeinde Epe-Malgarten bedingt durch die Zuwanderung der Vertriebenen relativ stark und schnell wuchs.

Heute ist der Sportclub Epe-Malgarten e.V. aus dem öffentlichen Leben des Ortsteils Epe und auch der Stadt Bramsche nicht mehr wegzudenken. Derzeit sind von jung bis alt rund 500 Vereinsmitglieder in verschiedenen Sparten aktiv.

Die Arbeit die der SC Epe-Malgarten e.V. leistet, ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität und ein wertvolles Stück Lebenshilfe. Weit über die Versorgung der Bevölkerung mit Bewegungs-, Trainings- und Wettkampfangeboten hinaus leistet der Sport einen Beitrag zur Stabilität und Entwicklung unserer modernen Gesellschaft.

Wichtig ist ein lebendiges Vereinsleben und ein geselliges Miteinander, das zum Zusammenhalt der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortes beiträgt und auch die junge Generation an das Vereinsleben heranzuführt. Dieser Gemeinsinn ist beim SC Epe-Malgarten besonders ausgeprägt. Zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. die Sportwerbewoche, Pokalturniere und Meisterschaften, belegen und fördern dieses.

Das Vereinsleben des SC Epe-Malgarten wurde 50 Jahre lang von engagierten Mitgliedern attraktiv gestaltet. Ohne die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen wäre es nicht möglich, die erfolgreiche Vereinsarbeit zu bewältigen. Insbesondere im Hinblick auf die angespannte Finanzsituationen unserer Sportvereine erlangt das Ehrenamt eine noch stärkere Bedeutung. Die ehrenamtlich Tätigen geben ein wichtiges Beispiel sozialer Verantwortung, individueller Selbstverpflichtung und ideellen Engagements. Sie üben eine Scharnierfunktion zwischen den Vereinszielen und den Mitgliederbedürfnissen aus und garantieren die Dynamik und Weiterentwicklung des Vereinslebens.

Wir sprechen auf diesen Wege allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank und unsere Anerkennung aus für die unzähligen Stunden ihrer Freizeit, die sie dem Sport widmen.

Wir wünschen dem SC Epe-Malgarten e.V. für die Jubiläumsveranstaltung und die weitere Zukunft Glück und Erfolg. Dabei sind wir sicher, daß es auch in Zukunft gelingen wird, jung und alt für den Sport zu begeistern.

Osnabrück, im Juli 1998



Manfred Hugo
Landrat



Heinz-Eberhard Holl
Oberkreisdirektor

50 Jahre SC Epe/Malgarten

Am 5. Juli 1948 beantragte der Reichsbahnrat Franz Timmers beim Kreissportbund Bersenbrück die Aufnahme des SC Epe/Malgarten in das Vereinsregister. Die Gründungsversammlung des Vereins fand am 21. August 1948 in der Gastwirtschaft Hellmich statt. Diese wurde auch gleichzeitig zum Vereinslokal ernannt. Dem neuen Verein traten 56 Mitglieder bei und wählten Franz Timmers zum 1. Vorsitzenden. Dem ersten Vorstand des SCE gehörten ferner Toni Krabbe (2. Vorsitzender), Walter Stüber (Kassenwart), Richard Reelfs (Schriftführer) und August Tackenberg jun. als Sportwart an.

Obwohl man sich eine Satzung gab und die damals nötigen Entnazifizierungsunterlagen vorlagen, verzichtete man auf eine Eintragung in das gerichtliche Vereinsregister. Der erste Versuch der Eintragung scheiterte im Jahre 1963 an fehlenden Unterlagen aus der Gründerzeit. Um die Eintragung in das Vereinsregister zu ermöglichen, wurde der Verein im Jahr 1964 formell neu gegründet. In den Jahren 1979 und 1995 wurde die Satzung der jeweiligen Zeit entsprechend angepaßt. Seit 1962 ist die Gaststätte Robker das Vereinslokal des SC Epe/Malgarten.

Als erste Sparten wurden im Gründungsjahr eine Fußball- und eine Tischtennisabteilung gegründet. Diesen folgten 1964 eine Turnriege und 1968 eine Volleyballgruppe. Seit dem Jahr 1978 wurde die Sportabzeichenabnahme dem Verein angegliedert. Die letzte Erweiterung des Sportangebots erfolgte 1980 mit der Gründung der Tennisabteilung.

Seit 1978 führt der zur Zeit amtierende Vorsitzende Karl-Heinz Holthaus den auf inzwischen über 500 Mitglieder angewachsenen Verein. Ehrenvorsitzender des SC Epe/Malgarten ist Fritz Kiesekamp, der den Verein von 1951 bis 1959 leitete und sich in dieser Zeit um unseren Verein besondere Verdienste erworben hat.

Die Ausfertigung dieser Bescheinigung verbleibt bei den Akten des Vereins.

Der Kreissportbund
Hauptstadt
ÜBERSICHT

OSNABRÜCK 414
02KG/126/2/64

HQ Mil Gov. Kreis Group Osnabrück.
902 HQ CCC
B-A. O.R.

Betr.: Entnazifizierungs-Bescheinigung-Sportvereine.

An: Alle Vorsitzenden der Sportvereine in den Kreisen Osnabrück-Land, Osnabrück-Stadt, BERSENBRÜCK, MELLE, WITTLAGE.

1. Bevor ein Sportverein offiziell von dieser Dienststelle bestätigt wird, muss der Vorsitzende des betreffenden Sportvereins unten angeführte Bescheinigung unterschreiben und dieser Dienststelle zustellen.

OSNABRÜCK
IR/CW

CERTIFICATION 'Bescheinigung (Sport-Klub)
SC Epe-Malgarten

To: HQ Mil Gov Kreis Group OSNABRÜCK
902 HQ CCC B A O R

1. I, the chairman of *the Sport-Club SC Epe-Malgarten*
Ich, der Vorsitzende des *Sport-Club SC Epe-Malgarten*
Kreis Bersenbrück certify hereby that all members of the Vorstand bestätige hiermit, dass alle Vorstandsmitglieder stand of the a/m club have been properly denazified, or are now des des obengenannten Vereins ordnungsgemäss entnazifiziert sind being denazified having already submitted their Fragebogen in the oder jetzt entnazifiziert worden, nachdem sie ihre Fragebogen ord proper form, or need not do so according to the "Wegendammerteil" ausgefüllt und eingereicht haben. *Wegendammerteil unterzeichnen.*

2. I further undertake to ensure that NO one shall be a member of the Vorstand who has been rejected in consequence of denazification. Weiter versichere ich, dass niemand, der auf Grund seines Entnazifizierungsentscheids abgelehnt wurde, Vorstandsmitglied werden wird.

3. Should a new chairman be elected, I undertake to inform him about Falls ein neuer Vorsitzender gewählt wird, verpflichte ich mich, this certificate and to have it put on the records of the club that ihn über diese Bescheinigung zu unterrichten und in den Akten des Vereins eintragen lassen, dass die Pflichten, die mit der Verantwortung responsibilities undertake by signing this certificate automatically pass to the new chairman zuechnung dieser Bescheinigung übernommen werden automatisch auf den neuen Vorsitzenden übergehen.

Karl-Heinz Holthaus (signature of chairman)
(Unterschrift des Vorsitzenden)

Date: *Malgarten, den 26.8.48.*
Datum

SC Epe-Malgarten

Fußball

Das erste Spiel einer Mannschaft des SC Epe/Malgarten fand vor der offiziellen Gründung statt. Auf der „Hundelingschen Wiese“ am Vördener Damm gegenüber dem heutigen Horstsee wurde die DJK Eintracht Neuenkirchen mit 4 : 0 besiegt. Wegen der ungünstigen Lage des Sportplatzes wurde 1953 eine neue Anlage auf dem Gelände der katholischen Schule errichtet. Gleichzeitig erstellte man eine Baracke und eine Wasserpumpe auf dem Platz gegenüber dem Nowotny-Denkmal, so daß den Spielern der Weg zum Umkleiden in die katholische Schule erspart blieb. Im Jahr 1962 wurde im Gemeindezentrum neben der neuen Schule die Turnhalle eingeweiht. Die Erstellung eines Sportplatzes am Schulgelände ließ jedoch bis zum Jahr 1969 auf sich warten. Das Eröffnungsspiel auf dem neuen Platz fand am 22. Juni 1969 statt. Als erster Verein im damaligen Fußballbezirk Osnabrück installierte der SC Epe/Malgarten im folgenden Jahr auf eigene Kosten eine Flutlichtanlage. Der bestehenden Sportanlage wurde 1977 ein weiterer Sportplatz hinzugefügt, während die Flutlichtanlage 1978 mit Unterstützung der Stadt Bramsche erneuert wurde.

Die erste Mannschaft

Erfolgreich begann am 1. August 1948 die Teilnahme der 1. Herrenmannschaft am offiziellen Spielbetrieb der 2. Kreisklasse-Süd. Mit 4:0 Toren wurde der BS Vörden besiegt. Den höchsten Sieg in dieser Saison erzielte man am 15. 8. 1948. Hesepe II wurde mit 10:0 besiegt. Trainer Menne Gausmann konnte gleich im ersten Spieljahr mit 37:3 Toren und 14:2 Punkten den Staffelsieg und den damit verbundenen Aufstieg in die 1. Kreisklasse-Süd erreichen.

Trotz weiterer mehrfacher Meisterschaften verzichtete der SC Epe/Malgarten aus Kostengründen auf den Aufstieg in die Kreisliga. Erst in der Saison 1957/58 nahm man das Aufstiegsrecht zur Kreisliga wahr. Im folgenden Spieljahr wurde der Verein auch in



Die erste Meistermannschaft

*v.l.: M.Schwarzer, E.Schröer, R.Schleupner,
H.Görtemöller, A.Sadzio, A.Görtemöller, E.Wessel,
E.Heye, F.Rahmeyer, H.Schomborg, E.Hurrelbrink*



Kreisligameister 1958/59

*oben v.l.: Heinz Staarmann, Adalbert Komm, Dieter
Johannes, Friedel Johannes, Klaus Neumann, Helmut
Möller, Horst Spielvogel, Goswin Kotte, Hans Klinck*

mitte v. l.: Peter Neumann, Gerd Tschöke, Werner Korte

*unten v.l.: Hans Wobker, Karl Müller, Hermann
Grünebaum*

dieser Staffel Meister und stieg in die Bezirksklasse auf. In dieser Klasse konnte man sich bis zum Abstieg in der Saison 1962/63 halten. Nach mehreren vergeblichen Versuchen des Wiederaufstiegs mußte man in der Saison 70/71 sogar den bitteren Weg in die 2. Kreisklasse gehen.

Bereits nach einem Spieljahr gelang der sofortige Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse, die aufgrund der Gründung des Kreisfußballverbandes Osnabrück-Land die frühere Bezeichnung „Kreisliga“ zurückerhielt. In der Saison 1973/74 gelang der erneute Aufstieg zur Bezirksklasse.

Zu den besonderen Ereignissen dieser Mannschaft zählt neben errungenen Meisterschaften die Endspielteilnahme um den Kreispokal im Jahre 1973. Am 29. Juni unterlag man in Hesepe der Mannschaft von GW Schwagstorf mit 1:3 Toren.



Begrüßung vor dem Endspiel

Mannschaftsführer Eduard Wanner

Kreisligameister 1973/74



oben v.l.: Trainer Horst Ponert, Heinz Richter, Dieter Pohl, Peter Reichow, Helmut Mai, Herbert Möller, Günter Pösse, Friedhelm Richter, Betreuer Adalbert Komm

unten v.l.: Horst Kittel, Walter Behning, Dieter Pintatis, Reinhard Timper, Eduard Wanner, Werner Pohl

Nach zwei Spielzeiten in der Bezirksklasse mußte man in der Saison 1975/76 erneut den Weg in die Kreisliga zurückgehen. Nach dem Abstieg spielte man in den nächsten vier Spielzeiten immer in der Spitzengruppe der Kreisliga mit. Der Aufstieg wurde jedoch einige male verpaßt.

Durch verletzungsbedingte Ausfälle und Spielerabgänge einiger Leistungsträger konnte sich die Mannschaft 1980/81 nicht mehr in der Kreisliga halten. Im folgenden Jahr war dann der Tiefpunkt erreicht, auch aus der 1. Kreisklasse mußte man absteigen; die Mannschaft schaffte jedoch 1982/83 den sofortigen Wiederaufstieg. Eine neue Klasseneinteilung auf Bezirksebene bescherte der 1. Mannschaft für das Spieljahr 1983/84 den Aufstieg in die Kreisliga Nord. In der Folgezeit pendelte die Mannschaft zwischen der Kreisliga und der 1. Kreisklasse hin und her. Die letzte Meisterschaft konnte in der Saison 1995/96 gefeiert werden, wobei auch dieses Gastspiel in der Kreisliga nur eine Saison anhielt.

Meister in der 1. Kreisklasse 1995/96



oben: Matthias Timper, Jens Walessa, Frank Möller, Rainer Barz

Mitte: Trainer Henner Stossun, Holger Komm, Axel Komm, Sven Walessa, Ralf Möller, Markus Kotte, Herbert Möller, Betreuer Adalbert Komm

unten: Jens Koltermann, Andreas Terheide, Hermann Sejon, Carsten Bräutigam, Stefan Sadzio, Michael Timper, Thomas Weinrich

V.I.P.s

Im Sommer 1974 erhielt man einen dreitägigen Besuch aus den USA. Die kalifornischen Gäste vom SC Alemania Los Angeles traten mit zwei mexikanischen Amateurnationalspielern und zwei ehemaligen deutschen Regionalligaspielern in Epe an. In einem ausgeglichenem Spiel gewannen die Eper mit 3 : 1 Toren.

Zu den Höhepunkten zählten die Flutlichtspiele gegen die Profimannschaften des VfL Osnabrück. Während man 1972 noch standesgemäß mit 3:7 verlor, sorgte der Gastgeber am 24. 9. 1979 für eine Sensation. Der in kompletter Besetzung angetretene damalige Zweitligist kam nicht über ein 3 : 3 gegen den 6 Klassen (!) tiefer spielenden SC Epe/Malgarten hinaus. Zu der Mannschaft gehörten: Bert de Bruin, Norbert Knippel, Henk Wessel, Bert van Heulen (Gastspieler vom SC Hollandia), Werner Pohl, Günter Staarmann, Herbert Möller, Jürgen Kujawa, Dieter Pohl, Reinhard Timper, Werner Sadzio, Ingo Großpietsch und Heinz Richter. Da die Rasenfläche in Epe erneuert wurde, fand dieses Spiel auf der benachbarten Anlage am Wiederhall in Bramsche statt.

Des weiteren traten in Epe mehrere Prominenten-Mannschaften, in denen ehemalige Bundesligaprofis wie Reinhold Wosab, Helmut Bracht (beide Borussia Dortmund), Heinz van Haaren (Schalke 04), Max Lorenz (Werder Bremen) oder Werner „Eia“ Krämer (MSV Duisburg) standen, gegen eine Stadtauswahl an. Neben der Altliga-Mannschaft des Hamburger SV mit Willi Giesemann konnte man auch den damaligen Erstligisten Arminia Bielefeld, in dessen Reihen der spätere Nationaltorwart Dieter Burdenski stand, in Epe begrüßen.

Die zweite Mannschaft

Im Gründungsjahr wurde auch eine 2. Herrenmannschaft gebildet. Am offiziellen Spielbetrieb nahm diese Mannschaft aber erst 1955 teil. Der erste Aufstieg aus der 3. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse gelang dem Team in der Saison 1967/68. Da auch in dieser Spielzeit der „Ersten“ die Meisterschaft gelang, feierte man beim SCE die erste Doppelmeisterschaft in der Vereinsgeschichte.

Nach dem Abstieg 1969/70 folgte in der Saison 1972/73 der erneute Aufstieg in die 2. Kreisklasse. In der Saison 1974/75 wurde die Mannschaft Staffelsieger und stieg in die 1. Kreisklasse auf. Im Jahr 1977 folgte der Abstieg in die 2. Kreisklasse und 1980 gar der Abstieg in die 3. Kreisklasse. Hier reichte im Spieljahr 1985/86 der dritte Platz zur Rückkehr in die 2. Kreisklasse, die in der folgenden Saison aber wieder verlassen werden mußte. Mit dem zweiten Rang in der Saison 1995/96 gelang der Wiederaufstieg in die 2. Kreisklasse.

In den Jahren 1988/89 bewegte sich die „Zweite“ auf internationalem Parkett. Nach dem Gastspiel im holländischen Ipendam, das mit 1:2 verloren wurde, nahm der SCE im Rückspiel Revanche und besiegte die Gäste vom SV Ipendam mit 1:0 Toren.



Vor dem Spiel gegen Ipendam

Die dritte Mannschaft

Seit der Spielzeit 1990/91 nahmen erstmals 3 Herrenmannschaften des SCE am Spielbetrieb teil. Den bisher einzigen Aufstieg konnte die 3. Herrenmannschaft in der Saison 1996/97 feiern. Da der FC Kalkriese seine zweite Mannschaft aus der 2. Kreisklasse zurückzog, rückte die 3. Mannschaft des SCE als Tabellendritter in die höhere Spielklasse auf. Zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde im Herbst 1996 die Teilnahme an einem internationalen Hallenturnier in Prag.

Die Alt-Herren-Mannschaft

Erstmals 1950 trat eine Altherren-Mannschaft zu einem Fußballspiel an. Der Spielbetrieb wird seitdem mit ca. 20 bis 25 frei abgeschlossenen Spielen pro Saison aufrecht erhalten. Zu den größten Erfolgen der Altherren-Fußballer zählten 1974 der Sieg des Alfred-Bittner-Gedächtnispokals. Dieser Sieg ist heute mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft gleichzusetzen. Ihm folgten 1980 und 1987 der Gewinn der Stadtmeisterschaft der Stadt Bramsche.



oben: N.Knippel, H.Johannes, W.Leismann, D.Jahnke, E.Schrutke, L.Richter, O.Golchert, E.Knuth, H.Seever, R.Tschöke, R.Timper, H.Grünebaum, H.Walter

unten: H.Pösse, W.Pohl, D.Pohl, D.Molkenstroth, H.Kittel, W.Sadzio

Unsere Fußballjugend

Von Anfang an verzichtete der Verein nicht auf die Jugendarbeit. Seit dem Gründungsjahr nehmen Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die erste Endspielteilnahme um die Kreismeisterschaft gelang 1952 der B-Jugend. Im Finale unterlag man dem TuS Berge mit 4:0 Toren.

Die größten Erfolge stellten sich in den Spielzeiten 1969–1971 ein. Die A-Jugend gewann 1970 den Kreismeistertitel und stieg in die Jugendleistungs-klasse auf.

Neben dem erneuten Gewinn der Kreismeisterschaft ging die Mannschaft auch im Endspiel des Kreispokals gegen GW Schwagstorf mit 2:0 als Sieger vom Platz. Aus personellen Gründen wurde auf den Aufstieg in die Bezirksklasse verzichtet.



A-Jugend 1970/71

oben v.l.: Trainer Karl Müller, Hartmut Kluck, Gerd Püttmann, Heinz Richter, Werner Pohl, Herbert Möller, Herbert Steinkamp, Friedhelm Richter, Betreuer Alfred Pintatis

unten v.l.: Frank Zimmermann, Dieter Pintatis, Werner Schink, Wolfgang Jahnke, Helmut Mai, Hans Staarmann

In der Saison 1979/80 wurde erstmals eine Spielgemeinschaft mit den SC Hollandia gegründet. Es folgten weitere gemeinsame Mannschaften mit dem SC Rieste, dem TuS Engter, dem FC Kalkriese, dem 1. FCR Bramsche und dem SV Hesepe/Sögel, wobei die Spielgemeinschaft mit dem „HSV“ immer noch Bestand hat. Wegen Spielermangel mußten sich zeitweise 3 Vereine zu einer Spielgemeinschaft zusammenschließen. Als Indiz erfolgreicher Arbeit sei hier stellvertretend für weitere Erfolge der gemeinsame Aufstieg der A- und B-Jugend-Spielgemeinschaft zur Bezirksklasse in der Saison 1993/94 erwähnt.

Zu den Auswahlmannschaften der Stadt Bramsche oder des Landkreises Osnabrück wurden immer wieder Jugendspieler des SCE berufen. Als jüngstes Beispiel sei hier die Berufung von Julia Sadzio in die Bezirksauswahl für Mädchen erwähnt.

Der erfolgreichste Spieler im Verein

Der bekannteste Fußballspieler des SC Epe/Malgarten, Helmut „Tummel“ Möller, wechselte 1960 zum VfL Osnabrück. Anfangs spielte „Tummel“ in der Amateurmansschaft des VfL. Mit über 40 Toren wurde er 1962 Torschützenkönig der Amateuroberliga und wurde in die Niedersachsenauswahl berufen. Internationale Vergleichskämpfe mit der Auswahlmannschaft der Deutschen Bundesbahn folgten. In der Vertragsmannschaft des VfL spielte er unter anderem mit Udo Lattek in der damaligen Regionalliga.

Zum SC Epe/Malgarten kehrte er 1967 als Spielertrainer zurück. Ehrenamtlich trainierte er die 1.+2. Mannschaft und hatte so großen Anteil an der einzigen Doppelmeisterschaft der Vereinsgeschichte im Spieljahr 1967/68. Ein tragischer Verkehrsunfall beendete 1968 seine Karriere als Fußballer. Obwohl Helmut Möller seit dieser Zeit an den Rollstuhl gefesselt ist, unterstützt er nach wie vor den Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Als 2.Vorsitzender, Schriftführer und Sportwart arbeitete er 10 Jahre im Vorstand mit. Von 1976 bis 1993 war er Mitarbeiter im NFV für den Kreis OS-Land, erst als Paßsachbearbeiter und später als Staffelleiter der „Mini“- und F-Jugend-Staffeln. Die Paßstelle für den SC Epe/Malgarten führt er bis heute.

Mit seinen 326 erzielten Treffern in 214 Spielen ist „Tummel“ immer noch der Rekordtorschütze im SC Epe/Malgarten.



*„Tummel“ kommt zu spät
Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse 1958/59*



Nach „Tummels“ Rückkehr 1966/67

*oben v.l.: Helmut Möller, Reinhard Tschöke,
Dieter Johannes, Peter Reichow, Gerd Tschöke, Franz
Hövelkamp, Herbert Koopmann*

*unten v.l.: Josef Möller, Gerd Kespohl, Karl Müller,
Adolf Steinmeyer*

In der Saison 1979/80 wurde erstmals eine Spielgemeinschaft mit den SC Hollandia gegründet. Es folgten weitere gemeinsame Mannschaften mit dem SC Rieste, dem TuS Engter, dem FC Kalkriese, dem 1. FCR Bramsche und dem SV Hesepe/Sögel, wobei die Spielgemeinschaft mit dem „HSV“ immer noch Bestand hat. Wegen Spielermangel mußten sich zeitweise 3 Vereine zu einer Spielgemeinschaft zusammenschließen. Als Indiz erfolgreicher Arbeit sei hier stellvertretend für weitere Erfolge der gemeinsame Aufstieg der A- und B-Jugend-Spielgemeinschaft zur Bezirksklasse in der Saison 1993/94 erwähnt.

Zu den Auswahlmannschaften der Stadt Bramsche oder des Landkreises Osnabrück wurden immer wieder Jugendspieler des SCE berufen. Als jüngstes Beispiel sei hier die Berufung von Julia Sadzio in die Bezirksauswahl für Mädchen erwähnt.

Der erfolgreichste Spieler im Verein

Der bekannteste Fußballspieler des SC Epe/Malgarten, Helmut „Tummel“ Möller, wechselte 1960 zum VfL Osnabrück. Anfangs spielte „Tummel“ in der Amateurmansschaft des VfL. Mit über 40 Toren wurde er 1962 Torschützenkönig der Amateuroberliga und wurde in die Niedersachsenauswahl berufen. Internationale Vergleichskämpfe mit der Auswahlmannschaft der Deutschen Bundesbahn folgten. In der Vertragsmannschaft des VfL spielte er unter anderem mit Udo Lattek in der damaligen Regionalliga.

Zum SC Epe/Malgarten kehrte er 1967 als Spielertrainer zurück. Ehrenamtlich trainierte er die 1.+2. Mannschaft und hatte so großen Anteil an der einzigen Doppelmeisterschaft der Vereinsgeschichte im Spieljahr 1967/68. Ein tragischer Verkehrsunfall beendete 1968 seine Karriere als Fußballer. Obwohl Helmut Möller seit dieser Zeit an den Rollstuhl gefesselt ist, unterstützt er nach wie vor den Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Als 2.Vorsitzender, Schriftführer und Sportwart arbeitete er 10 Jahre im Vorstand mit. Von 1976 bis 1993 war er Mitarbeiter im NFV für den Kreis OS-Land, erst als Paßsachbearbeiter und später als Staffelleiter der „Mini“- und F-Jugend-Staffeln. Die Paßstelle für den SC Epe/Malgarten führt er bis heute.

Mit seinen 326 erzielten Treffern in 214 Spielen ist „Tummel“ immer noch der Rekordtorschütze im SC Epe/Malgarten.



„Tummel“ kommt zu spät
Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse 1958/59



Nach „Tummels“ Rückkehr 1966/67

oben v.l.: Helmut Möller, Reinhard Tschöke,
Dieter Johannes, Peter Reichow, Gerd Tschöke, Franz
Hövelkamp, Herbert Koopmann

unten v.l.: Josef Möller, Gerd Kespohl, Karl Müller,
Adolf Steinmeyer

Die Alt-Herren-Mannschaft

Erstmals 1950 trat eine Altherren-Mannschaft zu einem Fußballspiel an. Der Spielbetrieb wird seitdem mit ca. 20 bis 25 frei abgeschlossenen Spielen pro Saison aufrecht erhalten. Zu den größten Erfolgen der Altherren-Fußballer zählten 1974 der Sieg des Alfred-Bittner-Gedächtnispokals. Dieser Sieg ist heute mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft gleichzusetzen. Ihm folgten 1980 und 1987 der Gewinn der Stadtmeisterschaft der Stadt Bramsche.



oben: N.Knippel, H.Johannes, W.Leismann, D.Jahnke, E.Schrutke, L.Richter, O.Golchert, E.Knuth, H.Seevers, R.Tschöke, R.Timper, H.Grünebaum, H.Walter

unten: H.Pösse, W.Pohl, D.Pohl, D.Molkenstroth, H.Kittel, W.Sadzio

Unsere Fußballjugend

Von Anfang an verzichtete der Verein nicht auf die Jugendarbeit. Seit dem Gründungsjahr nehmen Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die erste Endspielteilnahme um die Kreismeisterschaft gelang 1952 der B-Jugend. Im Finale unterlag man dem TuS Berge mit 4:0 Toren.

Die größten Erfolge stellten sich in den Spielzeiten 1969–1971 ein. Die A-Jugend gewann 1970 den Kreismeistertitel und stieg in die Jugendleistungsklasse auf.

Neben dem erneuten Gewinn der Kreismeisterschaft ging die Mannschaft auch im Endspiel des Kreispokals gegen GW Schwagstorf mit 2:0 als Sieger vom Platz. Aus personellen Gründen wurde auf den Aufstieg in die Bezirksklasse verzichtet.



A-Jugend 1970/71

oben v.l.: Trainer Karl Müller, Hartmut Kluck, Gerd Püttmann, Heinz Richter, Werner Pohl, Herbert Möller, Herbert Steinkamp, Friedhelm Richter, Betreuer Alfred Pintatis

unten v.l.: Frank Zimmermann, Dieter Pintatis, Werner Schink, Wolfgang Jahnke, Helmut Mai, Hans Staarmann

Tischtennis

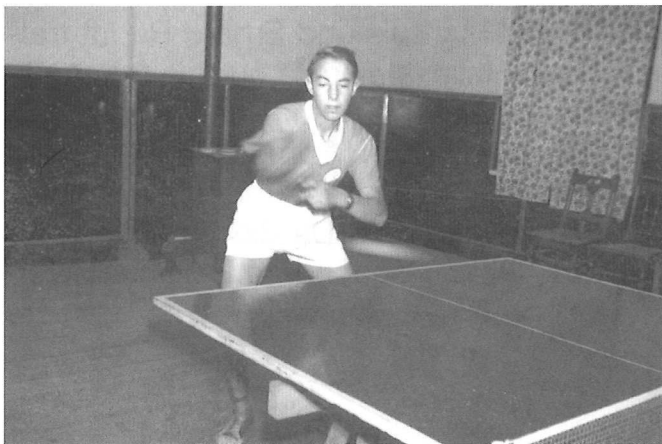
Eine wechselvolle Geschichte erlebte die Tischtennisabteilung. Diese Abteilung wurde bereits im Gründungsjahr ins Leben gerufen. Im Saal Strothmann in Malgarten ließ man eine Tischtennisplatte aufstellen. Doch die Initiative hatte offenbar nicht den gewünschten Erfolg. Erst ein neuer Vorstoß von Erich Lindlage im Jahre 1955 brachte die Wende.

Zwei Mannschaften konnten sich im Spielbetrieb behaupten und im Laufe des Jahres konnte noch eine Jugendmannschaft gemeldet werden. 1957 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse. Harm Kothe wurde Kreismeister im Einzel und zusammen mit seinem Bruder Klaus auch Kreismeister im Doppel.

Trotz des Abstiegs in die Kreisklasse 1960 erreichten noch einige Spieler beachtliche Erfolge. Bei den Jugendkreismeisterschaften erspielte sich das Doppel Goda/Großmann die Meisterschaft. In der Herrenklasse C wurde Christian Heimbürger Kreismeister. Den gleichen Titel erreichte Wolfgang Garlich in der Herrenklasse B und im Doppel gewannen Kothe/Garlich.

Obwohl ab 1963 eine Turnhalle zur Verfügung stand, erlahmte der Spielbetrieb durch Spielerabgänge gänzlich. Erst im Jahre 1965 wurde in Epe wieder Tischtennis gespielt.

Mit seinem Partner „Pussi“ Kettler vom TTC Campemoor wurde Josef Möller 1967 sogar Bezirksmeister.



Die 1. Mannschaft 1958

v.l.: Erich Lindlage, Josef Möller, Harm Kothe, Klaus Kothe, Albert Hedemann, Horst Pienemann

Josef Möller in Aktion (1958)

Im Rahmen des 20jährigen Vereinsbestehen im Jahre 1968 konnten in der kleinen Eper Sporthalle prominente Gäste begrüßt werden. Die mehrfachen deutschen Meister und Nationalspieler Hans Micheiloff und Bernd Jansen vom VFL Osnabrück zeigten dem zahlreich erschienenen Publikum ihr Können. Obwohl 1974 mit Josef Möller der Kreismeister gestellt wurde, kam es 1975 zur Auflösung der Tischtennisabteilung. In einer Versammlung im März 1993 wurde ein Neuanfang beschlossen. Das Interesse am Tischtennis war zunächst sehr groß. Erstmals konnten in der Saison 1994/95 eine Schüler- und eine Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen. Die Schülermannschaft erreichte gleich in der ersten Saison die Meisterschaft in der Kreisklasse. Eine Herren-, eine Jugend- und eine Schülermannschaft wurden in der Saison 1995/96 gemeldet. Die Trainingsbeteiligung, vor allem bei den Kindern und Jugendlichen war sehr gut. Alle drei Mannschaften spielten eine erfolgreiche Saison. Zur Zeit ist die Tischtennisabteilung mal wieder unser „Sorgenkind“. Die Trainingsbeteiligung hat sehr stark nachgelassen. Weil sich nicht genügend Betreuer finden lassen, konnte keine Jugendmannschaft gemeldet werden. Die Herrenmannschaft belegte in Ihrer Staffel einen guten 5. Platz. Zur Zeit stehen der Abteilung um Spartenleiter Uwe Restemeyer fünf neue Platten zur Verfügung.

Turnen

Mit dem Bau der Eper Turnhalle wurde dem Verein 1963 unter der Leitung von Dieter Bönkemeyer eine Turnabteilung angegliedert. Seit 1975 zeichnet Marlene Noetzel für diese Abteilung verantwortlich. Außer einer Männer- und einer Frauengruppe gab es auch eine Kindergruppe.

Neben der Teilnahme an verschiedenen Sportfesten und Wettkämpfen zählte 1968 die Teilnahme einer 15 Personen umfassenden Gruppe am Deutschen Turnfest in Berlin zu den Höhepunkten dieser Abteilung. In den Sommermonaten finden regelmäßig Fahrradtouren oder Grillabende statt. Seit 1985 wurde das Angebot um eine Krabbelriege erweitert, die seit 1992 von Beate Schäfer betreut wird.



Die Krabbelriege 1997

Volleyball

Aus der Turngruppe heraus bildete sich 1967 eine Volleyballmannschaft. Annemarie und Rolf Hundeling, Ilisabel und Peter von Guionneau, Hildegard und Hans Klapper, Thea und Walter Meyer, Waltraud und Joachim Denningmann und Marlene und Erhard Rudat trainierten in der eigentlich viel zu kleinen und zu niedrigen Halle (sie hat ja nur die Ausmaße eines Volleyballfeldes) sehr eifrig und nahmen sogar an etlichen Punktspielen für gemischte Mannschaften teil. Später gesellten sich dann noch Edmund Heft, Ewald Schröer, Wolfgang Jahnke, Klaus Lenz, Günter Mutert, Willi Leismann, Robert Goda, Dieter Liebig, Hermann Walter und Manfred Kolepke zu der Gruppe. Da die Eper Halle für den Punktspielbetrieb zu klein war, mußte man immer wieder auf andere Hallen ausweichen. So blieb es nicht aus, daß sich die von Marlene Rudat (heute Noetzel) betreute Gruppe 1979 auflösen mußte.

Sportabzeichen

Seit dem Jahr 1978 wird auf grund einer Initiative des Ehepaares Christel und Günter Mutert im SC Epe/Malgarten die Sportabzeichenabnahme gefördert. Mit Unterstützung der heutigen Leiter Ursel und Reinhard Tschöke werden seitdem jährlich zwischen 40 und 60 Sportabzeichen verliehen. In der offiziellen Vereinswertung des Kreissportbundes belegt der SCE regelmäßig einen der vorderen Plätze.

Um das Sportabzeichen zu erwerben ist eine Vereinszugehörigkeit nicht notwendig.



Immer aktiv: Christel & Günther Mutert



Nach „Tummels“ Rückkehr 1966/67

oben v.l.: Helmut Möller, Reinhard Tschöke,
Dieter Johannes, Peter Reichow, Gerd Tschöke, Franz
Hövelkamp, Herbert Koopmann

unten v.l.: Josef Möller, Gerd Kespohl, Karl Müller,
Adolf Steinmeyer



„Tummel“ kommt zu spät
Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse 1958/59

Die 1.Mannschaft 1958

v.l.: Erich Lindlage, Josef Möller, Harm Kothe,
Klaus Kothe, Albert Hedemann, Horst Pienemann



Josef Möller in Aktion (1958)



Tischtennis

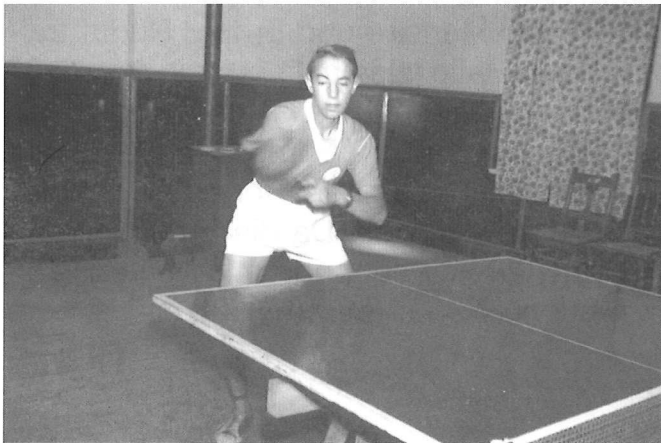
Eine wechselvolle Geschichte erlebte die Tischtennisabteilung. Diese Abteilung wurde bereits im Gründungsjahr ins Leben gerufen. Im Saal Strothmann in Malgarten ließ man eine Tischtennisplatte aufstellen. Doch die Initiative hatte offenbar nicht den gewünschten Erfolg. Erst ein neuer Vorstoß von Erich Lindlage im Jahre 1955 brachte die Wende.

Zwei Mannschaften konnten sich im Spielbetrieb behaupten und im Laufe des Jahres konnte noch eine Jugendmannschaft gemeldet werden. 1957 schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse. Harm Kothe wurde Kreismeister im Einzel und zusammen mit seinem Bruder Klaus auch Kreismeister im Doppel.

Trotz des Abstiegs in die Kreisklasse 1960 erreichten noch einige Spieler beachtliche Erfolge. Bei den Jugendkreismeisterschaften erspielte sich das Doppel Goda/Großmann die Meisterschaft. In der Herrenklasse C wurde Christian Heimbürger Kreismeister. Den gleichen Titel erreichte Wolfgang Garlich in der Herrenklasse B und im Doppel gewannen Kothe/Garlich.

Obwohl ab 1963 eine Turnhalle zur Verfügung stand, erlahmte der Spielbetrieb durch Spielerabgänge gänzlich. Erst im Jahre 1965 wurde in Epe wieder Tischtennis gespielt.

Mit seinem Partner „Pussi“ Kettler vom TTC Campemoor wurde Josef Möller 1967 sogar Bezirksmeister.



Die 1. Mannschaft 1958

v.l.: Erich Lindlage, Josef Möller, Harm Kothe, Klaus Kothe, Albert Hedemann, Horst Pienemann

Josef Möller in Aktion (1958)

Im Rahmen des 20jährigen Vereinsbestehen im Jahre 1968 konnten in der kleinen Eper Sporthalle prominente Gäste begrüßt werden. Die mehrfachen deutschen Meister und Nationalspieler Hans Micheiloff und Bernd Jansen vom VFL Osnabrück zeigten dem zahlreich erschienenen Publikum ihr Können. Obwohl 1974 mit Josef Möller der Kreismeister gestellt wurde, kam es 1975 zur Auflösung der Tischtennisabteilung. In einer Versammlung im März 1993 wurde ein Neuanfang beschlossen. Das Interesse am Tischtennis sport war zunächst sehr groß. Erstmals konnten in der Saison 1994/95 eine Schüler- und eine Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen. Die Schülermannschaft erreichte gleich in der ersten Saison die Meisterschaft in der Kreisklasse. Eine Herren-, eine Jugend- und eine Schülermannschaft wurden in der Saison 1995/96 gemeldet. Die Trainingsbeteiligung, vor allem bei den Kindern und Jugendlichen war sehr gut. Alle drei Mannschaften spielten eine erfolgreiche Saison. Zur Zeit ist die Tischtennisabteilung mal wieder unser „Sorgenkind“. Die Trainingsbeteiligung hat sehr stark nachgelassen. Weil sich nicht genügend Betreuer finden lassen, konnte keine Jugendmannschaft gemeldet werden. Die Herrenmannschaft belegte in Ihrer Staffel einen guten 5. Platz. Zur Zeit stehen der Abteilung um Spartenleiter Uwe Restemeyer fünf neue Platten zur Verfügung.

Turnen

Mit dem Bau der Eper Turnhalle wurde dem Verein 1963 unter der Leitung von Dieter Bönkemeyer eine Turnabteilung angegliedert. Seit 1975 zeichnet Marlene Noetzel für diese Abteilung verantwortlich. Außer einer Männer- und einer Frauengruppe gab es auch eine Kindergruppe.

Neben der Teilnahme an verschiedenen Sportfesten und Wettkämpfen zählte 1968 die Teilnahme einer 15 Personen umfassenden Gruppe am Deutschen Turnfest in Berlin zu den Höhepunkten dieser Abteilung. In den Sommermonaten finden regelmäßig Fahrradtouren oder Grillabende statt. Seit 1985 wurde das Angebot um eine Krabbelriege erweitert, die seit 1992 von Beate Schäfer betreut wird.



Die Krabbelriege 1997

Volleyball

Aus der Turngruppe heraus bildete sich 1967 eine Volleyballmannschaft. Annemarie und Rolf Hundeling, Ilsabel und Peter von Guionneau, Hildegard und Hans Klapper, Thea und Walter Meyer, Waltraud und Joachim Denningmann und Marlene und Erhard Rudat trainierten in der eigentlich viel zu kleinen und zu niedrigen Halle (sie hat ja nur die Ausmaße eines Volleyballfeldes) sehr eifrig und nahmen sogar an etlichen Punktspielen für gemischte Mannschaften teil. Später gesellten sich dann noch Edmund Heft, Ewald Schröer, Wolfgang Jahnke, Klaus Lenz, Günter Mutert, Willi Leismann, Robert Goda, Dieter Liebig, Hermann Walter und Manfred Kolepke zu der Gruppe. Da die Eper Halle für den Punktspielbetrieb zu klein war, mußte man immer wieder auf andere Hallen ausweichen. So blieb es nicht aus, daß sich die von Marlene Rudat (heute Noetzel) betreute Gruppe 1979 auflösen mußte.

Sportabzeichen

Seit dem Jahr 1978 wird auf grund einer Initiative des Ehepaares Christel und Günter Mutert im SC Epe/Malgarten die Sportabzeichenabnahme gefördert. Mit Unterstützung der heutigen Leiter Ursel und Reinhard Tschöke werden seitdem jährlich zwischen 40 und 60 Sportabzeichen verliehen. In der offiziellen Vereinswertung des Kreissportbundes belegt der SCE regelmäßig einen der vorderen Plätze.

Um das Sportabzeichen zu erwerben ist eine Vereinszugehörigkeit nicht notwendig.

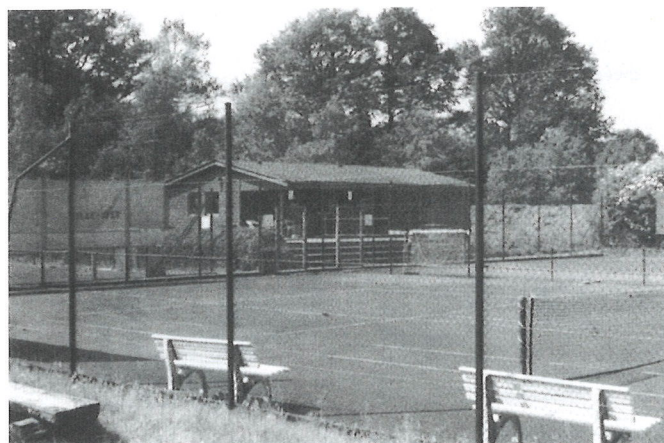


Immer aktiv: Christel & Günther Mutert

Tennis

Als jüngstes Sportangebot im SC Epe/Malgarten wurde 1980 die Tennisabteilung ins Leben gerufen. Bereits 1981 konnte Spartenleiter Rolf Rehm zwei Tennisplätze für den Spielbetrieb freigeben. Die Abteilung verfügte gleich über 110 Mitglieder, so daß noch im Gründungsjahr aus Kapazitätsgründen ein Aufnahmestop ausgesprochen werden mußte.

Im Jahr 1984 wurde auf der Anlage am Honigmoor – das städtische Gelände wurde vom SC Epe/Malgarten in Erbpacht übernommen – ein Clubhaus erstellt. Auch hier wurden, wie beim Bau der Plätze, die Kosten durch einen hohen Anteil von Eigenleistungen in Grenzen gehalten. Unter der Leitung von Werner Pentermann wurde 1987 ein weiterer Tennisplatz hinzugefügt, zu dessen Einweihung der ehemalige deutsche Daviscupspieler Jürgen Faßbender zugegen war. Das Clubhaus konnte 1997 erweitert werden.



Die Tennisanlage 1997

Mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft griff die Abteilung 1986 erstmals in den Punktspielbetrieb ein. Auf Anhieb gelang der 1. Herrenmannschaft und der Damenmannschaft der Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Mit Imke Aulbert konnte man 1988 erstmals die Jugend-Kreismeisterin stellen, während dem Damenteam 1990 der Aufstieg zur Bezirksklasse gelang.

In der Folgezeit konnten die Tennisspieler immer wieder durch Staffelsiege in der Sommer- oder Wintersaison in den einzelnen Spielklassen auf sich aufmerksam machen. Seit 1995 wird die 150 Mitglieder umfassende Tennisabteilung von Klaus Dibowski geführt.



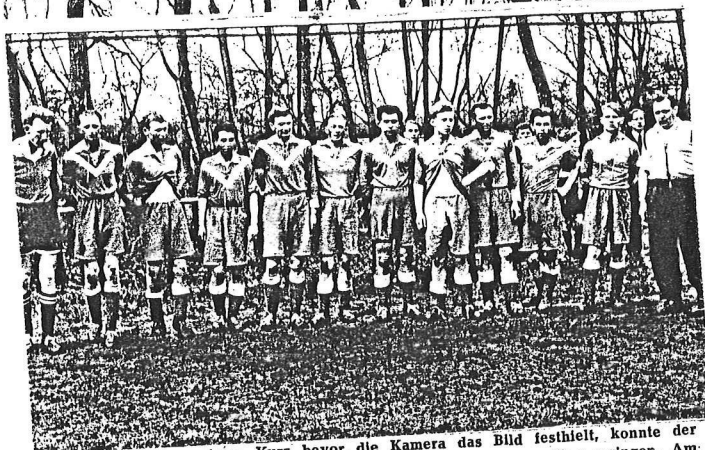
Schlagzeilen

50 Jahre

Sport Club Epe/Malgarten

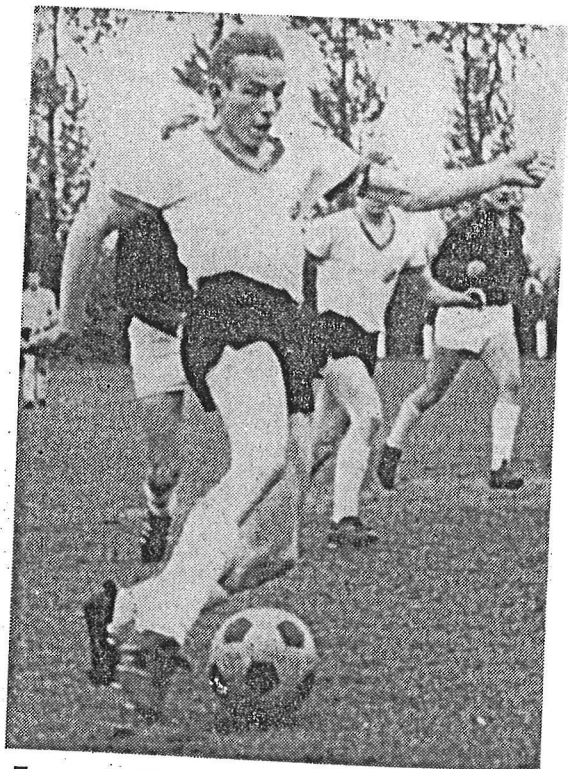
Jetzt auch noch Tabellenführer

Weiterer Sieg für Meister der Südstaffel / Eper Fußballer machen sich



Epe-Malgarten. Kurz bevor die Kamera das Bild festhielt, konnte der SC Epe-Malgarten als Meister der Südstaffel einen weiteren Sieg erringen. Am Sonntag nämlich schlug die Mannschaft die Fußballer von Grafeld mit 5:2, so daß die Eper jetzt Tabellenführer der Aufstiegsrunde zur Kreisliga sind. Im Südkreis zählen die Eper Fußballer in dieser Saison zu einem Gegner, mit dem man rechnen muß. Die Erfolge sind nicht zuletzt in der guten Gemeinschaft, im harten Training und in der fairen Spielweise begründet.

Foto: Görttemöller



„Tummel“ Möller

vom SC Epe-Malgarten wurde bei einem Verkehrsunfall in der Nacht zum Sonntag in Bassum-Wiebusch auf der B 51 schwer verletzt. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet das Fahrzeug, in dem er saß, beim Überholen auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern und fuhr rechts gegen einen Baum. Möller kam zunächst ins Krankenhaus Bassum. Von dort ist er, wie wir gestern erfuhren, inzwischen ins Friedrikenstift Hannover übergeführt worden. Unser Bild zeigt den beliebten und bekannten Sportler, als er noch Fußball spielen konnte.

Foto: -jora-

18jähriger Pause wurde wie Fußballverein des Kreises Doppel

Bürgermeister F. Kieseckamp und Willi Hüßler würdigten die Erfolge des SC Epe-Malgarten

Epe-Malgarten. - Auf der Feierschaftsfeier des SC Epe-Malgarten am Sonnabend in der Gastwirtschaft Robker hielt Bürgermeister Fritz Kieseckamp die Festansprache. Das Gemeindeoberhaupt würdigte die Erfolge des Vereins, der sich diesmal gleich über zwei Meister freuen kann. Die erste Mannschaft wurde Meister der Kreisliga und überstand die ersten Aufstiegs-spiele zur Bezirksklasse mit drei Siegen. Die „Zweite“ wurde Staffelleister in der 3. Kreisklasse, Gruppe A, und steigt auf.

Vorsitzender Hubert Grünemann begrüßte die Gäste und Spieler, bevor er dem Bürgermeister das Wort gab. Fritz Kieseckamp hielt einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Der SC Epe-Malgarten wurde 1948 durch Bundesbahn-Oberbaurath Timmers gegründet, der jetzt in Münster tätig ist. Ein wichtiger Tag war der Bau des Fußballplatzes. Die Aktiven dankten es mit der Kreismeisterschaft und 1959 mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse. Inzwischen steht dem Verein für das Wintertraining die Turnhalle zur Verfügung, und der neue Sportplatz ist auch bald be-spielbar.

Grüße und Glückwünsche übermittelte Lehrer Dinter für den Gemischten Chor Epe. Rudolf Schwegmann für die Schützen und Ortsbrandmeister Otto Robker für die Wehr. Für den Kreisfußballverband gratulierte Obmann Willi Hüßler, der vor allem die Doppelmeisterschaft besonders herausstellte. Seit 18 Jahren sei es nicht mehr vorgekommen, daß zwei Vereinsmannschaften in der gleichen Sai-

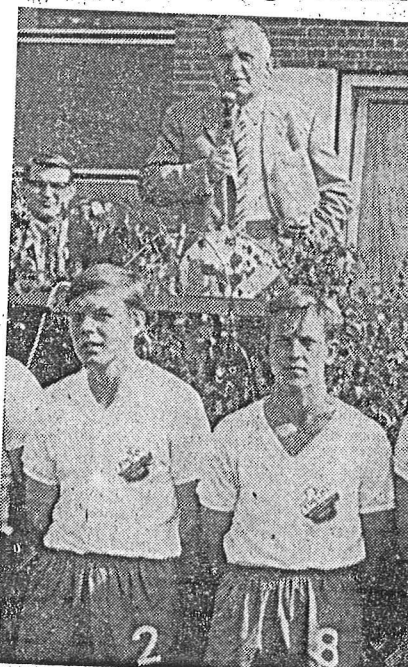


August Görttemöller

Mannschaftskapitän des SC Epe-Malgarten, bestritt gestern das 200. Spiel für seinen Verein. Seit der Gründung des SC im Jahre 1948 hat er bei kaum einem Spiel gefehlt. Görttemöller schoß als Stürmer 68 Tore, stand aber auch in der Abwehr stets seinen Mann.

Eper Platz Flachpaß

Offizielle Übergabe mit An



BÜRGERMEISTER KIESEKAMP begrüßt die Gäste. Sitzender Günter Kemp, Jugendobmann Vosseberg Thumser. Davor Spieler der Kreisauswahl.

Epe-Malgarten war im Pokalendspiel

Fußballer auf dem Parkett

Auszeichnungen an verdiente Mitglieder des SV Epe-Malgarten

**Epe-Malgarten baut
Tabellenführung aus**

Harte Auseinandersetzung am Eper „Schulhaus“

Wenn „Tummel“ tummelt

SC Epe Malgarten ist Meister

1:1 beim VfR reichte zum Titelgewinn – Spvg. Fürstenau schaffte wieder nur „Vize“

SC Epe büßte Punkte ein

Möller „erschöß“ VfLer

Fußball für „Aktion Sorgenkind“

Veranstaltung des SC Epe/Malgarten ein voller Erfolg

Epe/Malgarten operierte clever

SC Epe bezwang den FC Bramsche

Bessere Kampfmentalität bei den Gastgebern – Bramsche spielte nicht „im Schongang“

**Schwagstorf und Epe
sind im Pokalfinale**
Sensationeller SCE-Sieg über Berge

**Kommersabend war
der Höhepunkt**
25 Jahre SC Epe/Malgarten

Bald zweiter Sportplatz
SC Epe/Malgarten feierte Meisterschaft - Bezirksligist

**Niedrige Kosten
dank Eigenleistung**

Neue Flutlichtanlage in Epe

Epe/Malgarten muß absteigen

Präsident kickt mit
Alte-Herren-Turnier mit Ehrungen

**Daviscupspieler will
wieder nach Epe kommen**
Jürgen Fassbender trainierte Hobbyspieler

**VfL Osnabrück
kommt nach Epe**

Epes „Zwote“ in der „Ersten“

SCE-Fußballer in DDR
Eper Alte Herren machen mit Besuch den Anfang

**SCE hat einen
Notvorstand**
Holthaus: Blamage —
außerordentliche Versammlung angesetzt

SC Epe/Malgarten vor „Wende“?
Verbesserung um drei Plätze ist möglich

Epe-Malgarten war im Pokalendspiel

Fußballer auf dem Parkett

Auszeichnungen an verdiente Mitglieder des SV Epe-Malgarten

**Epe-Malgarten baut
Tabellenführung aus**

Harte Auseinandersetzung am Eper „Schulhaus“

Wenn „Tummel“ tummelt

SC Epe Malgarten ist Meister

1:1 beim VfR reichte zum Titelgewinn – Spvg. Fürstenau schaffte wieder nur „Vize“

SC Epe büßte Punkte ein

Möller „erschöß“ VfLer

Fußball für „Aktion Sorgenkind“

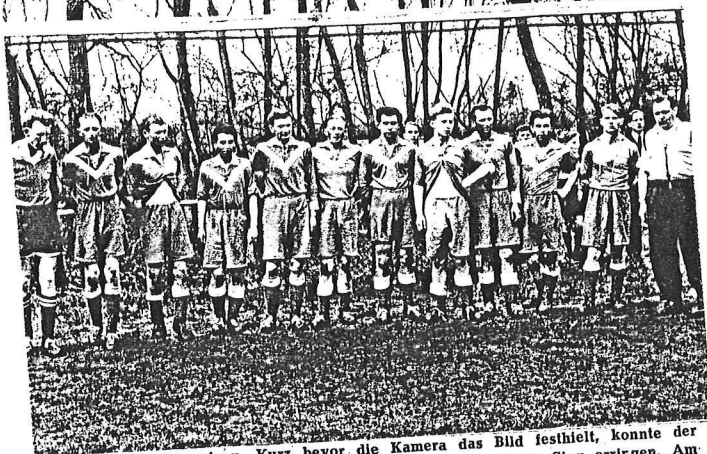
Veranstaltung des SC Epe/Malgarten ein voller Erfolg

Epe/Malgarten operierte clever

SC Epe bezwang den FC Bramsche

Bessere Kampfmoral bei den Gastgebern – Bramsche spielte nicht „im Schongang“

Jetzt auch noch Tabellenführer
Weiterer Sieg für Meister der Südstaffel / Eper Fußballer machen sich



Eper-Malgarten. Kurz bevor die Kamera das Bild festhielt, konnte der SC Eper-Malgarten als Meister der Südtafel einen weiteren Sieg erringen. Am Sonntag nämlich schlug die Mannschaft die Fußballer von Grafelf mit 5:2, so daß die Eper jetzt Tabellenführer der Aufstiegsrunde zur Kreisliga sind. Im Südkreis zählen die Eper Fußballer in dieser Saison zu einem Gegner, mit dem man rechnen muß, die Erfolge sind nicht zuletzt in der guten Gemeinschaft, im harten Training und in der fairen Spielweise begründet.

Foto: Görtmüller

Nach 18jähriger Pause wurde wieder Fußballverein des Kreises Doppeln

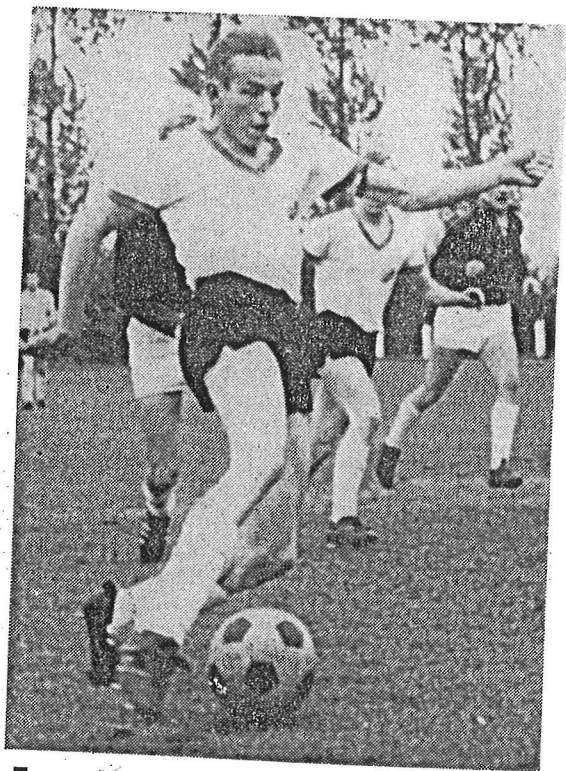
Bürgermeister F. Kieseckamp und Willi Hüse
würdigten die Erfolge des SC Epe-Malgarte

Epe/Malgarten. - Auf der Meisterschaftsfeier des SC Epe/Malgarten am Sonnabend in der Gastwirtschaft Robker hielt Bürgermeister Fritz Kieckamp die Festansprache. Das Gemeindeoberhaupt würdigte die Erfolge des Vereins, der sich diesmal gleich über zwei Meister freuen kann. Die erste Mannschaft wurde Mei-

ster der Kreisliga und überstand die ersten Aufstiegs- spiele zur Bezirksklasse mit drei Siegen. Die „Zweite“ wurde Staffelleister in der 3. Kreisklasse, Gruppe A, und steigt auf.

Vorsitzender Hubert Grünemann begrüßte die Gäste und Spieler, bevor er dem Bürgermeister das Wort gab. Fritz Kieseckamp hielt einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Der SC Epe/Margarten wurde 1948 durch Bundesbahn-Oberbaurät Timmers gegründet, der jetzt in Münster tätig ist. Ein wichtiger Tag war der Bau des Fußballplatzes. Die Aktiven dankten es mit der Kreismeisterschaft 1959 mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse. Inzwischen steht dem Verein für das Wintertraining die Turnhalle zur Verfügung, und der neue Sportplatz ist auch bald bespielbar.

Grüße und Glückwünsche übermittelte Lehrer Dinter für den Gemischten Chor Epe, Rudolf Schwegmann für die Schützen und Ortsbrandmeister Otto Robker für die Wehr. Für den Kreisfußballverband gratulierte Obmann Willi Hülers, der vor allem die Doppelmeisterschaft besonders herausstellte. Seit 18 Jahren sei es nicht mehr vorgekommen, daß zwei Vereinsmannschaften in der gleichen Sai-



„Tummel“ Möller

„Tummel“ Möller vom SC Epe-Malgarten wurde bei einem Verkehrsunfall in der Nacht zum Sonntag in Bassum-Wiebusch auf der B 51 schwer verletzt. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet das Fahrzeug, in dem er saß, beim Überholen auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern und fuhr rechts gegen einen Baum. Möller kam zunächst ins Krankenhaus Bassum. Von dort ist er, wie wir gestern erfuhren, inzwischen ins Friedrikenstift Hannover übergeführt worden. Unser Bild zeigt den beliebten und bekannten Sportler, als er noch Fußball spielen konnte.

Foto: -jorg-

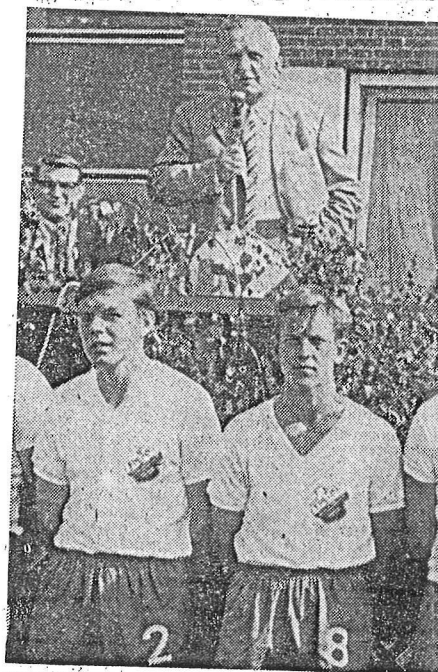


August Görtemöller
 schaftskapitän

August Görtmöller
Mannschaftskapitän des SC Epe/Mal-
garten, bestritt gestern das 200. Spiel
für seinen Verein. Seit der Gründung
des SC im Jahre 1948 hat er bei kaum
einem Spiel gefehlt. Görtmöller schoß
als Stürmer 68 Tore, stand aber auch
in der Abwehr stets seinen Mann.

Eper Platz 1 Flachpaß e

Offizielle Übergabe mit Anst



BÜRGERMEISTER KIESEKAMP begrüßt die Gäste. **Lin**
sitzender **Günter Kemp**, **Jugendobmann Vosseberg** al
Thumser. **Davor Spieler der Kreisauswahl**.

er ein
meister

Glanzvoll: 3:3 gegen Bundesligisten

Kreisligist Epe/Malgarten brachte sechs (!) Klassen höheren VfL Osnabrück an den Rand einer

B r a m s c h e. Einen großartig aufgelegten SC Epe/Malgarten erlebte man am Montag auf dem Wiederhall bei dem 3:3-Remis gegen den Zweitligisten aus Osnabrück, der erst kurz vor dem Abpfiff mit dem Ausgleich die drohende, für ihn blamable Niederlage abwenden konnte. Für den Kreisligisten war dieses Resultat jedoch mehr als ein Achtungserfolg, denn wann hat schon einmal eine Mannschaft aus dieser Region so gut gegen den VfL Osnabrück ausgesehen?

Die Osnabrücker, durch die Erfolge der letzten Spiele in der Gunst des Publikums wieder gestiegen, waren, bis auf Rosenfeld, in stärkster Besetzung auf dem Wiederhall erschienen, so daß von daher alle Voraussetzungen für ein gutes Spiel gegeben waren.

Ein gutes Spiel sah man allerdings nur von den über sich hinauswachsenden Platzherren, die die spielerischen und läuferischen Vorteile der Gäste durch erhöhten Einsatz wettmachten und dem hochgejubelten Zweitligisten eine of-

fene Partie lieferten. Die SCE-Akteure ließen sich auch durch das Führungstor, das Wessels im Anschluß an eine Ecke per Kopfball für den VfL erzielte, nicht durcheinanderbringen.

Ihre Bemühungen wurden in der 20. Minute mit dem verdienten Ausgleich durch einen harten Schuß von D. Pohl aus halblinker Position ins lange Eck belohnt. Die vom SCE begeisterten Zuschauer gerieten schier aus dem Häuschen, als dann fünf Minuten später das 2:1 für die Gastgeber fiel.

Schlußmann Seiler, für den aufgrund einer Verletzung Meyer später eingesetzt wurde, konnte einen Möller-Schuß nicht festhalten. R. Timper war zur Stelle und verwandelte aus kurzer Entfernung. Jetzt bekamen die Platzherren natürlich noch mehr Auftrieb. Sie mußten jedoch noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen.

Nach dem Wechsel bestimmten die Gäste zwar im Mittelfeld über weite Strecken das Geschehen, aber vor dem SCE-Tor waren sie meistens mit ihrem Latein am Ende.

Sie scheiterten ein ums andere Mal an der aufopferungsvoll kämpfenden Abwehr oder an dem überragenden Torwart De Bruin. Auf der anderen Seite blieben die Entlastungsangriffe der Gastgeber immer gefährlich. Bei einem dieser Konter konnte Keeper Meyer im VfL-Tor einen Treffer nur verhindern, indem er Sadzio mit einem Foul bremsete.

Bei dem fälligen Elfmeter wurde der VfL-Schlußmann von Möller verladen und es hieß 3:2 für den SCE.

Der Zweitligist antwortete mit ebenso heftigen wie hektischen Gegenangriffen, aber erst acht Minuten vor dem Abpfiff konnte er durch einen Kopfball von Thune-Hansen

nach einem vora Lattenschuß den erzwingen; ein s diener, aber zu punkt doch rech Treffer.

Bei dem 3:3 sol — ein Ergebnis, großen Optimist nicht zutrauen kam zustande d schlossene Mä stung, bei der je kämpfte und es k chen Punkt gab.

Diese Leistung nicht dadurch werden, daß d hinter den in i Erwartungen zur in keiner Phase sen-Unterschied konnte.

Kalifornische Ballgeschichten

Freundschaftliche Begegnung zwischen Amerikanern und Bramschern

Bramsche-Epe. (Jek) - Zu einem Freundschaftsspiel trafen sich am Montagabend die Fußballer des SC Alemania Los Angeles und ihre Gastgeber vom SC Epe/Malgarten.

Die Kalifornier galten in diesem Spiel als klare Favoriten, denn sie traten mit zwei mexikanischen Amateurnationalspielern an und hatten auch zwei ehemalige deutsche

Regionalligaspieler dabei. Auch die Resultate, die die Gäste bisher gegen deutsche Mannschaften erzielt hatten, ließen ein „Schützenfest“ erwarten. So wurde von den kalifornischen Profis eine Berliner Amateurauswahl geschlagen und der Hamburger TB sogar mit 7:0.

Bereits in den ersten Minuten dieses Spieles deutete sich eine klare Feldüberlegenheit an. Doch zur Überraschung der Zuschauer hatten die Eper die erste große Chance. Die Gäste wirkten zwar spritziger und schneller, doch wußten die Eper diese Vorteile im Laufe des Spiels immer besser auszugleichen.

Zur Halbzeit stand es immer noch 0:0.

Dann kamen die Kalifornier etwas besser ins Spiel und gingen in Führung. Doch ihre Freude währte nicht lange, denn die Eper kamen in der 60. Minute zum Ausgleich. Doch wer jetzt erwartete, die Kalifornier würden „Ernst“ machen, sah sich getäuscht: Die Eper waren weiterhin Feldüberlegen. In der Folgezeit erspielten sich die Gastgeber weitere Chancen und erzielten in der letzten Viertelstunde noch zwei weitere Tore zu einem verdienten 3:1-Sieg über Los Angeles. Die Treffer brachten Werner Pohl (2) und Timper an.

mit sanftem
eingeweiht

stoß durch Frau Kiesekamp



neben ihm Pastor Bruns, rechts KSB-Vor-
Vertreter des Fußballverbandes und Pastor
Foto: -jora-



Wimpeltausch zwischen dem kalifornischen und dem Eper
Mannschaftskapitän.
Fotos: Jek



Ehrung für 800. Fußballspiel

Das Spiel der Altherrenmannschaften SC Epe/Malgarten gegen den SV Lüstringen wurde am Freitagabend zu einem Ereignis besonderer Art für Peter Reichow: Mit dieser Begegnung absolvierte nämlich der Eper, der seit 31 Jahren seinem

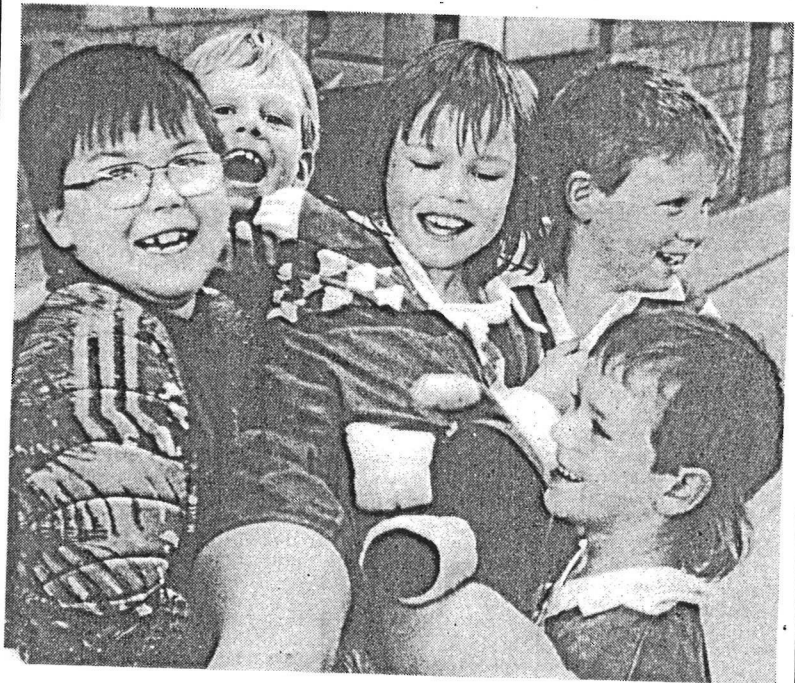
Verein die Treue hält, s gesamt 800. Spiel in ein renmannschaft — ein Ju das seine Teamkollege ten, um ihm einen I strauß sowie ein Prä überreichen. Der Verei zende Karl-Heinz t

Niederlage

ufgegangenen 3:3-Endstand ichterlich ver diesem Zeit- it glücklicher

lte es bleiben das selbst die en dem SCE konnten. Es urch eine ge- unnschaftslei- der für jeden einen schwa-

z kann auch geschmälert er VfL weit hn gesetzten ückblieb und den 6-Klas- aufzeigen



Gemeinsam stark: Jubel für Endrunde schon geprobt

„Die Größten“ - zumindest in den eigenen Augen - waren diese F-Jugend-Kicker aus drei Dörfern des Nordkreises, die schon mal zur Probefür die Endrunde der Hallenrunde des Fußballkreises Osnabrück-Land am Samstag ab 14 Uhr in Bad Ro-

thenfelde jubelten. Der Zusammenschluß aus Epe-Malgarten, Rieste und Hesepe hatte allen Grund zur Freude nach Platz 2 in der Gruppe hinter den Sportfreunden Oesede, denn damit startet die Gemeinschaft in der Endrunde der

besten acht Teams. Bei aller Wertschätzung des Zusammenwirkens der drei Klubs - vielleicht „wirkt“ dieses tolle Auftreten in den drei Gemeinden, um weitere kleine Kicker für diesen Spaß zu gewinnen.

Foto: Lindemann



Ungewöhnlich waren Objekte, die die Alten Herren der Fußballabteilung des SC Epe/Malgarten nach Schwarzmarktkurs bei ihrem Besuch in der DDR getauscht haben. Im Verhältnis 3:1 wechselten nämlich Fahnen den Besitzer. Zunächst hatten Jugendliche eines Heimess Erfolg mit der Bitte, die von den Westdeutschen mitgebrachte Bundesflagge zur Dekoration ihrer tristen Räumlichkeiten mitnehmen zu dürfen. Dafür wurden die Gäste dann dreifach entschädigt. Im Gepäck befanden sich auf der Heimreise dann die grün-weiße sächsische Landesflagge, die Verbandsflagge des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) und die alte „Spalterflagge“ mit Hammer und Sichel, die wenige Tage nach dem Wochenende in Oberbärenburg von allen öffentlichen Gebäuden in der DDR abgenommen wurde. Um Sammler nicht zu verführen, sind die drei Fahnen unter Verschuß genommen worden. Im Herbst soll beim Gegenbesuch der DDR-Gastgeber das Honigmoorstadion mehr als üblich Flaggen zeigen. pp

Eine Lanze für einen Mannschaftssport, zumindest als Ausgleich für Tennis, brach



VOLLER STOLZ nahmen die Heimjugendlichen die Bundesflagge in Empfang, die auf dem Hinweg den Bus der Alten Herren des SC Epe/Malgarten geziert hatte.

Jürgen Fassbender bei seinem Besuch in Epe. In erster Linie empfahl er dabei Fußball, was die unter dem Tennisboom besonders leidenden Kicker freuen dürfte. Fassbender weiß im übrigen, wovon er spricht: In seiner Jugend galt er als hoffnungsvolles Talent, das immerhin bei der Braunschweiger Eintracht in einer Sturmreihe mit Lothar Ulsaß und Bernd Gersdorf spielte. Die Entscheidung zugunsten des weißen Sportes hat Fassbender nie bereut, anders als viele Fußballer, wie der Daviscupspieler glaubt: „Wenn die sich heute noch einmal entscheiden könnten, die würden alle zum Tennis gehen, ganz einfach, weil man

da länger aktiv sein kann“, ist Fassbender überzeugt.

Verein für di

„100 Jahre Tennis in Bramsc

Epe geschaffen. Karl-Heinz Holthaus, der damalsige und heutige Vorsitzende des SC Epe-Malgarten war der Initiator für die Gründung einer Tennisabteilung im Jahre 1979. Grundgedanke war, neben Fußball eine weitere attraktive Sportart anbieten zu können.

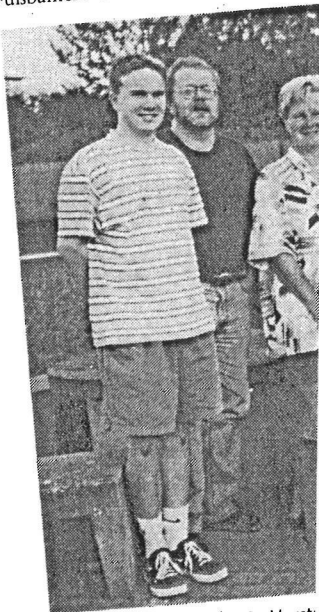
Die Gründung erfolgte im September 1980. Männer und Frauen der ersten Stunde sind Rolf Rehm, Werner Pentermann, Christel Mutert, Elke Lenz, Rolf Schröder und Ulli Bittner. 132 Mitglieder zählte die Abteilung bereits im Gründungsjahr.

Mit viel Eigeninitiative werden im Honigmoor neben dem Fußballfeld zwei Tennisplätze

haus in Ho 1984, und kommt ein hinzu.

Neun J Clubhaus tär- und weitert ur weicht. H die Ten Epe-Malg die gan

Die s führte c oben. I stieg bi auf; auc ren glei Erstma strecke eine 1

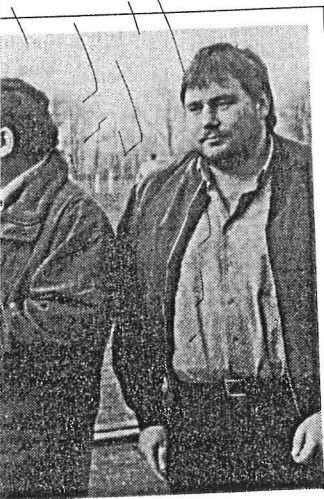


GROSSEN WERT legt der Vorst Epe-Malgarten neben den spor Veranstaltungen. Auf dem Fot kamp.

Immer m SC Epe/Malgarten

Epe (mis) Über eine gute Bilanz bei der Anzahl der Abnahmen für das Sportabzeichen freute sich jetzt Karl-Heinz Holthaus, erster Vorsitzender des SC Epe/Malgarten. „Mit 48 erfolgreichen Teilnehmern schneidet unser Verein in der Gesamtwertung recht gut ab“, erläuterte Holthaus die Statistik des Kreissportbundes.

Besonderen Dank sprach der erste Vorsitzende vor allem



sein ins- würdigte zudem, daß „der Peter trotz zahlreicher Verletzungen immer zur Verfügung stand“. - Unser Bild zeigt von links Sportwart Andreas Stuckenberg, Reichow und Holthaus sowie Kassierer Arndt Tschöke. (-hö-)/Foto: Hönen

ie Familie

he" – Heute: SC Epe/Malgarten

Ein kleines Club-
bauweise entsteht
im Jahre 1987
dritter Tennisplatz

ahre später wird das
um großzügige Sani-
Umkleideräume er-
d 1996 zünftig einge-
eute präsentiert sich
nisabteilung des SC
garten als Verein für
ze Familie mit einer
aber feinen Anlage.
portliche Entwicklung
ebenfalls ständig nach
Die Herrenmannschaft
s in die Bezirksklasse
h die Jungsenioren wa-
chermaßen erfolgreich.
ls nach langer Dürst-
konnte in diesem Jahr
Damen-Mannschaft ge-

meldet werden. Außerdem
nehmen vier Jugendmann-
schaften am Punktspielbetrieb
teil.
Alledings mußten hier Spiel-
gemeinschaften mit Nachbar-
vereinen gegründet werden.
Denn vor allem im Jugendbe-
reich konkurriert Tennis mit
vielen anderen Sportarten, so
daß kleineren Vereinen nicht
immer genügend Jugendliche
für die Bildung von Mann-
schaften zur Verfügung stehen.

Großer Beliebtheit erfreuen
sich die geselligen Veranstal-
tungen wie Freundschafts-
spiele, Wochenendtouren,
Osterfeuer und erstmals im
letzten Jahr ein Wochenend-
törn auf einem holländischen
Plattboot. Diese Verbindung
von Sport und Geselligkeit
wird von den Mitgliedern ge-
wünscht, angenommen und
führt zu einer harmonischen
Freizeitgestaltung. Daß es auch
weiterhin so bleibt, dafür sor-
gen Klaus Dibowski (Abteil-
ungsleiter), Elke Lenz (Stell-
vertreterin), Christel Mutert
(Kassenwartin), Eckhardt
Knuth (Schriftführer), Thomas
Steinkamp (Sportwart) und
Stefan Mutert (Jugendwart).

Zahlen und Fakten SC Epe-Malgarten

Gründungsjahr: 1980.

Mitgliederzahl: 142.

Anlagen/Plätze: drei Stand-
plätze neben eigenem Club-
haus.

Training/Zeiten: zwei Trainer
jeweils donnerstags und frei-
tags am Nachmittag.

Beiträge (Verein und Abteil-
ung: Erwachsene 216 DM, Fa-
milien 358 DM, Kinder und Ju-
gendlichen 78 DM jährlich.

Informationen: Abteilungslei-
ter Klaus Dibowski (Telefon
23 70).



SCE-Nachwuchs ermittelte Meister

Erfolgreich hat Marco Kurz sei-
nen Titel als Vereinsmeister
der Schüler der Tischtennisab-
teilung des SC Epe/Malgarten
verteidigt. Auf den Plätzen
folgten Kai Möller, Dustin Cle-
ments, Patrick Relius und Iris
Kurz. Die Mannschaft wurde

im übrigen ungeschlagen
Herbstmeister in der Kreis-
klasse Mitte. Die SCE-Herren-
mannschaft belegte nach ei-
ner ausgeglichen verlaufenen
Hinrunde in der III. Kreisklasse
Nord einen Mittelplatz. Ob-
mann Dieter Relius freute sich

über die ansprechenden Er-
gebnisse und verwies darauf,
daß der SCE an weiteren
Tischtennispielen interes-
siert sei, die montags und frei-
tags von 17 bis 20 Uhr in der
Eper Sporthalle einfach einmal
hineinschauen sollten.

SCE-Nachwuchsturner begeisterten

Beifall für Aufführung der „Jahresuhr“ – Spende der Fußballer

Epe (In)
Zur Weihnachtsfeier des SC
Epe-Malgarten begrüßte Vor-
sitzender Karl-Heinz Holthaus
am Sonntag nachmittag knapp
120 Vereinsmitglieder und An-
gehörige in der Gaststätte
Robber.

In diesem Jahr erhielten erst-
mals die Kinder-Turngruppen
des Vereins die Möglichkeit,
sich auf der Bühne vorzustel-

len. „Die Jahresuhr“, ein Lied
von Rolf Zukowsky, das die
Kinder unter der Leitung von
Beate Schäfer als Singspiel ge-
staltet und einstudiert hatten,
stand somit im Mittelpunkt
des Nachmittags. In einfalls-
reichen Verkleidungen stellten
darin die Drei- bis Neunjähri-
gen mit viel Begeisterung die
einzelnen Jahreszeiten dar, bis
zum Ende des Jahres schließ-
lich der Nikolaus die Akteure

mit Weihnachtstüten be-
lohte.

Mit einem besonderen Ge-
schenke konnte auch die erste
Herrenmannschaft des Vereins
aufwarten. Sie überreichten der
Jugendabteilung des Vereins
den bei der eigenen Weih-
nachtsfeier am Vortag erkno-
belten und auf 350 DM aufge-
stockten Geldbetrag und zeig-
ten sich damit als frühe Boten
des Weihnachtsmannes.



DIE „JAHRESUHR“ führten die Nachwuchsturner des SC Epe/Malgarten auf.

Foto: Notzon

ehr Sportabzeichen

zog Bilanz – Dank für Einsatz

dem „Abnehmerteam“ aus. In
der heutigen Zeit sei es sehr
hoch anzurechnen, wenn je-
mand seine Freizeit opfere, um
dem Gemeinwohl zur Verfü-
gung zu stehen, lobte Holthaus
Reinhard und Ursel Tschöke,
Hiltrud Kittel sowie Falk und
Maria Schmidt.

Diesem Dank schloß sich
auch Ortsbürgermeister Willi
Leismann an, der im Hinblick
auf das bevorstehende 20jäh-
rige Jubiläum der Sportabzei-

chenabnahme im SC Epe/Mal-
garten anregte, die Anzahl der
Abnahmen in diesem Sommer
zu steigern.

Für die zehnte Wiederho-
lung des goldenen Sportabzei-
chens wurden Gerda Timper
und Karl-Heinz Kaiser beson-
ders ausgezeichnet. Bereits
zum 15. Mal absolvieren Maria
Schmidt und Gerd Tschöke die
sportliche Prüfung, die zur An-
erkennung einen Zinnbecher
erhielten.

Die kleine Fußball-Weltgeschichte Von 1846 bis heute

1846 In Cambridge werden von Studenten die ersten Fußballregeln verfaßt.

1857 Der erste Fußballclub der Welt wird in Sheffield gegründet.

1878 In Deutschland wird der erste Fußballclub gegründet: Deutscher-Fußball-Verein Hannover von 1878.

1890 Der „Bund Deutscher Fußballspieler“ wird gegründet.

1896 In den „Jenaer“ Regeln wird festgelegt, daß in Deutschland die Fußballfelder frei von Bäumen und Sträuchern sein müssen.

1905 Deutschland schließt sich der FIFA an.

1930 Erster Fußballweltmeister wird in Montevideo Uruguay.

1933 In England tragen die Spieler erstmals Rückennummern. Der FC Everton von 1–11, Manchester City von 12–22.

1939 Die Nummerierung der Spieler wird allgemein eingeführt.

1945 Nach dem Weltkrieg wird Deutschland aus der FIFA ausgeschlossen.

1948 Der SC Epe/Malgarten wird gegründet. Ferdinand Timmers, Toni Krabbe, Walter Stüber, Richard Reelfs und August Takkenberg jun. bilden den ersten Vorstand.

1949 Der SC Epe/Malgarten wird Meister.

1950 Deutschland wird wieder Mitglied der FIFA. Im ersten Länderspiel nach dem Krieg gewinnt Deutschland gegen die Schweiz 1:0. Nach zwei Aufstiegsspielen zur Kreisliga verzichtet der SC Epe/Malgarten auf die weitere Teilnahme wegen zu hoher Fahrtkosten.

1952 Spielabbruch im Punktspiel SV Alfhausen – SC Epe/Malgarten. 20 min. vor Spielende geht der Ball kaputt.

1953 Das Punktspiel SC Epe/Malgarten – SV Alfhausen endet 21:1. Werner Korte erzielt 12 Tore.

1954 In Bern besiegt Deutschland die hochfavorisierten Ungarn mit 3:2 und wird erstmals Fußballweltmeister.

1956 Im Punktspiel der Kreisklasse Staffel Süd gewinnt der SC Epe/Malgarten I gegen den SC Epe/Malgarten II 17:0.

1958 Vom englischen Meister Manchester United kommen acht Spieler bei einem Flugzeugabsturz in München ums Leben.

Der SC Epe/Malgarten steigt in die Kreisliga auf.

1959 Kreisligameister wird der SC Epe/Malgarten – Aufstieg in die Bezirksklasse.

Am zweiten Weihnachtstag verliert Epe 4:1 beim FCR Bramsche.

1960 Helmut Möller wechselt zum VFL Osnabrück.

1961 Im Punktspiel Epe II – Vörden II wird Peter Spielvogel des Feldes verwiesen.

In einem A-Jugendspiel gegen Engter erzielt Peter Paul 6 Tore.

1963 Die Bundesliga wird in Deutschland gegründet.

1964 Der 1.FC Köln wird erster Bundesligameister.

Abstieg – Der SC Epe/Malgarten ist wieder Kreisligist.

1966 England wird Fußballweltmeister, Deutschland „Vize“.

Reinhard Tschöke ist in Epe zum Fußballer des Jahres gewählt.

1972 Deutschland gewinnt in Brüssel gegen die Sowjetunion im Endspiel 3:0 und ist Europameister.

Gerd Müller wird mit 40 Toren Bundesligatorschützenkönig.

1974 Zum zweiten mal ist Deutschland Fußballweltmeister. Im Endspiel wird Holland 2:1 besiegt.

In einem Freundschaftsspiel gewinnt der SC Epe/Malgarten 3:1 gegen Alemania Los Angeles.

1976 Bayern München wird zum dritten mal Europapokalsieger der Landesmeister.

1978 In Epe wird eine neue Flutlichtanlage eingeweiht.

1979 Blamage für den VFL Osnabrück. Nur 3:3 beim Kreisligisten SC Epe/Malgarten.

1980 Fortuna Düsseldorf ist zum zweiten mal, nach 1979, DFB Pokalsieger.

1983 Der Hamburger SV wird Europapokalsieger der Landesmeister.

1984 Die SSG Bergisch Gladbach ist zum 6.mal hintereinander Deutscher Fußballmeister bei den Damen.

1987 Zum zweiten mal ist die Alt-Herren-Mannschaft des SC Epe/Malgarten Stadtmeister.

1988 Gründungsmitglied Rudi Hellmich wird zum Ehrenmitglied des SC Epe/Malgarten ernannt.

1989 Die größte Katastrophe in der europäischen Fußballgeschichte. Im Hillborough-Stadion werden 95 Menschen zu Tode getrampelt. Die Damen-Nationalmannschaft wird Europameister. In Osnabrück wird Norwegen 4:1 besiegt.

1990 Deutschland wird zum dritten mal Weltmeister.

Das AH Spiel BSG Oberbärenburg (DDR) gegen SC Epe/Malgarten endete 5:2. Das Rückspiel gewinnt Epe mit 8:2.

1993 Die Mini-Kicker der SG Epe/Hesepe/Rieste wird mit 99:2 Toren und 19:1 Punkten Staffelmanier. Erst im letzten Pflichtspiel der Saison, im Endspiel um die Kreismeisterschaft, wird die Mannschaft von der SF Oesede mit 2:1 besiegt.

1996 Deutschland ist wieder Europameister. Oliver Bierhoff erzielt im Endspiel das „Golden Goal“.

SC Epe/Malgarten steigt in die Kreisliga auf.

Reinhard Timper wird vom Kreissportbund OS-Land und vom NFV für langjährige Vorstandsarbeit als Jugendwart und als Jugendtrainer ausgezeichnet.

Die D-Jugend SG Epe/Hesepe gewinnt in Schwagstorf 12:0. Julia Sadzio erzielt 8 Tore.

1997 Borussia Dortmund gewinnt die Champions League und ist damit in diesem Jahr die erfolgreichste Vereinsmannschaft in Europa.

Nach nur einem Jahr Kreisliga steigt der SC Epe/Malgarten wieder ab.

Bei den NFV Sichtungsspielen wird Julia Sadzio mit der Bezirksauswahl Weser-Ems Niedersachsenmeister im Mädchenfußball.

1998 Als erster Aufsteiger in der Bundesligageschichte wird der 1.FC Kaiserslautern Deutscher Meister.

Der SC Epe/Malgarten feiert sein 50jähriges Vereinsjubiläum.

Mehr als dreißig Jahre – Gymnastik, Spiel und Spaß für Frauen in Epe

Und so hat alles angefangen:

Mit Fertigstellung der Turnhalle fanden sich einige wenige Frauen zusammen, um am Montag abend die Halle zu „besetzen“ und sich sportlich zu betätigen. Zu dieser „Gründungsfräuschaft“ gehörten Ilse Komm, Hannelore Goda, Traute Möller, Thea Meyer, Grete Ziegelmann, Erika Hedemann (Hagemann), Anni Kotte, Hildegard Klapper. Später kamen dann noch Annemarie Hundeling, Lieselotte Steinkamp, Anke Hackmann, Grete Wehage, Lisa Kilimann, Hanne Steinmeyer und Elisabeth Hasemann dazu. Einige, wie Ilse, Traute, Thea, Annemarie und Anke sind noch immer dabei und gehören zu den eifrigsten Teilnehmerinnen.

Zunächst fanden die Übungsabende ohne Leitung statt, später übernahmen dann Frau von Rappard, dann Frau Marlies Oevermann, Frau Marion Glagau und Frau Hanna Schattmann jeweils für kurze Zeit die Leitung der Gruppe (Frau Glagau wurde jedes Mal aus Hesepe abgeholt und wieder nach Hause gebracht). Zwischenzeitlich war die Gruppe wieder auf sich allein gestellt; nur wenige, 4–6 Frauen kamen aber trotzdem regelmäßig. Ab Sommer 1964 übernahm dann Marlene Noetzel (vormals Dreier/Rudat) die Leitung der Übungsabende. Die Gruppe hatte jetzt wieder mehr Teilnehmerinnen.



oben: I. Linke, G. Tebbe, E. Grünebaum, D. Niemann, M. Wolter, T. Möller, M. Noetzel

unten: A. Hackmann, K. Westerhaus, B. Moormann, A. Köller, M. Schmidt, H. Kittel, L. Rehling



Gratulation nach dem Spiel
„Ball über die Schnur“

Bis heute hat sich die Zahl zwischen 10 und 20 pro Abend eingependelt. Aus diesen Anfangsjahren stammt auch noch immer der Ausdruck: Wir gehen zum Turnen. Außer Gymnastik und Spiel bestand der Übungsabend auch zum Teil aus turnerischen Elementen, wie z. B. Bockspringen, Radschlagen, Grätsche und Hocke über den Kasten und auch Barrenturnen. Zu der Zeit spielten wir auch noch anlässlich der Sportwerbewoche gegen die Männer Fußball.

Nun sind alle Turnübungen durch Gymnastik ersetzt, denn die Leiterin und alle Teilnehmerinnen wurden immer älter und trauten sich denn doch die eine oder andere Übung nicht mehr zu.

Begeistert wurde auch immer am Schluß noch gespielt, z. B. Völkerball, auch mit dem Medizinball, Korbball (außer Kratzen und Beißen war hier alles erlaubt!), Treibball, Prellball und vor allem Ball über die Schnur.

Bis vor wenigen Jahren wurde in den Sommermonaten auch während der Übungsstunde am

Montag abend das Sportabzeichen abgenommen. Jetzt besteht solch ein Übungsabend aus einer 10minütigen Aufwärmphase = Dauerlauf, 40–45 Minuten Gymnastik mit Dehn- und Streckübungen und auch Konditionstraining mit einem anschließenden „Ball über die Schnur“-Spiel.

Selbstverständlich ist der Abend nicht mit Beenden der Sportstunde zu Ende. In früheren Jahren ging es durstig noch auf 1 oder 2 Tango zu Robkers. Zu unserem Bedauern hat sich die Familie Robker den Montag zu ihrem wohlverdienten Ruhetag auserkoren.

So sind wir denn in Sachen Trinken seit einigen Jahren Selbstversorger, d.h. aus Anlaß eines Geburtstages, Silberhochzeit oder „einfach mal so“ bringt jeder von uns mal etwas mit, so daß zwischen 21.30 und 22 Uhr immer eine gemütliche Plauderstunde entsteht, bei der gelegentlich auch gesungen wird. Unser Motto: „Die Getränke sind frei ...“. Den vollständigen Text dieses Liedes lernt man übrigens nur bei uns! ... (Und wenn mal nichts zu trinken da ist, wird trotzdem viel erzählt und gelacht.)

Im Laufe dieser mehr als dreißig Jahre ist eine „Gruppengeschichte“ entstanden, die hier nur kurz angerissen werden kann. Außer den wöchentlichen sportlichen Treffen gab es viele Unternehmungen, die zum Teil nun zu einer ständigen Einrichtung geworden sind, dazu gehören die Fahrradtour im Mai mit anschließendem Spargeessen, unser alljährliches gemütliches Weihnachtsessen am liebsten bei Elke Aulbert, die Betreuung der Kaffeestube beim Dorffest, Turnen in Kostümen am Rosenmontag.

Schön fanden wir es auch, wenn uns um den Nikolaustag herum unser vereinseigener Nikolaus (sprich Hubert Grünebaum) in der Turnhalle besuchte und uns eindringlich ermahnte, immer brav zu sein und nach dem Sport nicht so viel zu trinken. Wir haben ihm das gerne versprochen, als Belohnung schenkte er uns dann einen oder zwei Apfeln oder Johannishöfer ein. Aber auch der Nikolaus ist wohl älter geworden, jedenfalls haben wir ihn schon lange nicht mehr in der Turnhalle gesehen.



Die gemütliche Plauderstunde nach dem Turnen



Ausflug 1990 nach Altenahr

Gerne erinnern wir uns an viele ein- und mehrtägige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. So waren wir 1986 2 Tage auf Norderney, 1988 2 Tage in dem Künstlerdorf Worpswede mit Übernachtung in der Jugendherberge, 1990 3 Tage an der Ahr in Altenahr mit Erwanderung des Rotweinwanderweges; Eckhard Postler fuhr in bewährter Manier den Bus, auf den wir vor der Rückfahrt lange warten mußten, da Eckhard durch ein Mißverständnis im falschen Ort und vor dem falschen Hotel auf uns wartete.

1991 waren wir 2 Tage in Horumersiel, machten eine Kutterfahrt mit Krabbenfischen und eine lange Fahrradtour am Deich entlang. 1993 waren wir 2 Tage in Krombach zu Besuch bei einer Frauengruppe des dortigen Sportvereins, 1995 machten die Krombacher Frauen ihren Gegenbesuch in Epe. Wir

Mehr als dreißig Jahre – Gymnastik, Spiel und Spaß für Frauen in Epe

Und so hat alles angefangen:

Mit Fertigstellung der Turnhalle fanden sich einige wenige Frauen zusammen, um am Montag abend die Halle zu „besetzen“ und sich sportlich zu betätigen. Zu dieser „Gründungsfräuschaft“ gehörten Ilse Komm, Hannelore Goda, Traute Möller, Thea Meyer, Grete Ziegelmann, Erika Hedemann (Hagemann), Anni Kotte, Hildegard Klapper. Später kamen dann noch Annemarie Hundeling, Lieselotte Steinkamp, Anke Hackmann, Grete Wehage, Lisa Kilimann, Hanne Steinmeyer und Elisabeth Hasemann dazu. Einige, wie Ilse, Traute, Thea, Annemarie und Anke sind noch immer dabei und gehören zu den eifrigsten Teilnehmerinnen.

Zunächst fanden die Übungsabende ohne Leitung statt, später übernahmen dann Frau von Rappard, dann Frau Marlies Oevermann, Frau Marion Glagau und Frau Hanna Schattmann jeweils für kurze Zeit die Leitung der Gruppe (Frau Glagau wurde jedes Mal aus Hesepe abgeholt und wieder nach Hause gebracht). Zwischenzeitlich war die Gruppe wieder auf sich allein gestellt; nur wenige, 4–6 Frauen kamen aber trotzdem regelmäßig. Ab Sommer 1964 übernahm dann Marlene Noetzel (vormals Dreier/Rudat) die Leitung der Übungsabende. Die Gruppe hatte jetzt wieder mehr Teilnehmerinnen.



oben: I.Linke, G.Tebbe, E.Grünebaum, D.Niemann, M..Wolter, T.Möller, M.Noetzel

unten: A.Hackmann, K.Westerhaus, B.Moormann, A.Köller, M.Schmidt, H.Kittel, L.Rehling



Gratulation nach dem Spiel
„Ball über die Schnur“

Bis heute hat sich die Zahl zwischen 10 und 20 pro Abend eingependelt. Aus diesen Anfangsjahren stammt auch noch immer der Ausdruck: Wir gehen zum Turnen. Außer Gymnastik und Spiel bestand der Übungsabend auch zum Teil aus turnerischen Elementen, wie z. B. Bockspringen, Radschlagen, Grätsche und Hocke über den Kasten und auch Barrenturnen. Zu der Zeit spielten wir auch noch anlässlich der Sportwerbewoche gegen die Männer Fußball.

Nun sind alle Turnübungen durch Gymnastik ersetzt, denn die Leiterin und alle Teilnehmerinnen wurden immer älter und trauten sich denn doch die eine oder andere Übung nicht mehr zu.

Begeistert wurde auch immer am Schluß noch gespielt, z. B. Völkerball, auch mit dem Medizinball, Korbball (außer Kratzen und Beißen war hier alles erlaubt!), Treibball, Prellball und vor allem Ball über die Schnur.

Bis vor wenigen Jahren wurde in den Sommermonaten auch während der Übungsstunde am

Montag abend das Sportabzeichen abgenommen. Jetzt besteht solch ein Übungsabend aus einer 10minütigen Aufwärmphase = Dauerlauf, 40–45 Minuten Gymnastik mit Dehn- und Streckübungen und auch Konditionstraining mit einem anschließenden „Ball über die Schnur“-Spiel.

Selbstverständlich ist der Abend nicht mit Beenden der Sportstunde zu Ende. In früheren Jahren ging es durstig noch auf 1 oder 2 Tango zu Robkers. Zu unserem Bedauern hat sich die Familie Robker den Montag zu ihrem wohlverdienten Ruhetag auserkoren.

So sind wir denn in Sachen Trinken seit einigen Jahren Selbstversorger, d.h. aus Anlaß eines Geburtstages, Silberhochzeit oder „einfach mal so“ bringt jeder von uns mal etwas mit, so daß zwischen 21.30 und 22 Uhr immer eine gemütliche Plauderstunde entsteht, bei der gelegentlich auch gesungen wird. Unser Motto: „Die Getränke sind frei ...“. Den vollständigen Text dieses Liedes lernt man übrigens nur bei uns! ... (Und wenn mal nichts zu trinken da ist, wird trotzdem viel erzählt und gelacht.)

Im Laufe dieser mehr als dreißig Jahre ist eine „Gruppengeschichte“ entstanden, die hier nur kurz angerissen werden kann. Außer den wöchentlichen sportlichen Treffen gab es viele Unternehmungen, die zum Teil nun zu einer ständigen Einrichtung geworden sind, dazu gehören die Fahrradtour im Mai mit anschließendem Spargeessen, unser alljährliches gemütliches Weihnachtsessen am liebsten bei Elke Aulbert, die Betreuung der Kaffeestube beim Dorffest, Turnen in Kostümen am Rosenmontag.

Schön fanden wir es auch, wenn uns um den Nikolaustag herum unser vereinseigener Nikolaus (sprich Hubert Grünebaum) in der Turnhalle besuchte und uns eindringlich ermahnte, immer brav zu sein und nach dem Sport nicht so viel zu trinken. Wir haben ihm das gerne versprochen, als Belohnung schenkte er uns dann einen oder zwei Apfeln oder Johannishöfer ein. Aber auch der Nikolaus ist wohl älter geworden, jedenfalls haben wir ihn schon lange nicht mehr in der Turnhalle gesehen.



Die gemütliche Plauderstunde nach dem Turnen



Ausflug 1990 nach Altenahr

Gerne erinnern wir uns an viele ein- und mehrtägige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. So waren wir 1986 2 Tage auf Norderney, 1988 2 Tage in dem Künstlerdorf Worpswede mit Übernachtung in der Jugendherberge, 1990 3 Tage an der Ahr in Altenahr mit Erwanderung des Rotweinwanderweges; Eckhard Postler fuhr in bewährter Manier den Bus, auf den wir vor der Rückfahrt lange warten mußten, da Eckhard durch ein Mißverständnis im falschen Ort und vor dem falschen Hotel auf uns wartete.

1991 waren wir 2 Tage in Horumersiel, machten eine Kutterfahrt mit Krabbenfischen und eine lange Fahrradtour am Deich entlang. 1993 waren wir 2 Tage in Krombach zu Besuch bei einer Frauengruppe des dortigen Sportvereins, 1995 machten die Krombacher Frauen ihren Gegenbesuch in Epe. Wir

haben einen sehr lustigen Boßelnachmittag erlebt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus; Liesel Rehling und Waltraud Wernke, Annemarie Hundeling und Hanna Sturm überraschten uns mit 2 gelungenen Sketchen, die wahre Lachsälven und Muskelkater in den Lachsmuskeln hervorriefen. Am nächsten Tag waren wir mit unseren Besucherinnen im Oppenweher Moor, durch das uns in bewährter Weise Herr Jäger führte. Nun sind wir für die Krombacherinnen endgültig die „Moorfrauen“.



Sketche

l.:
Liesel Rehling
und
Waltraud
Wernke

r.:
Hanna Sturm
und
Annemarie
Hundeling



Dazwischen gab es kleine Veranstaltungen wie eine Wanderung im Teutoburger Wald mit anschließendem Besuch der Freilichtbühne in Tecklenburg, 70 km Fahrradtour auf dem Mühlenweg in der Nähe von Minden, Fahrradtour zum Dümmer mit Einkehr in Imel-das Stubencafé in Darlinghausen, die Marlies Schomaker und Hildegard Nannemann organisiert hatten. Theaterbesuch im Osnabrücker Stadttheater, Stadtführung in Osnabrück mit Bummel über den Weihnachtsmarkt. Wir erinnern uns auch gerne an eine unserer Schneewanderungen, bei der Maria Schmidt eine Rotweintorte auf dem Schlitten mitbrachte, die wir dann zu Bier und Wein in Rudats Keller verspeisten; sehr gut geschmeckt hat uns auch die erste Rotweinbowle aus Marias Druckkochtopf.

Einige von uns hatten auch immer viel Spaß an den Übungsabenden und den Auftritten mit verschiedenen Tänzen anlässlich des Dorffestes, unseres Sportfestes, das ja über viele Jahre zur Karnevalszeit stattfand, oder auch zur 800-Jahr-Feier. Wir traten als Hexen zur Ententanzmusik auf, als Hausfrauen mit einer Bratpfanne, tanzten Samba in bunten Baströckchen und Lambada zusammen mit den Turnern als Kellner verkleidet, als Ostfriesengruppe ebenfalls gemeinsam mit der Männergruppe tanzten wir „An der Nordseeküste“, zur 800-Jahrfeier zeigten wir einen Stuhltanz. Einige von uns wirkten auch mit bei unseren Theaterstücken zur 800-Jahrfeier und zu dem abendfüllenden Kriminalstück „Mord ohne Leiche“.

Die Teilnehmerinnen haben in den vielen Jahren häufig gewechselt, viele sind gekommen und wieder gegangen, einige gaben nur ein kurzes Gastspiel, aber es gibt doch etliche, die seit vielen Jahren dabei sind und auch regelmäßig kommen, so daß wir Übungsabende immer gut besucht sind. Ganz besonders freut uns, daß unsere beiden 70jährigen, Hanna Sturm und Annemarie Hundeling, so eifrig kommen und immer für gute Stimmung sorgen.

Erwähnt sei vor allem auch Hiltrud Kittel, die seit 1971 dabei ist, seit vielen Jahren unsere Kasse verwaltet und wenn notwendig auch schon mal die Leitung übernimmt.

Wir freuen uns auf die Veranstaltungen anlässlich des 50jährigen Bestehens unseres Vereins, werden unseren Beitrag zum Gelingen leisten und wünschen uns allein einen guten Verlauf.

Die Teilnehmerinnen der Montagsgruppe



Autokredit?

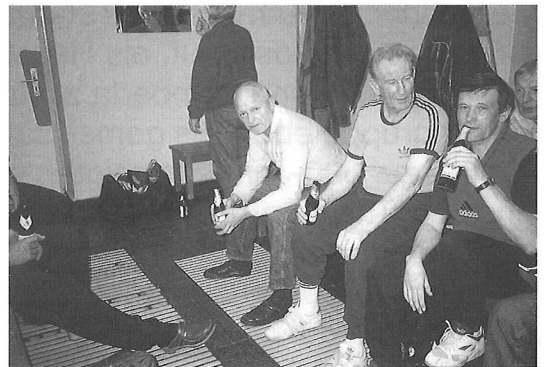
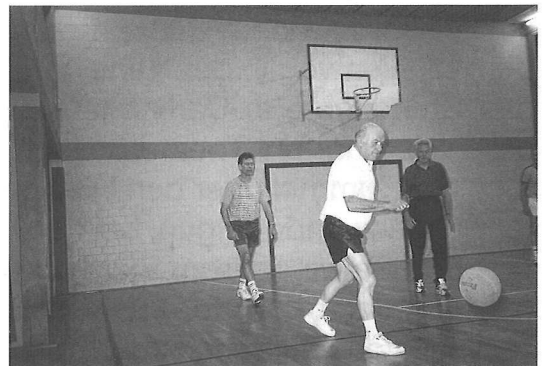
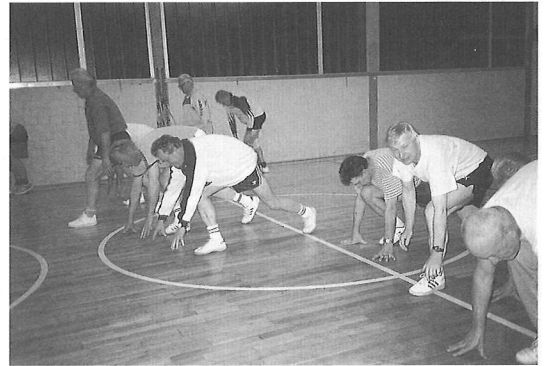
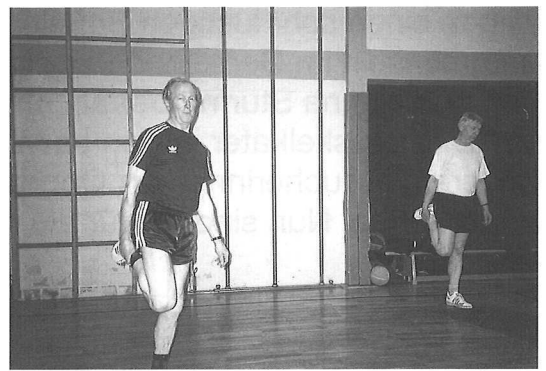
Mit einem OLB-Autokredit kommen Sie
schneller in Fahrt. Jetzt informieren!



OLDENBURGISCHE
LANDESBANK

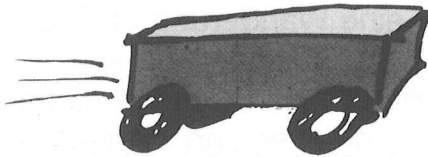
Die Bank, die hier zu Hause ist.

OLB im Internet: www.olb.de



PENTER RÄTSEL NR.2

Er liegt gut auf der Straße und ist doch kein Auto



Natürlich liegt er nicht nur auf der Straße, auch in Ihrem Garten können Sie mit Penter Pflasterklinkern und Formsteinen »die Kurve kriegen«. Und während an Ihrem Auto der Rost nagt, bleiben Penter Klinker formschon und unverwundlich, auch nach vielen Jahren farbecht und lebendig im Ausdruck.

Wenn Sie mehr über PENTER KLINKER wissen wollen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

PENTER KLINKER · Klostermeyer KG · Pente · 49565 Bramsche · Telefon 05461/93 12-0 · Fax: 05461/93 12 12

Marken-Qualität aus bestem Ton



PENTER
KLINKER

Trecolori
Jeans & More



• Wir kleiden
die ganze
Familie ein!

Große Straße 30

49656 Bramsche

Tel.: 05461/71211